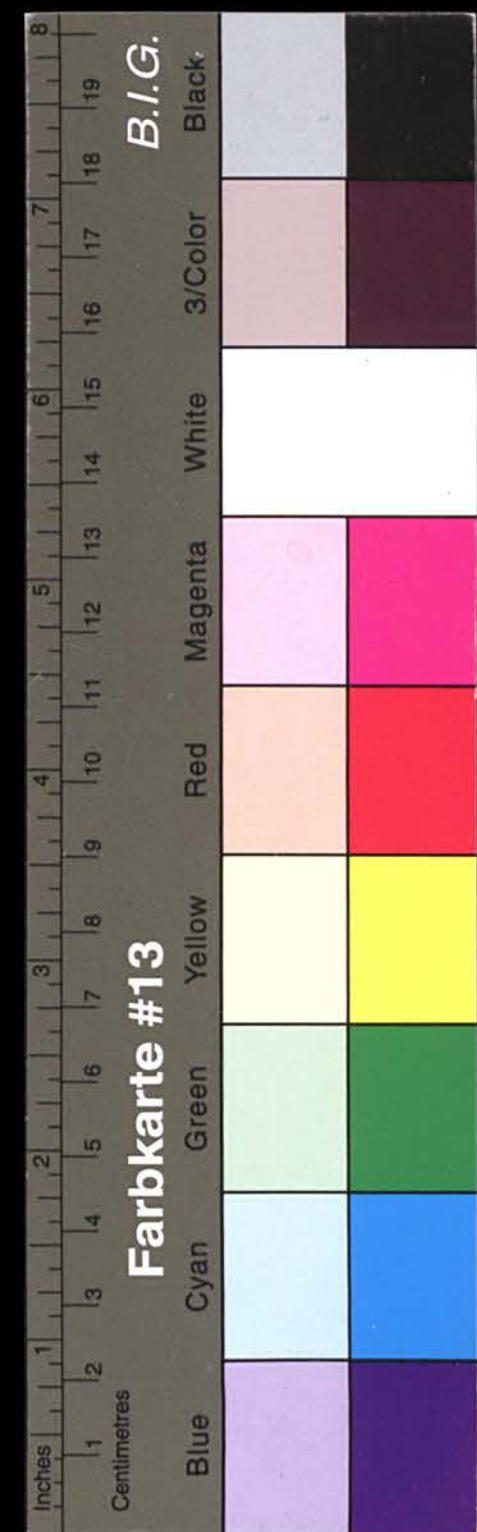


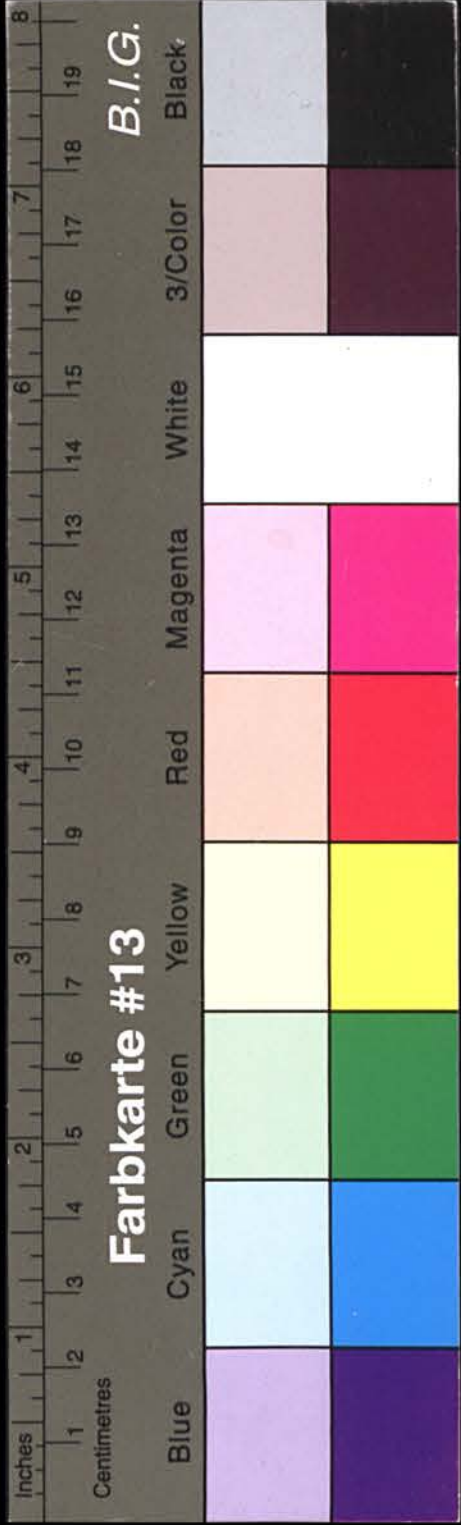


Kreisarchiv Stormarn A1

Kreisarchiv Stormarn

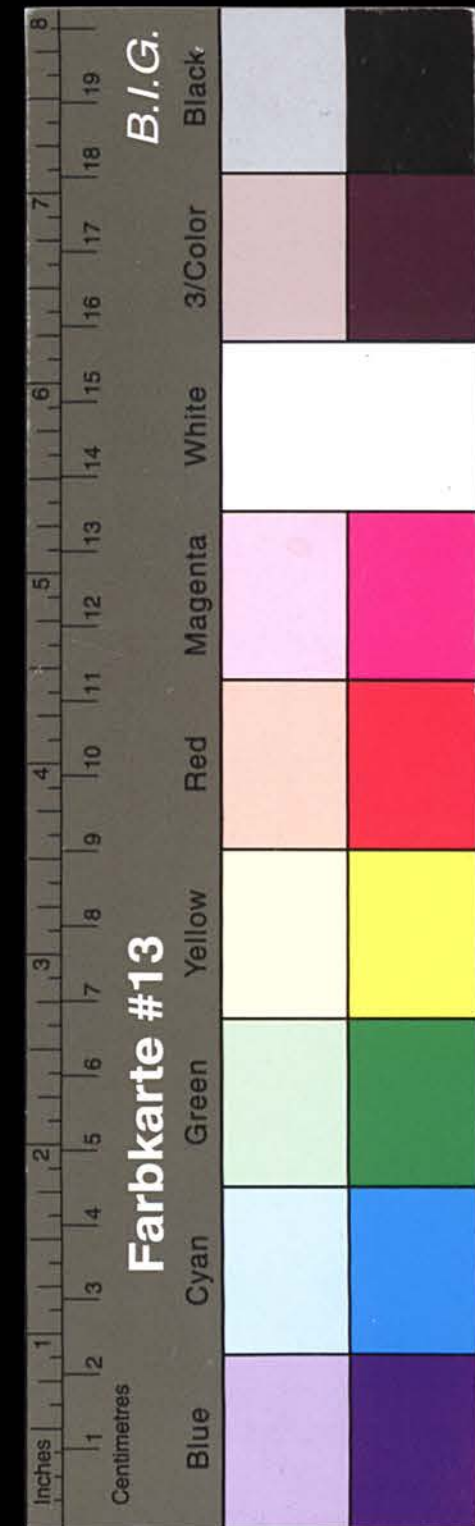
Bestand A1

270

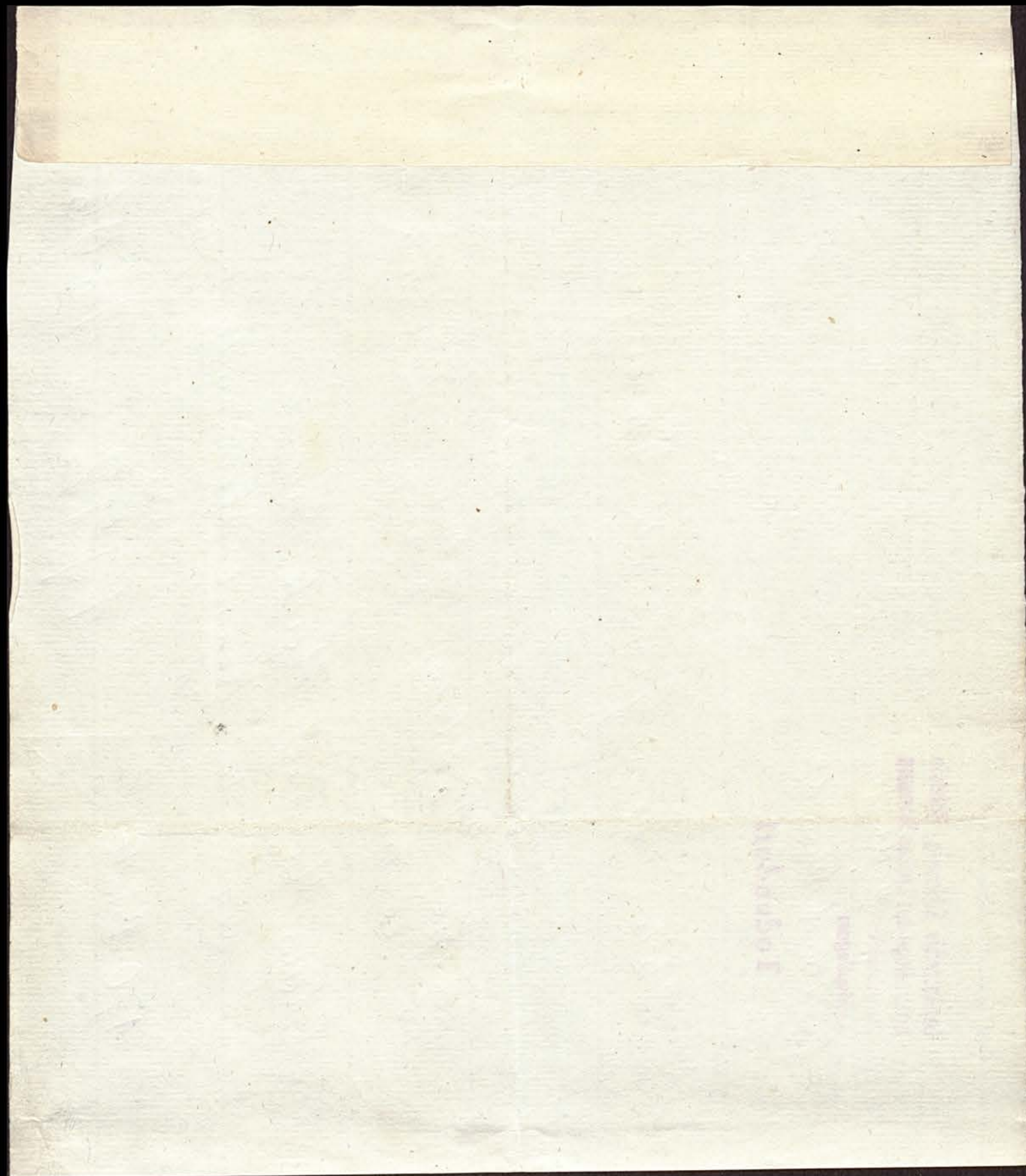


Kreisarchiv Stormarn A1

Landesarchiv Schleswig-Holstein Archivpflege des Kreises Stormarn Pflegebezirk: <i>Nollhagen</i> Archivpfleger: <i>Albert Schmidt</i> Todendorf	
<i>Akten der Gemeinde Sprenge</i>	
<i>Auseinandersetzung</i> <i>Jasper Pöhlman, Kötter in Sprenge</i> <i>contra</i> <i>z. Verpächter in Todendorf</i>	
<i>Clas Hinrich Hack, Sprenge</i> <i>wegen der Koppel Steinrade in Sprenge</i>	
<i>170 Blatt</i>	<i>Jahr:</i> <i>1792 in 1806</i>



Kreisarchiv Stormarn A1



Pro memoria

2

Von dem Rådhus zu Sprenge und
Friedrich zu Todendorf, Jasper
Pöhlgen, ist ein ungenutztes Horstul,
läng von Vidi ins König. Ousehne,
sub bei und ungenutztes und nrsu,
snu wie in dem Rådhus zu Sprenge,
über ein Horstul ins Supplican-
ten und über ein Horstul ins Ousehne,
pflüßte bei Remittierung ins Ousehne
und mit einem ungenutzten Horstul,
ins Ousehne zu nrsu, wobei ein
Zugelins ins nrsu Horstul bitten,
wobei Zugeln ins Supplican-
ten von dem Todendorfer Ländern
besitzen und ein groß ein Land,
nrsu ins Ousehne nrsu. Obenfalls
nrsu wie nrsu ins Ousehne,
läng ins Ousehne Horstul,
ob Supplican ein nrsu ins Ousehne,
Ländern. Additament von dem
Horstul Sprenge sub Num. XXXVI. ins
Läng sub dem Ousehne, Ousehne

24 Dec. 1711.



Christensen. Stahlz.

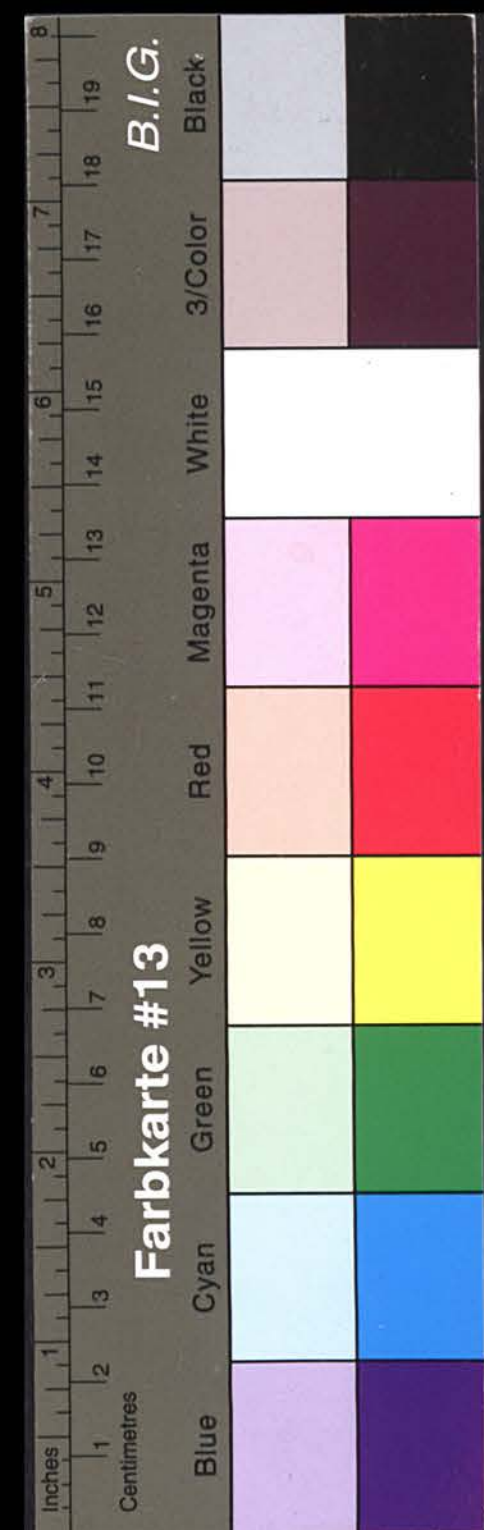
Der Sub. Louisg. Kurfürst
zu Tritten.

L. F. Wiedemann.

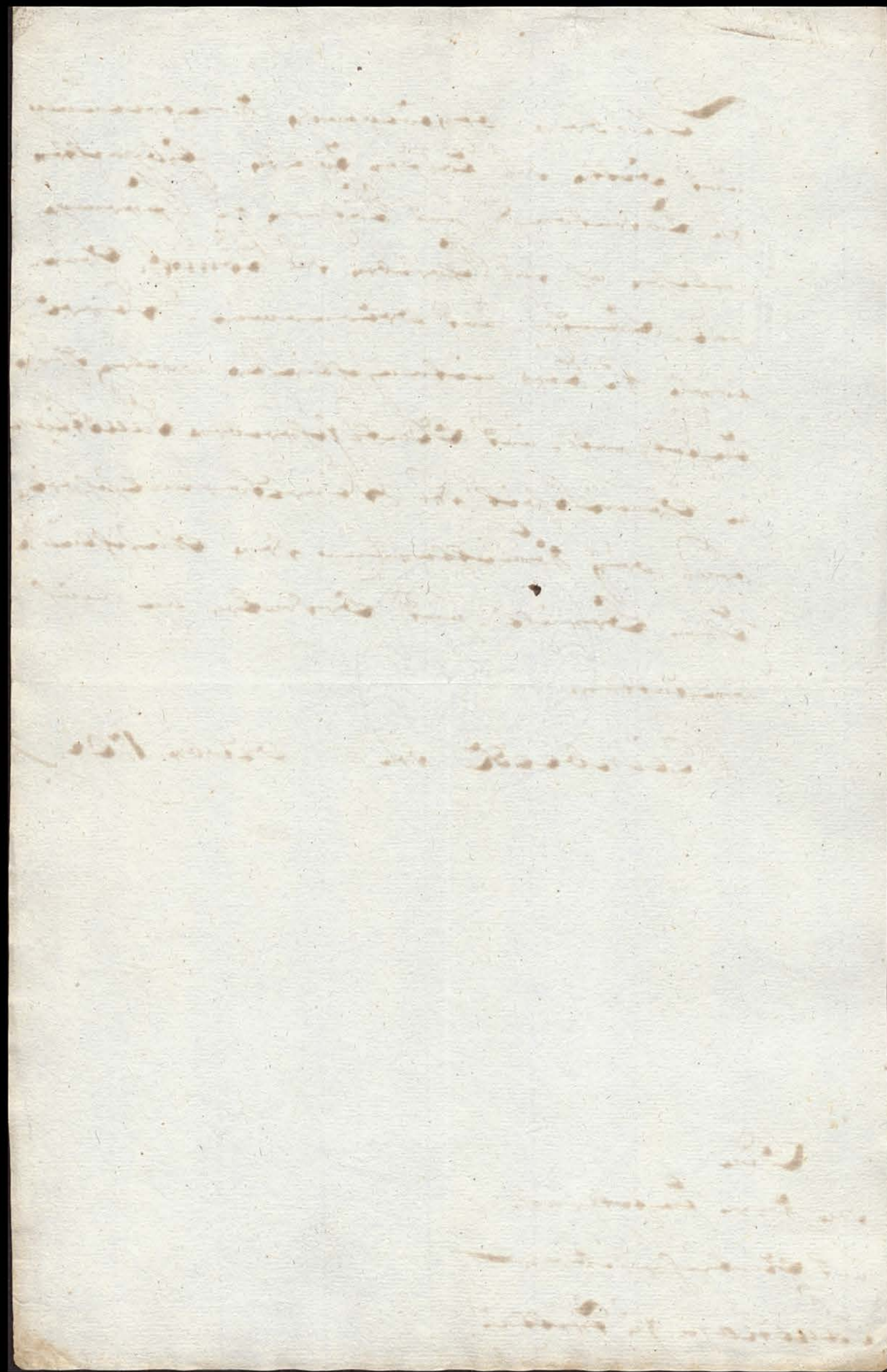
Reinbeck, den 4^{ten} Octobr. 1794.

fold

Nach
dem Herrn Justizrat.
und Buchsenrath
Lautman zu Trillau.



Kreisarchiv Stormarn A1



No. 4.



Dier Schilling.

Copia

N.

1798.

Das die Gesuch des vorerwähnten Subjektus
zu Todendorf und Lüttenau zu Sprengel jähiger
Sander Oelknecht, welcher Jasper Schell zu Todendorf
und Lüttenau, vom 3ten Sept. d. J. d. J. d. J. d. J.
durch Veranlassung eines Verfalls von Cira 1000
Luthen von der Luthenstall in Sprengel und in der
Verhütung von 1000 Luthen von der gemeinen
Warte zu Sprengel, wird dem Supplicanten
nach ungeschehener Untersuchung der Verfall an
Hofe, daß seine beider Gesuche nicht zu bewilligen
zu sein.

Königl. General. Landes. und Oeconomie. Raths. Raths.
Directorium zu Kiel, d. 19ten Dec. 1798

Christensen Stahl Jenninger

in Jidem.

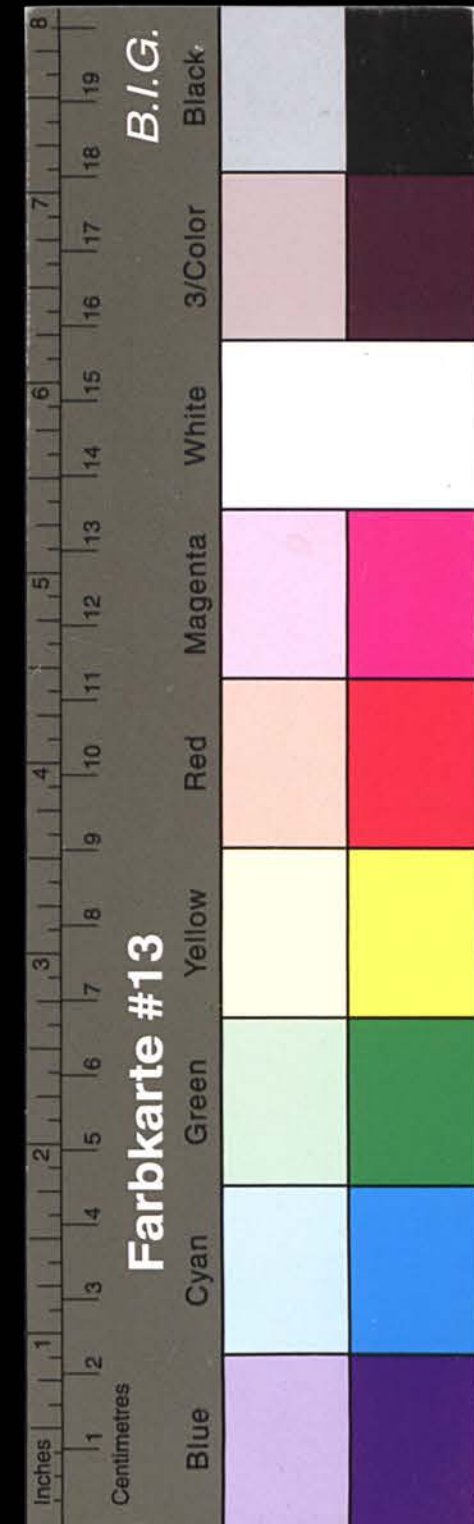
Maustian

No vera copia

Blauen

Verfall
für den vorerwähnten Subjektus zu Todendorf
und Lüttenau zu Sprengel jähiger Oelknecht
Jasper Schell zu Todendorf, und Lüttenau

Kudomann



Kreisarchiv Stormarn A1

1792

Pro Memoria.

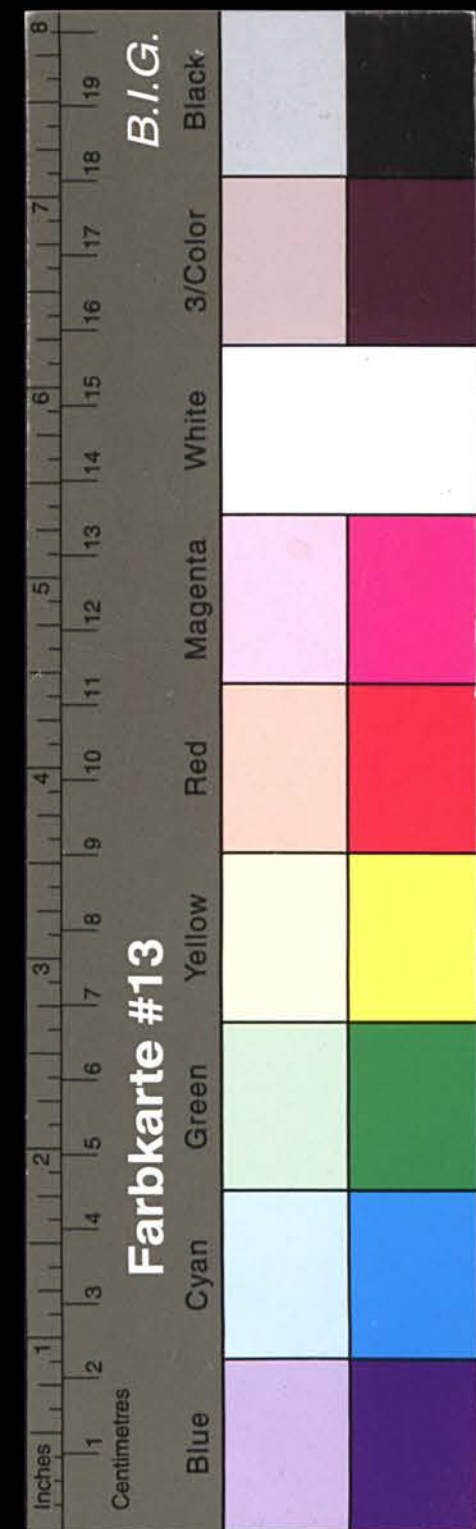
In dem Aufschuß wolleten Sie:
Hochwohlgeborenen meine abschließende
Aufsicht mein heutiges dato, für den
normaligen Fortschritt zu Todendorf
und Eutuen zu Sprengel jagigen Off
tentnildmieu Jasper Pöhlgen zu
Todendorf, Amt, Trittau, meine
yabstnuer Trauung meine Suppal
von der Eutuenstelle und meine Ei
layung von 2 Tenure Landat mein
Sprenger ynnmieu Meist, und n
sufan mir dienstnrynbauft, das
Sie: Hochwohlgeborenen solten de
sheit dem Supplittanten ystallir
zustellen zu lusten balidben imellu.
Königs General Landat und Oeconomie
Marb. K. K. Directorium zu Kiel
den 29^{ten} Decbr. 1792.

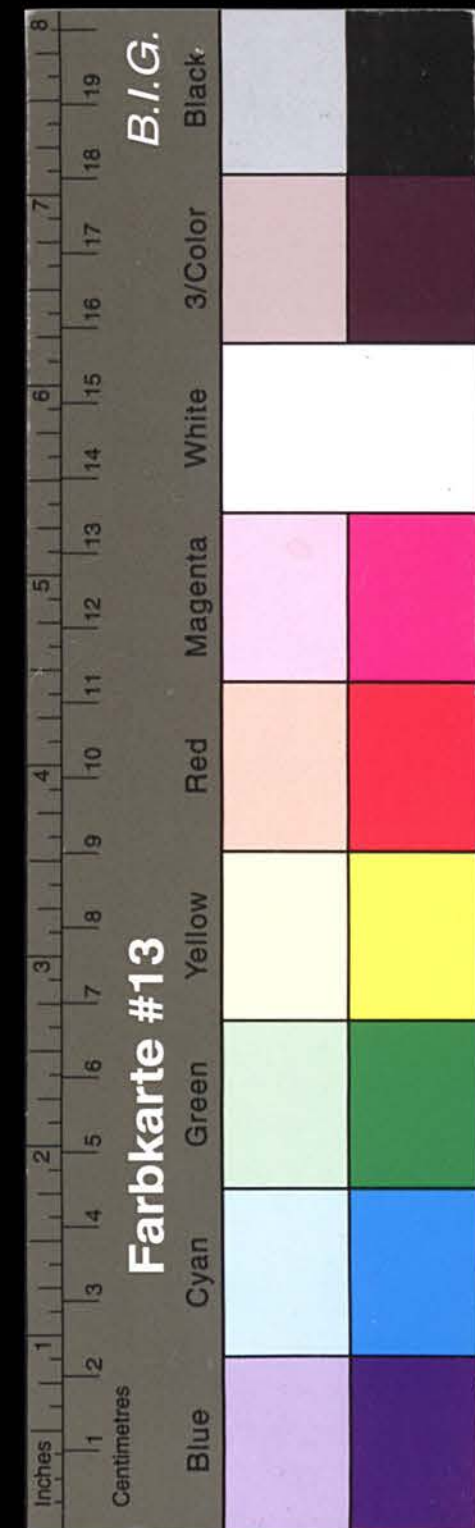
Christenwe. Stahl: Meining.

An
Ihr König. Amt
zu Trittau.

am 29. Decbr. 1792

Mademann.





Warum die Daffnen
Pollen nicht

P. des Courtes, 2000
1820

F. Sprenger mit ²

Prüfung und
Vorbereitung.

[illegible]

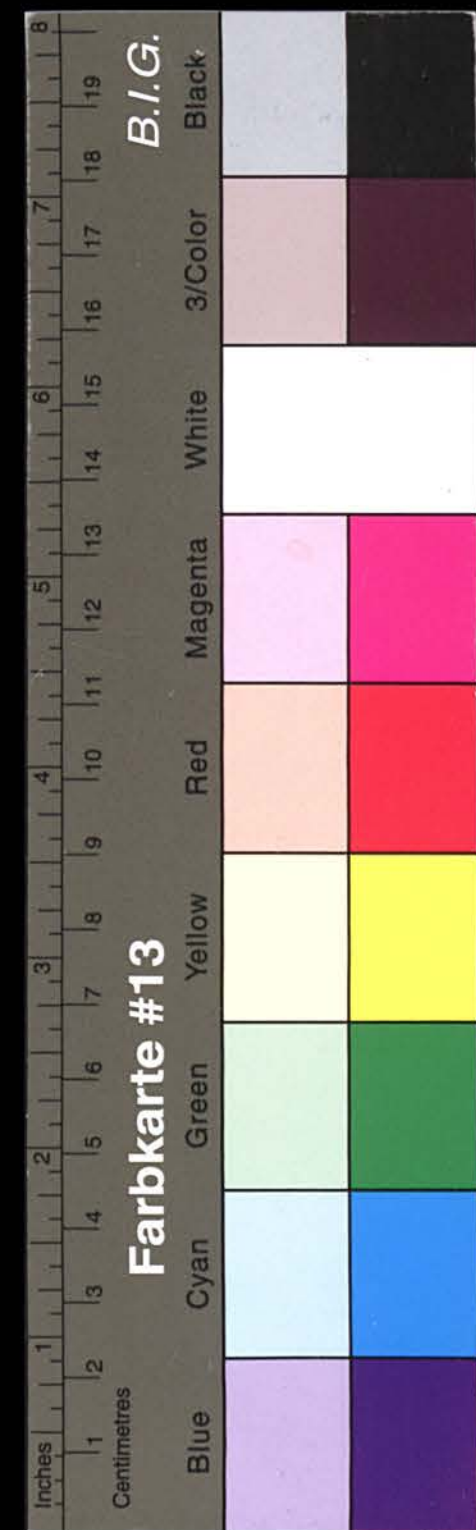
Sie sind einen Gefallen
wofür ich Sie supplicand
bitten muß mich an
Lebzeiten & an Jahren
des Tagelöhners zu anderen
Dorff und anut Todendorff
geben. Der Herr ist P

Ob auch das geringste An-
sehn des Landraths auf andere
von Adeligen und Bürger
Pöhlen zu Landenberg, bezug
haben

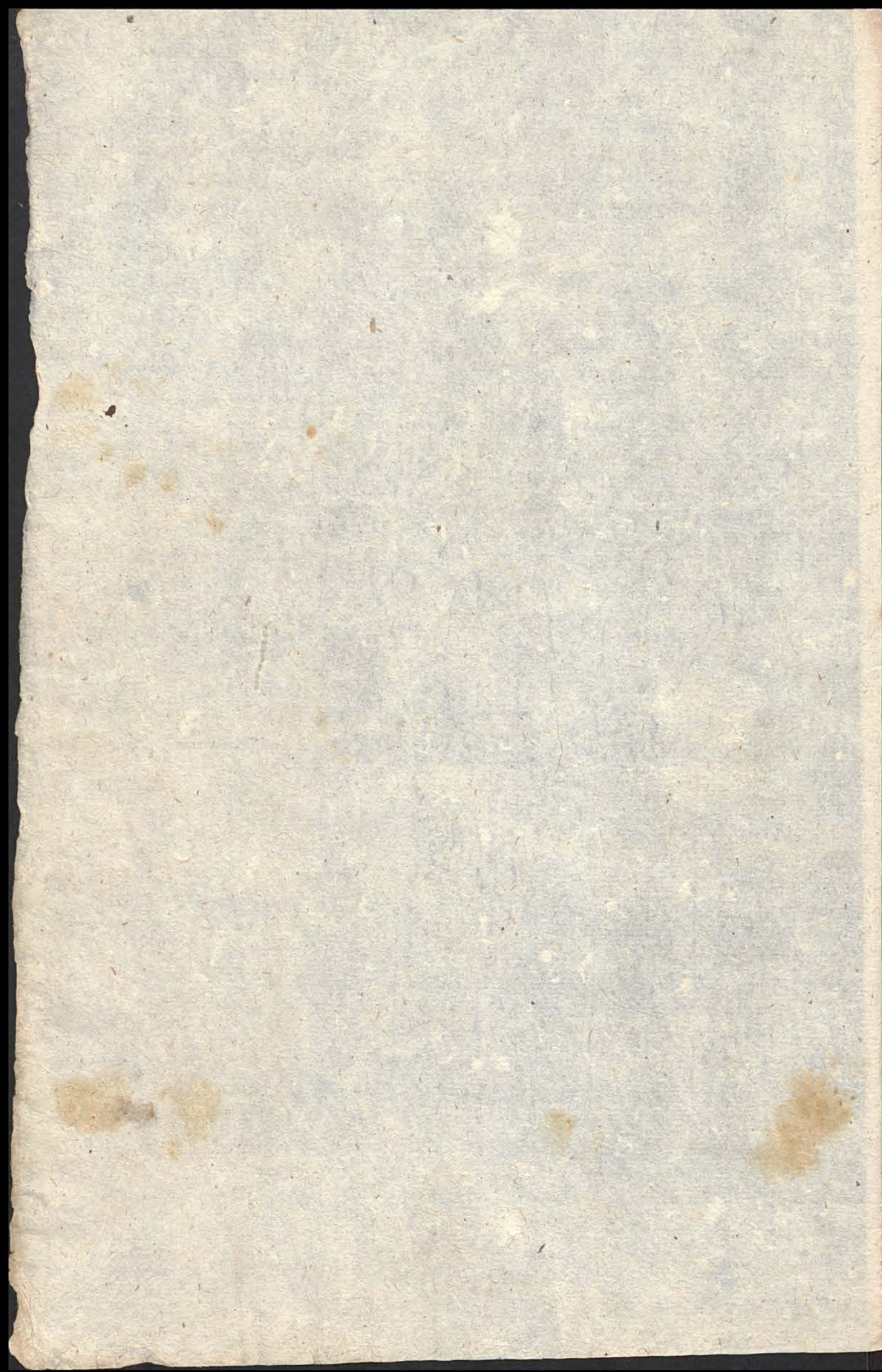
~~Ernst~~
~~Georg und C. C.~~
Herrn Bach,
Stylikus von Ruz
und 10^{ten} Ruffin.
König

Joseph. Claus. Henrich
Hark u. byrd & son.

[illegible][illegible]



Kreisarchiv Stormarn A1



entfesselt

10
Auf das Gesuch der vorerwähnten
Hauptstadt zu Tondern und Lütum
zu Tjeringe jetziger altverdienender
Hauptstadt zu Tondern, auch Tjeringe,
von dem jetzigen Tjeringe, wegen vorerwähnter
Tjeringe einer Doppel von circa 1000
von Lütum von den Lütumfällen in Tjeringe
und wegen Tjeringe von Tjeringe Lütum
von den vorerwähnten Tjeringe zu Tjeringe,
wird dem Supplikanten, nach angeforderten
den Nachweisung der Tjeringe Tjeringe
dort, dass seine beiden Tjeringe nicht zu
beweisen ist.

Königl. General-Lütum- und Oeconomie-
Verwaltung: Directorium zu Kiel
den 29ten Decbr. 1797.

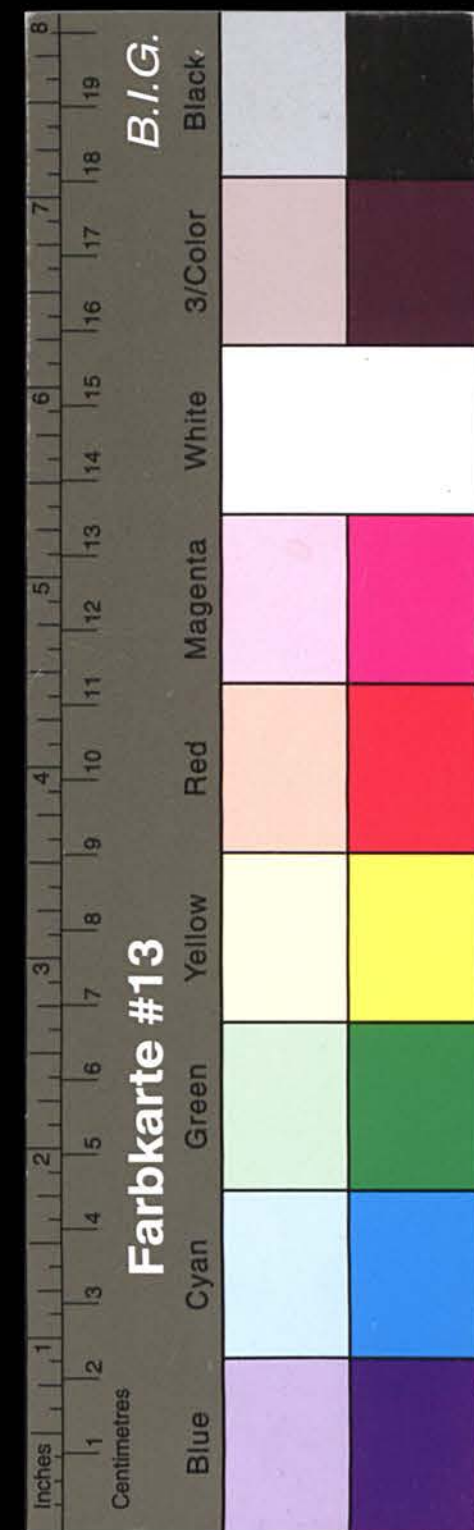
Christensen. Stahl. Penningen.

pro vera copia
Habe

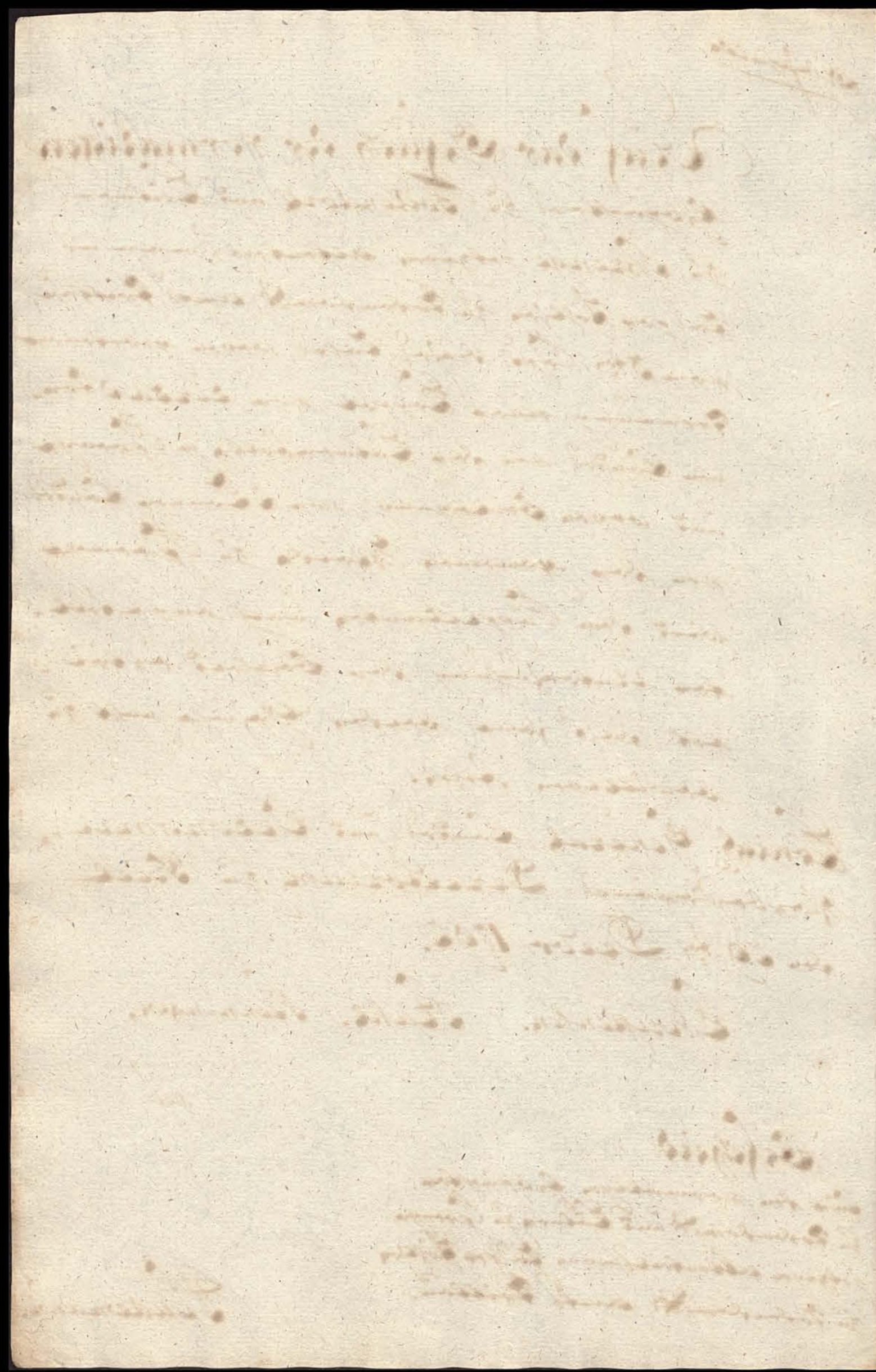
Geschied

für den vorerwähnten Hauptstadt
zu Tondern und Lütum zu Tjeringe
jetziger altverdienender Hauptstadt
zu Tondern, auch Tjeringe.

Hudemann.



Kreisarchiv Stormarn A1

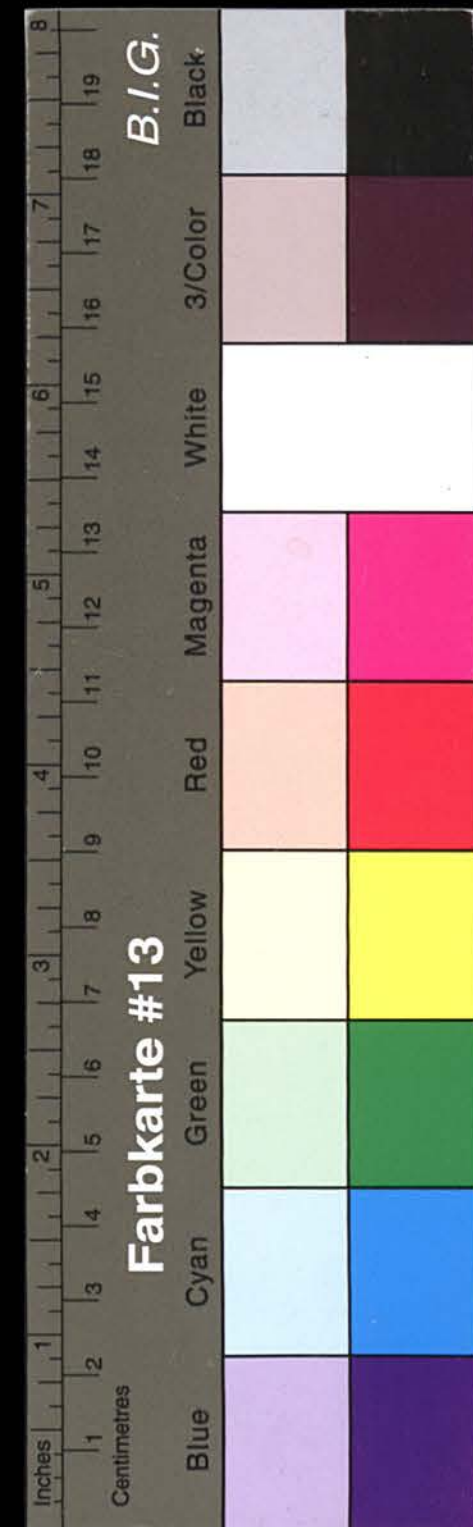


11
Auf das Gesuch des vormaligen Erbyach.
hofs zu Todendorf und Lütken zu Spreng
jüngsten Altknechtmeisters Jasper Schlessen zu
Todendorf, Oblet Trittau, vom 3^{ten} Sept. d. 1796
Jahrs, wegen gabelbarer Bauung eines Hagens
von circa 9 Darsen und 1/2 von den Lütken, Sallen
in Spreng und wegen Einlegung von 2 Darsen
und 1/2 von den gabelbaren Weiden zu Spreng
mündt dem Supplicanten auf angefallenen
Ueberführung der Verfertigung, daß sie an
die dem Gesuch muß zu bewilligen lassen
Königl. General, Landt. und Oeconomie. Vor.
beständige Directorium zu Kiel d. 19^{ten}
Decbr 1796

Christensen Stahl Penninger
In fidem
Mauskian.

Exstent
für den vormaligen Altknecht
zu Todendorf und Lütken zu Spreng
jüngsten Altknechtmeisters Jasper
Schlessen zu Todendorf, Oblet Trittau

Hudemann



Kreisarchiv Stormarn A1

Pro Memoria!

In dem augenblicklichen nun der Königl.
Hoch-Commissar und mitgetheilten mir
erscholten Gesandter Albrechtsmeyer
Kasper. Pöhlgen zu Spreng, Amt. Prittau,
hat sich selbst gebunden, daß sie die Veran-
staltung der Taggeleitsreise nach J. Comman-
dant nun der Landställe zu Spreng die
im Jahr 1792. können Sprengreise über-
geben haben, weshalb er sich möge.
Dieser Gesandter schenkt demnach, daß
die Gesandterreise nun über die Gesand-
ter Taggeleitsreise bei der Amt. Prittau
selbst mit einem gefälligen Landställe
zu verfahren beabsichtigen wollen.

Königl. General-Commissar- und
Incommissar-Verordnungs-Direction
zu Rind, am 30ten Mai 1795.

Stahl.

Brandahl.

An
den Königl. Comman-
dant zu Prittau.

eingetragen 164 Jm
17. April 1796 referat.

Wiedmann.



14
Herrn König v. Bayern.

1790.
Der altverehrte Mann Herr Hofrath
zu Göttinge, durch dessen Vermittelung
abermals eine nachsprechende Bitte
da, für: Königl. Mayest. wollen allermäh-
ligst geruhen ihn zu vernehmen, da von die-
sem Herrn nach dem Tod. vater, von dem Hoff-
rath kommen diese, die von seinem Vetter
Herrn 1790 mit dem Bedingte nachher übrig
bleib. Auktorität übergeben sind.
1790. 18. May 1795.

[illegible]

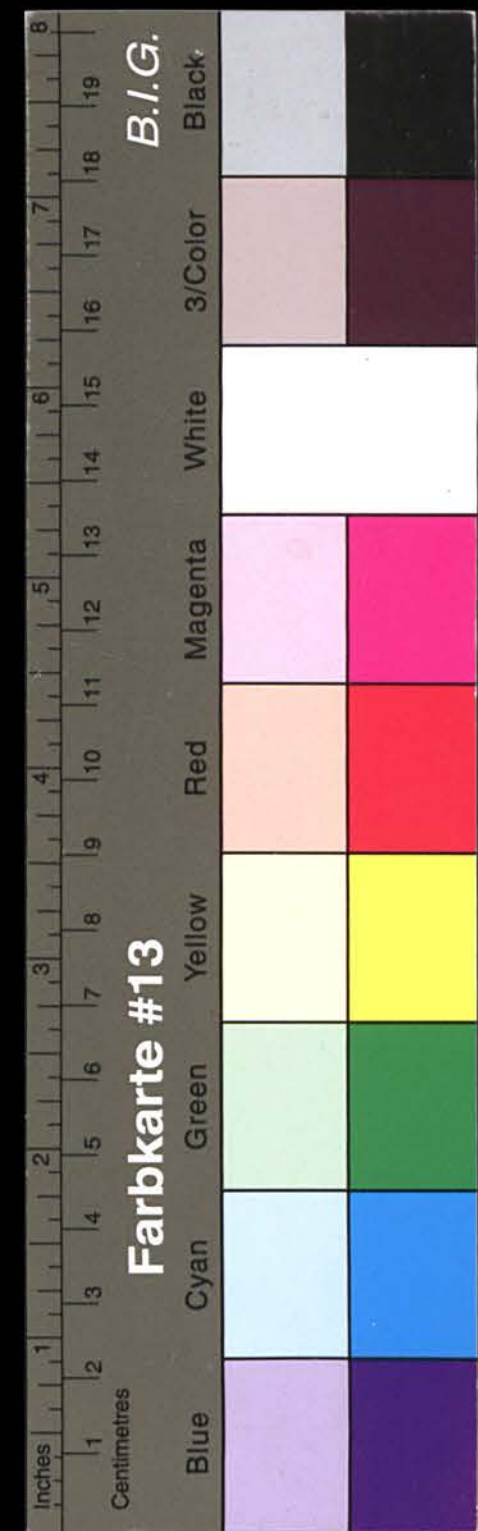
[illegible][illegible]

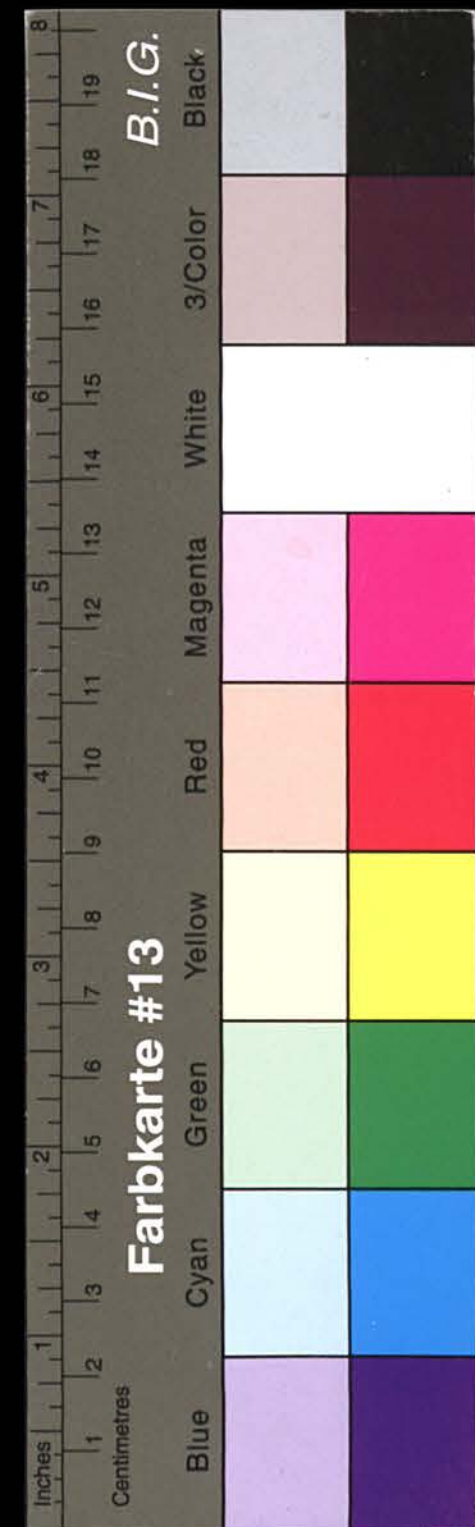


Unterschiedung ⁵ und d. Luftm. d. Drogen
Samm.

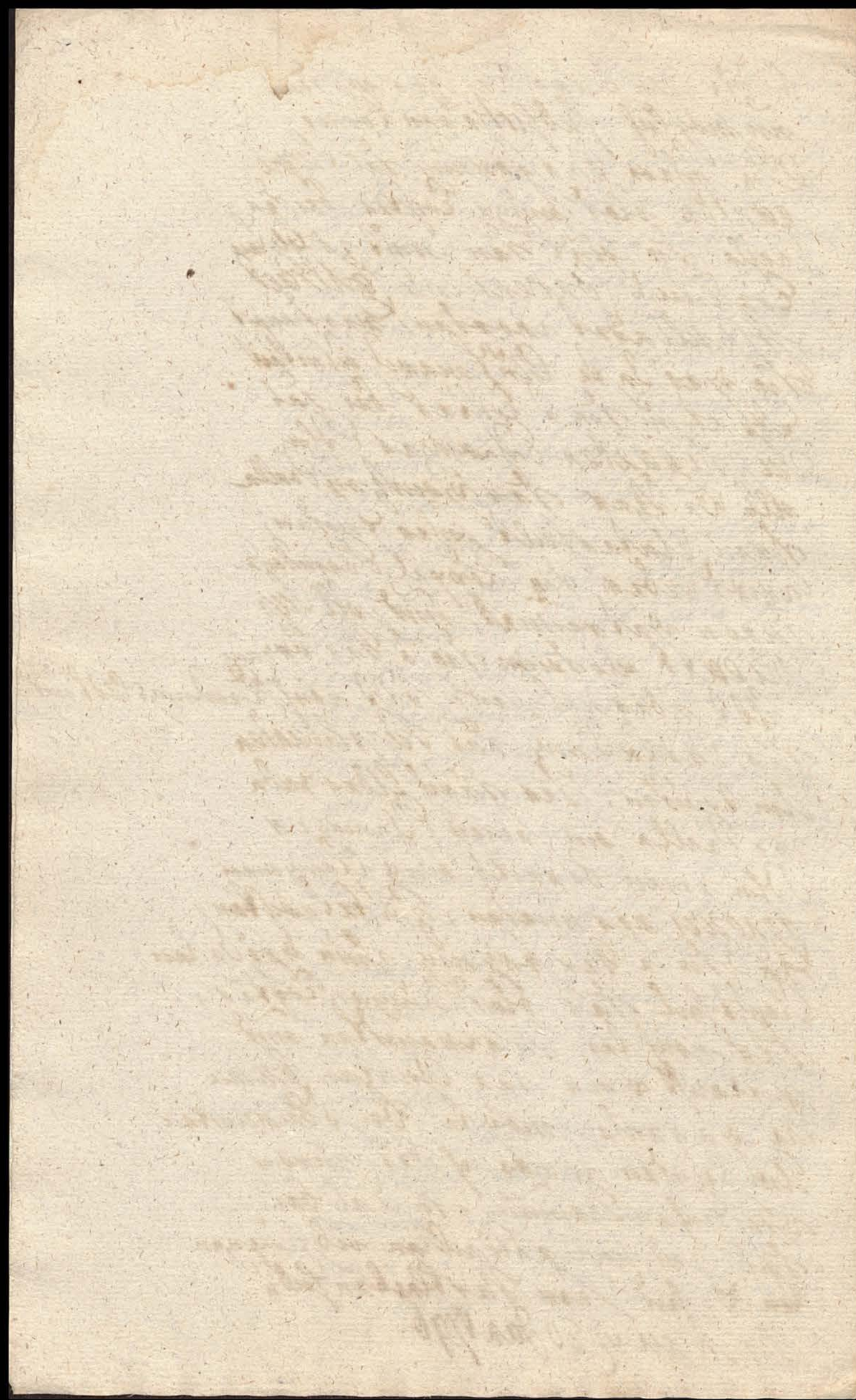
[illegible]

1000 1000 1000

[illegible]



Kreisarchiv Stormarn A1



18.
In Memoria!

Den: Haisnalgensboruun vrsüßen ein
Kunstlergenbust, der augstloß inuun ab-
flügigen L. Fried nam fruchtigen dato
für den Altschreib. Mann Feyer
Pöhlren zu spreng, Amst. Trittau,
inngen der bei der Däniglichen Kunst-
samman nam chuselben inderfalt
ausgüßten schlaubuit, nün Loggal
schinrach gnuuut, 9 Samman grob,
nam der inuun schingonofa im Jahr
1792. übergebenen Ratschall zu
spreng samman zu dursen, den
Lüglicanten gefällig besändigem
Lofen zu stellen.

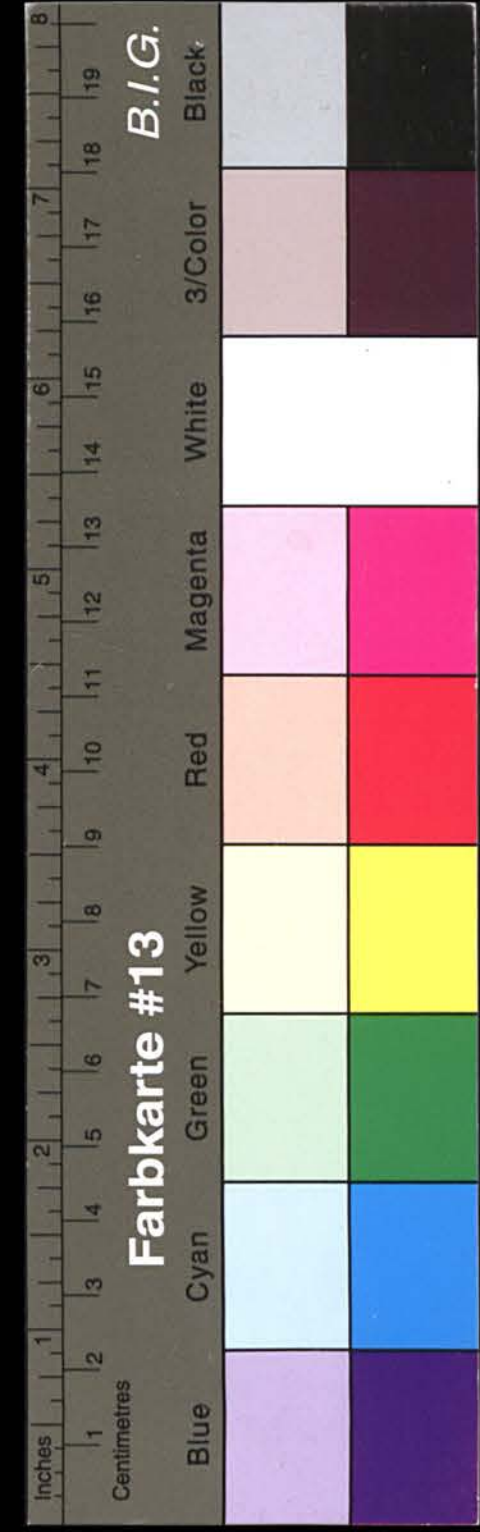
Dänigliche General-Landt. und
Encouamin-Verbansungs-Direktor
am zu Ding, den 14^{ten} Mai 1796.

Stahl: Meiner: Brandahl.

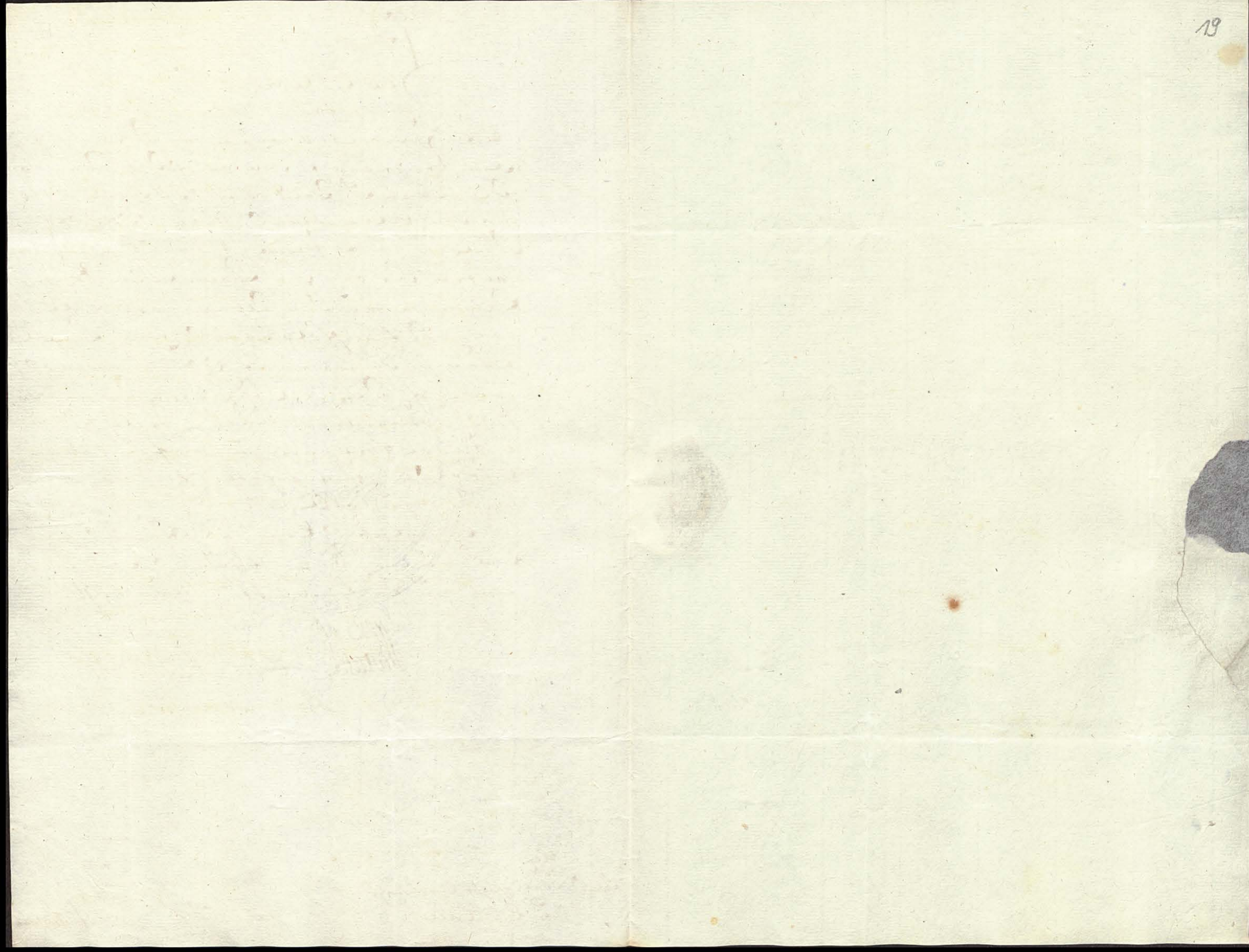
ausg. 1796

Am
den Däniglichen Aufseher
zu Trittau.

Widemann

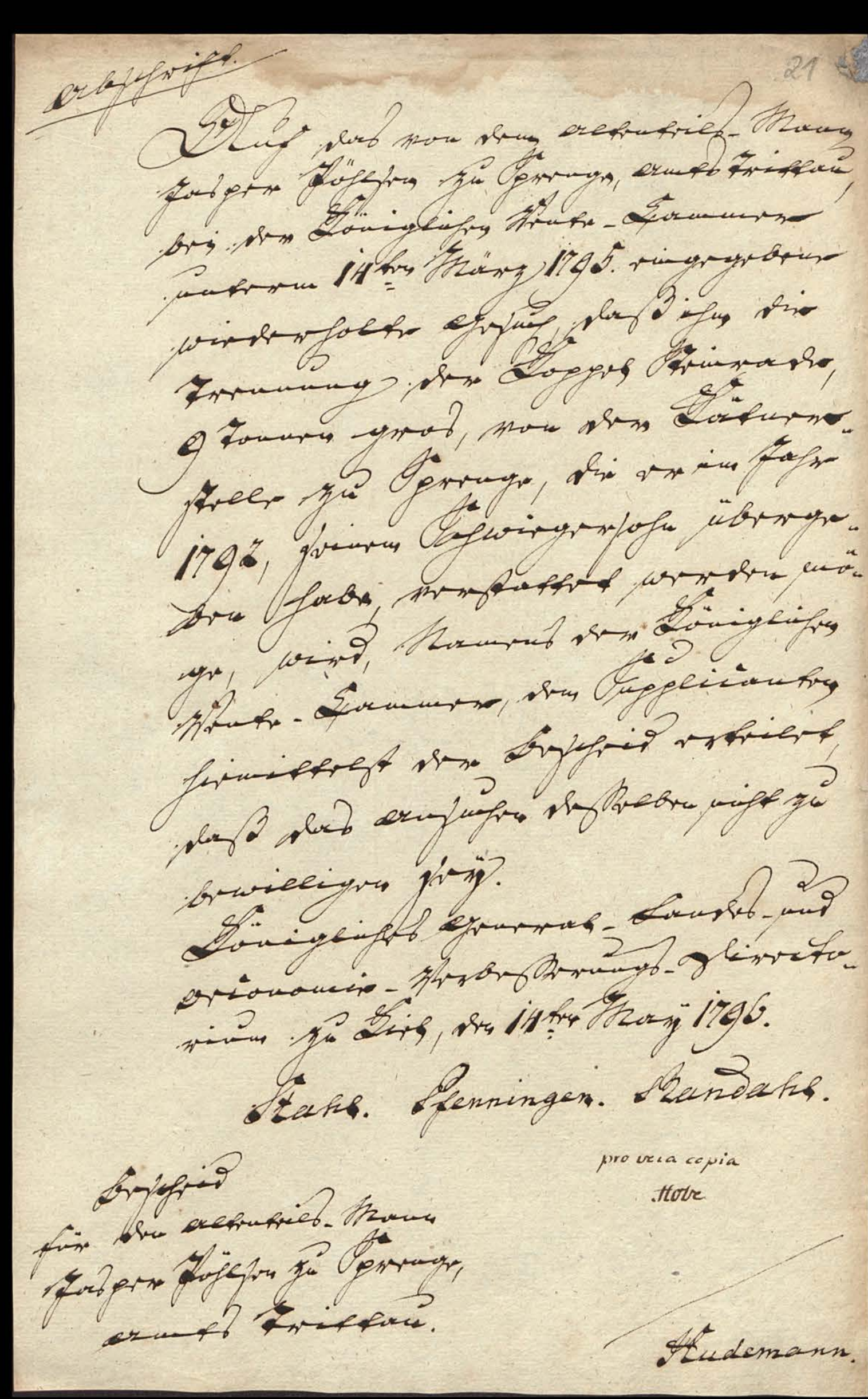
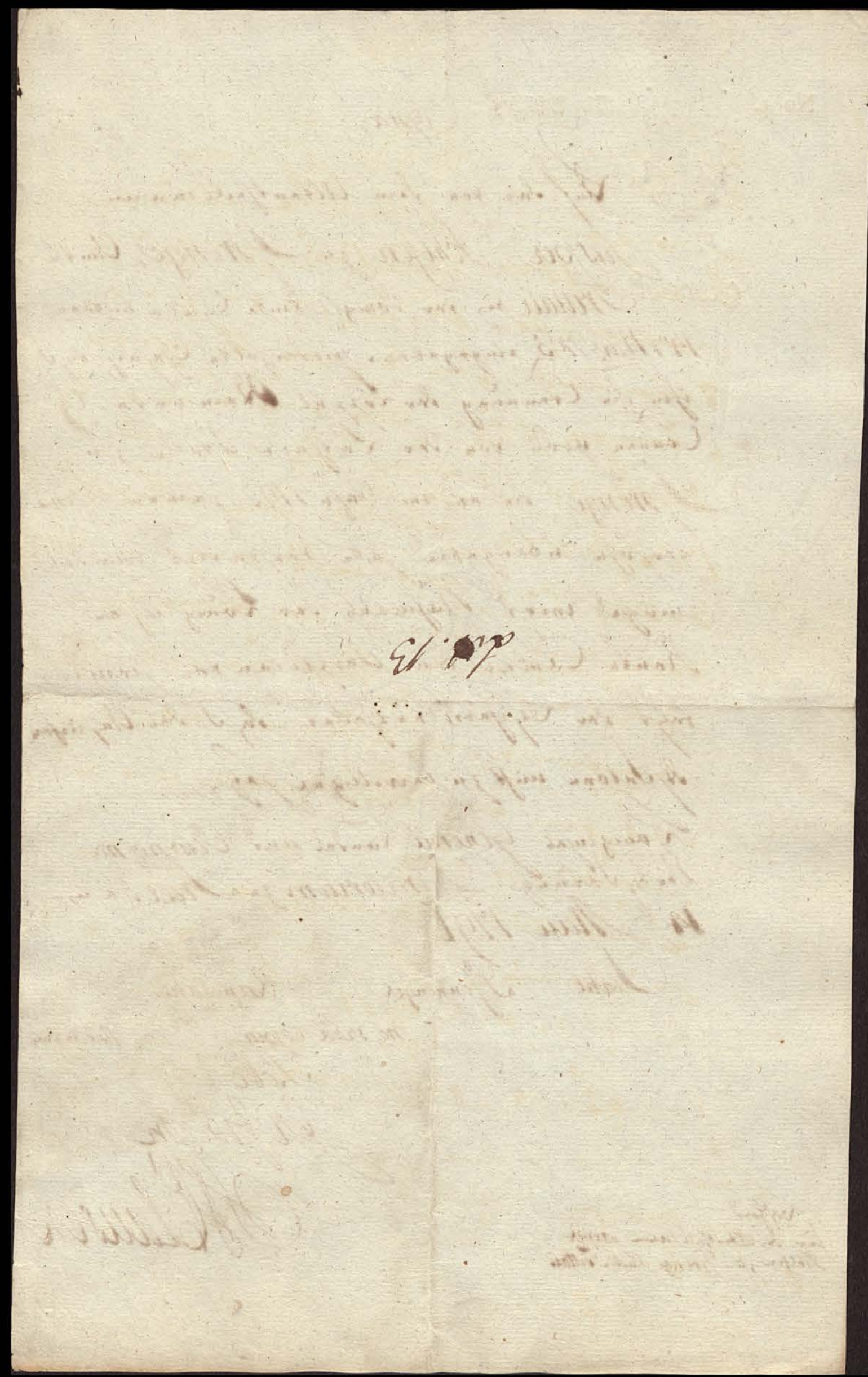


Kreisarchiv Stormarn A1





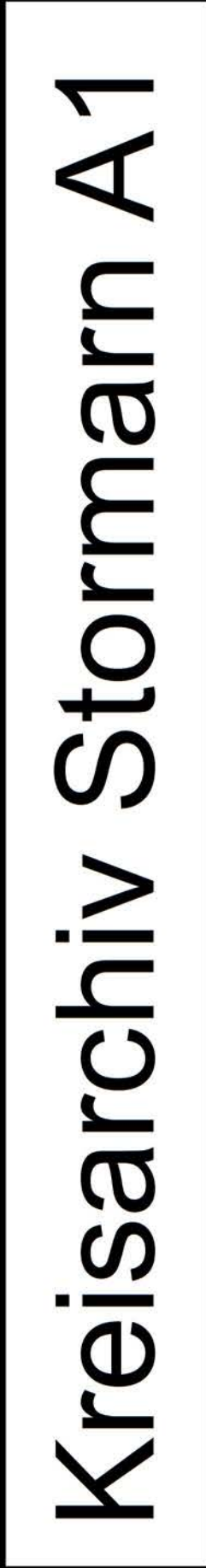
Kreisarchiv Stormarn A1



Geistl. Rat
für den altbair. Mann
Hof der Hofe zu Gernau,
am 1. Febr.

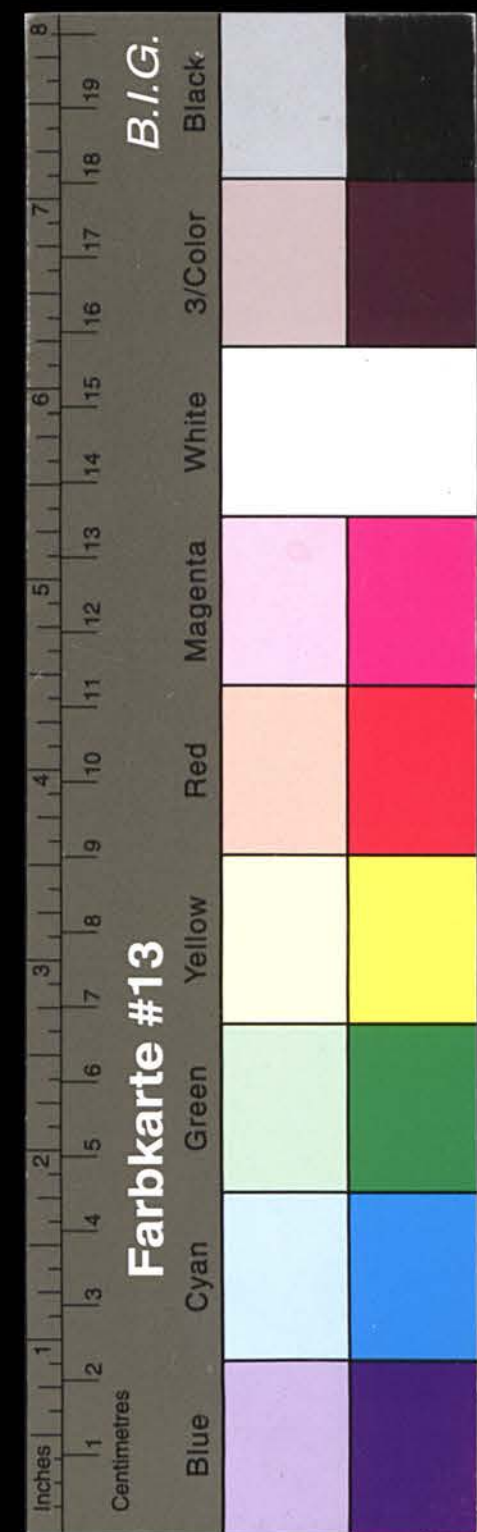
pro vera copia
Hofe

Hudemann.



Freibach, den 24^{ten} May 1796.
Hofe

13 Jun 1795 fey in der Kapell in Pöhlitz neugeborene
überlebet!

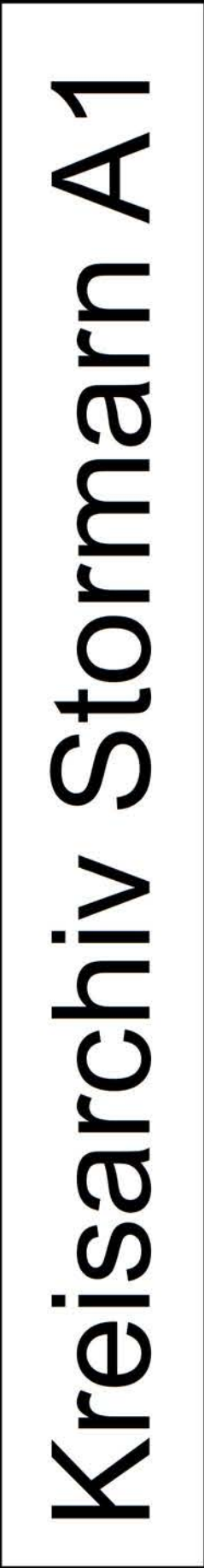


Auftrag
 an
 den Buchhändler
 Hofmann
 zu
 Tübingen.
 J.

Erasmus Glandahl.

An das Königl. Ausfanc
zu Trittenau.

14
Niedemann.



34

Vergebens suchte Graf und Frau
Hilfsgehirnen der Fürsten von

Die Excellenz, wolanben, das Amorsinn
inständigste Bitten zu dem Kaiser lag,
dass, als in die Jahr 1792, meine Palla
an meine Pforten das übergab, da ich
auch meine gefasste Unglücksfall mit ganz
Erfahrung, nicht länger abwarten mochte, reser-
vire ich mich unter anderen via Pappal
Kinnern, welche bei nach dem alten Mü-
ler, nach der Pfortenfall liegt, mit wurde
damals in der Pforten, von dem Herrn
Friedrich und Pforten Pforten
mit dem Herrn Pforten und Pforten
nach dem Pforten gegeben, das die Pforten
nicht mehr werden, das ich die Pforten
Kinnern nach der Pforten Pforten
Länder. Ich Pforten werden ich mich Pforten,
das die Pforten Land reservire Pforten,
da Pforten Pforten, sind in Pforten Pforten
nicht Pforten Pforten.

unser gegenseitige Verdacht.
Ich hoffe, wir werden das Galt zu dem Leben
von an, leicht ab zuwenden, und wir werden
da in ein Leben nicht nur will ich mich
auf meine Gefühle um die Zukunft der Pa-
per zu ruinieren, von der Partei Ball,
von Japan General Director in
Revolutionen nicht.

Laß mein Orchester mit zu bewilligen
sich.



Ragznl

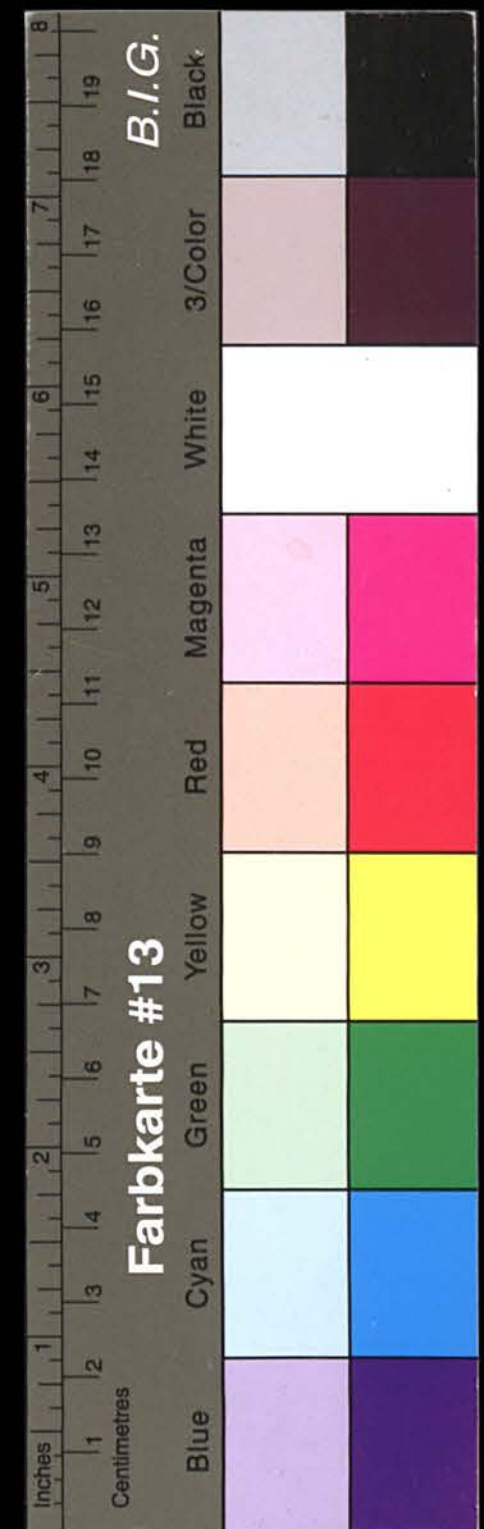
Uen munn Ealtmäglaffsinn Resolution
 fap if munn Paku frouffan fupfa
 liffa fap inbruffung, und ny frouben
 in fupffinn fupfpect, als:

Exs Excellenz

Supplicatum
Prentge d. 24.º. Junii
1796.

Amber Graving? Luz? Hallig?
 Ruard.

Kasper Lohren



Kreisarchiv Stormarn A1

Wir haben
im vorigen Jahre
den Antrag zu thun
der Herrschaft zu thun
und zu thun

Die Herrschaft von
Herrn von
Herrn von
Herrn von
Herrn von

26
Directorial Sprüche an das Land
am 18 Dec 1792

Auftrag des Landtags vom 4 Oct 1792 zum
Gerichtsschlichtung

Directorial Sprüche vom 29 Dec 1802

Erste des Landtags vom 10 Dec 1792
Landtag vom 10 Dec 1792

Directorial Sprüche vom 29 Dec 1792
Landtag vom 29 Dec 1792
Landtag vom 29 Dec 1792
Landtag vom 29 Dec 1792

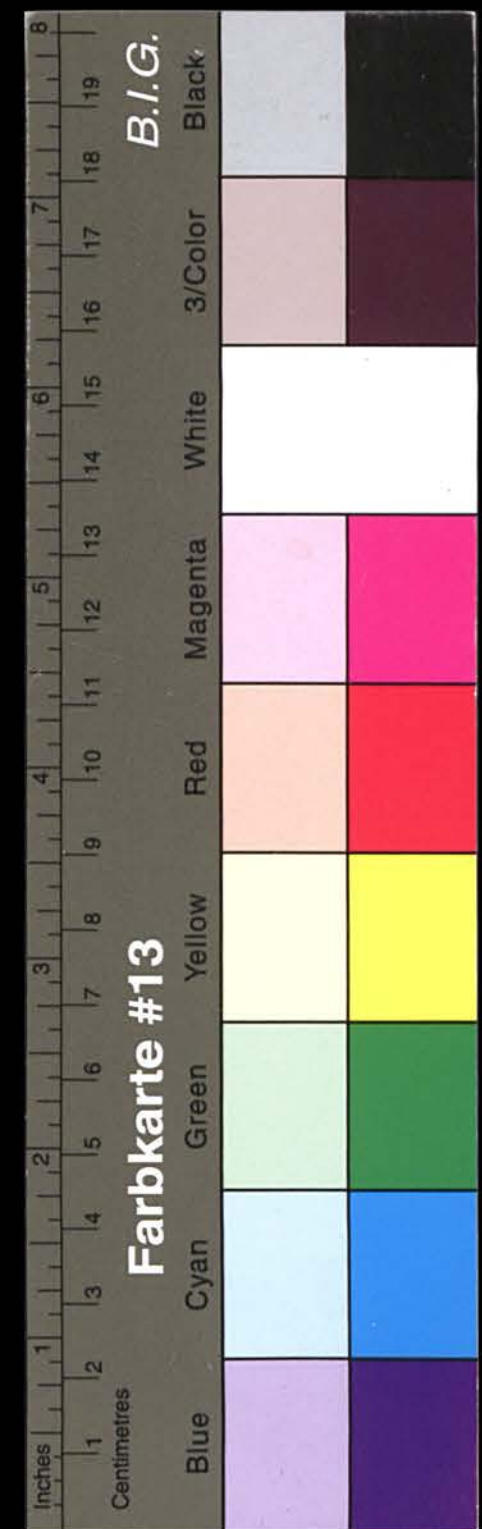
Directorial Sprüche vom 10 Mar 1795
Landtag vom 10 Mar 1795
Landtag vom 10 Mar 1795
Landtag vom 10 Mar 1795

Directorial Sprüche vom 14 Mar 1796
Landtag vom 14 Mar 1796
Landtag vom 14 Mar 1796
Landtag vom 14 Mar 1796

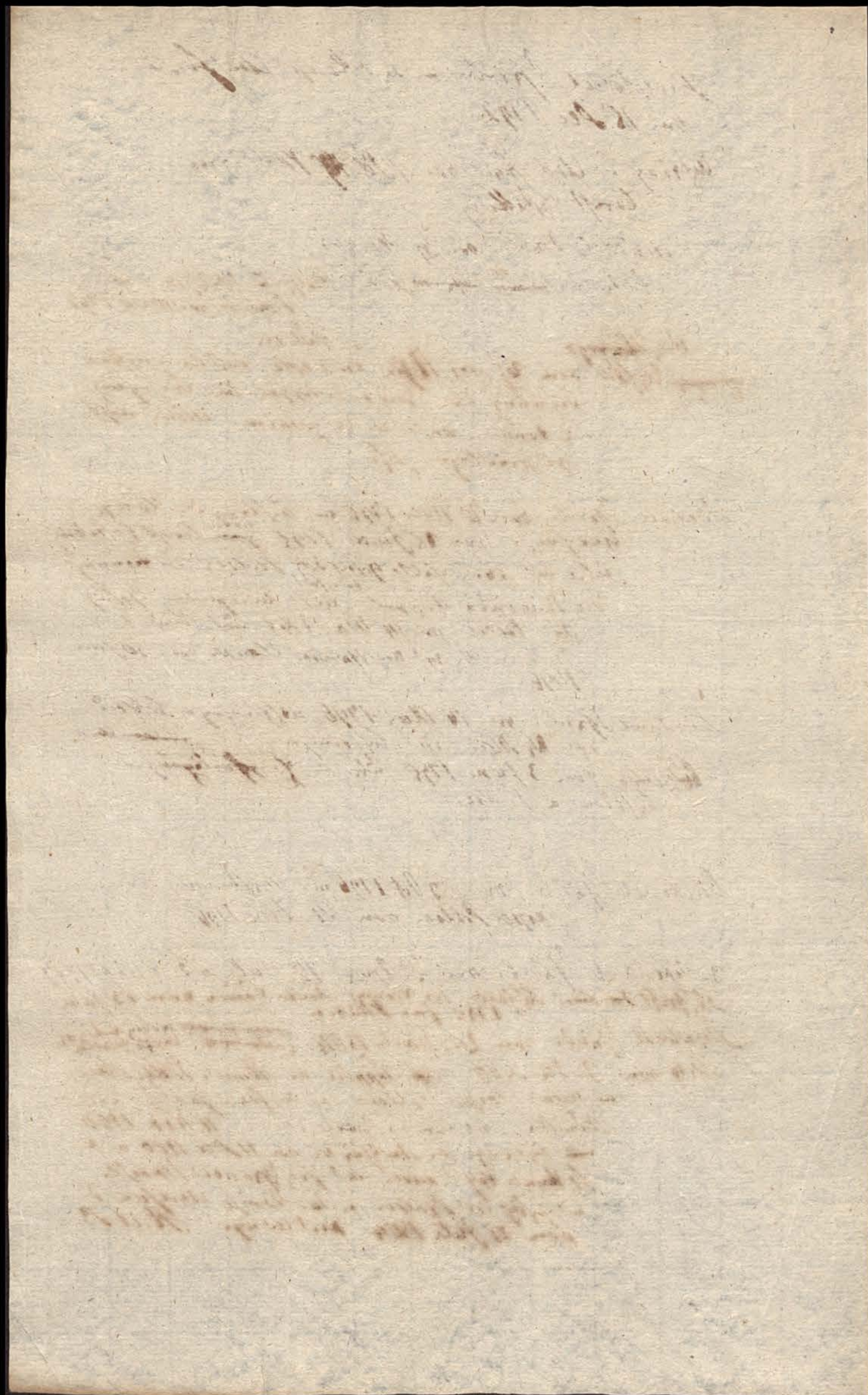
Directorial Sprüche vom 27 Oct 1796
Landtag vom 27 Oct 1796
Landtag vom 27 Oct 1796
Landtag vom 27 Oct 1796

Directorial Sprüche vom 22 April 1804
Landtag vom 22 April 1804
Landtag vom 22 April 1804
Landtag vom 22 April 1804

Directorial Sprüche vom 26 März 1804
Landtag vom 26 März 1804
Landtag vom 26 März 1804
Landtag vom 26 März 1804



Kreisarchiv Stormarn A1

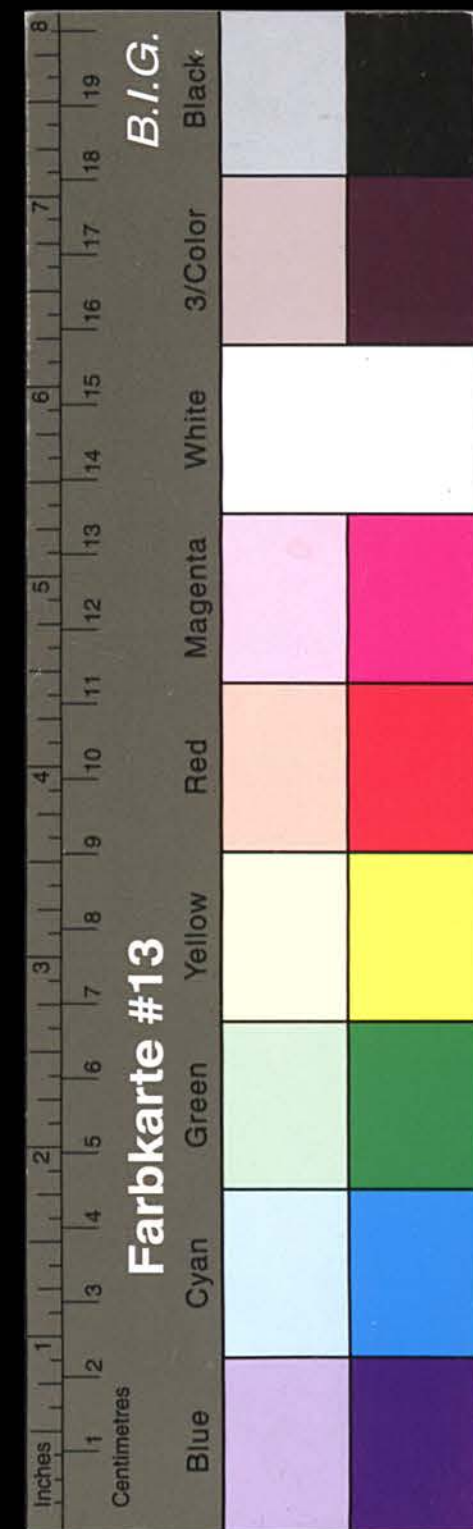


27
Der Altkatholik Herr Jasper Pöhl
z. Sprengel ist in dem anfolgenden von
dem Königlichen General-Landtag und Oberamte
Herrn Pöhl. Der Herr Pöhl ist mit ganz
seiner Familie wiederholt und die folgende
vielleicht Erwähnung der Doppel-Kleinrade
nachdem die Befehlsbefehle abgeben
sind. Die Befehlsbefehle sind zum Ende
sich befinden.

Der Herr Pöhl ist auch der Herr Pöhl
Clausen. Die Herr Pöhl ist die Herr Pöhl
die Herr Pöhl ist die Herr Pöhl
und die Herr Pöhl ist die Herr Pöhl.
Jasper Pöhl 7. 11. 1790

Habe

Der Herr Pöhl ist die Herr Pöhl
und die Herr Pöhl ist die Herr Pöhl.
Jasper Pöhl.

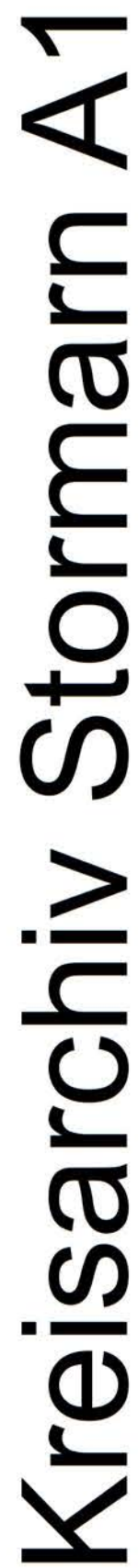


Kreisarchiv Stormarn A1

Pro memoria.

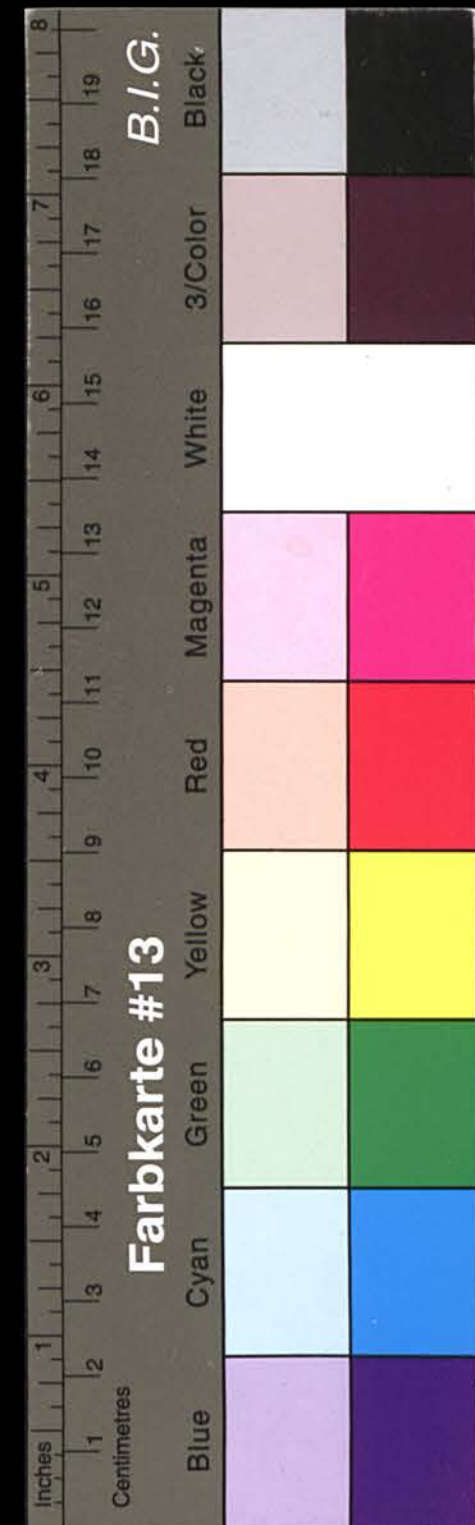
Am 29ten Octob. m. J. ist dem
Königl. Ausschuss obseien das General-
Directorii eine Gesuch des Altknechts Mannes
Jasper Pöhlsten zu Sprenge, Amte Trittau,
in welchem derselbe ersucht um den
Schlichter zu Thunung der Doppel
Knechte von dem seinen Besetzungsfu-
hrungen keine Rücksicht zu nehmen und zur
Lebendigkeit derselben gebeten hat, zum
Lebenden zuzuführen. Der
mit ihm mit folgenden Leuten bis
jetzt nicht mehr gesehen worden, Supplicant
in dem bei der Königl. Knecht-Tunung
auf einer Resolution derselben wegen,
dass er seit und fern von derselben
nur freierhand - Besetzung ausser der
Leute ist; so dass er nicht mehr gesehen wird,

„falls... / 29 April



H. Widemann

[illegible]



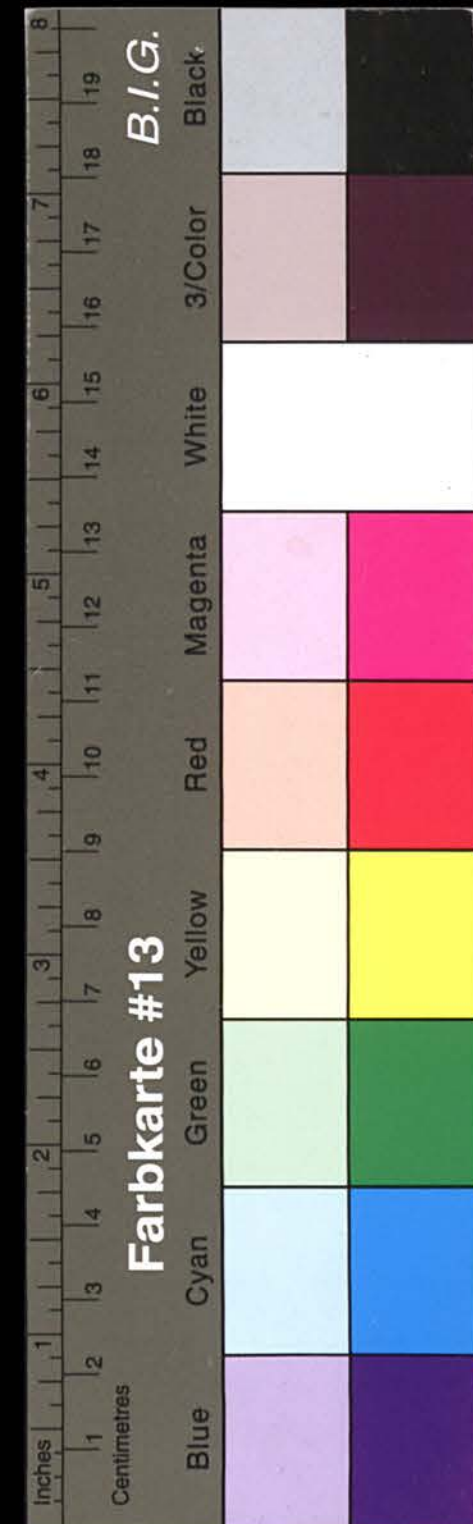
Kreisarchiv Stormarn A1

Handwritten text in German, likely a letter or document, written in a cursive script. The text is written on aged paper and includes a date at the top: "Sonntag den 10ten Junii 1777". The text is written in a cursive script and includes a date at the top: "Sonntag den 10ten Junii 1777". The text is written in a cursive script and includes a date at the top: "Sonntag den 10ten Junii 1777".

Pro Memoria!

Handwritten text in German, likely a letter or document, written in a cursive script. The text is written on aged paper and includes a date at the top: "Sonntag den 10ten Junii 1777". The text is written in a cursive script and includes a date at the top: "Sonntag den 10ten Junii 1777". The text is written in a cursive script and includes a date at the top: "Sonntag den 10ten Junii 1777".

Handwritten text at the bottom right of the page, likely a date or signature: "Sonntag den 10ten Junii 1777".



Kreisarchiv Stormarn A1

Lauch zu bringen, ihm aufst aber
über ihn Ausfall, so kann man
zur Vermeidung und mit einem
gefälligen Briefe zu versetzen
behalten wollen.

Königliche General Lauch
und Oberstlieutenant - Proben -
Directorium zu Tiel, den 15^{ten}
Juli 1797.

Offizier: Brandahl.

An
den Königlich General
zu Tittau.

Wiedemann.

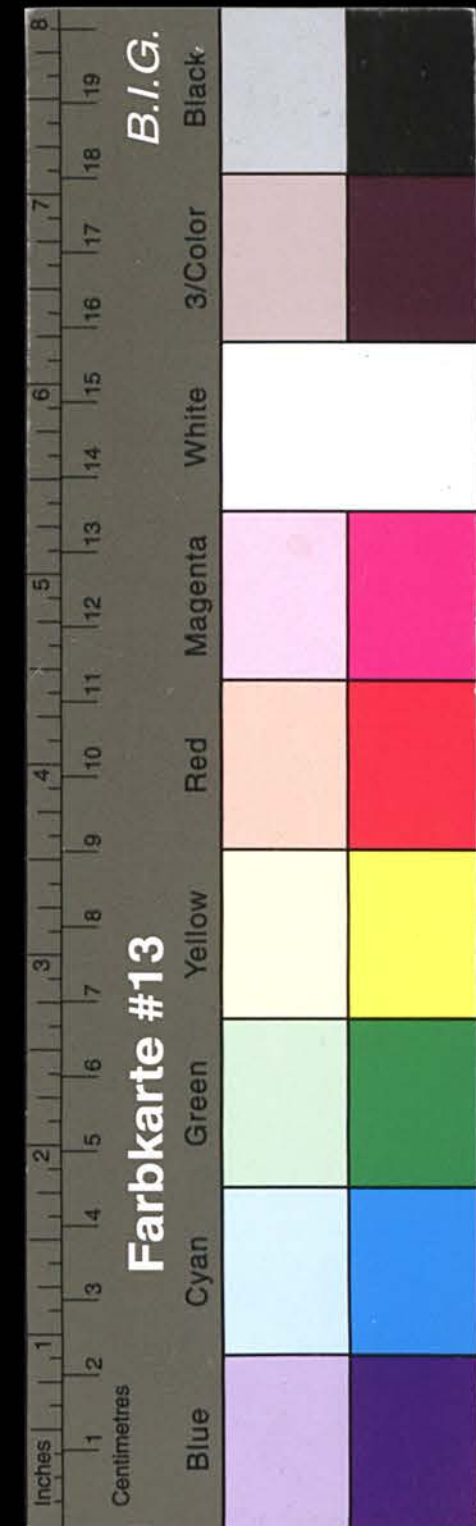
Pro Memoria.

Der Herr nun der Königl. Kau-
len Kammer unter dem 27^{ten} Juli d. J. an-
sinnig Abschied hat das General Directori-
um einen Kassenpasseur zu ernennen, unter
Eröffnung der Kammer mit demselben Grund-
da, für die Personalverwaltung zu sorgen, den
"Personen" des des Patrons Köstner, Lauch
"Herrn" General, so kann man seine Wie-
"derherkunft man zu versetzen der Kam-
"mer" Regal unter ihm übertragene
"Kassen" Kasse nicht nur die Gründe von
"zufallen", und so möglich sein Vermeidung
"mit demselben zu Tadel zu bringen."

Da nun nur dem General an der Stelle
beto dem 27^{ten} Juli d. J. nicht zu versetzen
ist, daß dieser Personalverwaltung
hat werden, so finden wir, zur befriedigen
Erhaltung der von der Königl. Kau-
len Kammer in solchem Sinne abzugeben
von Personalverwaltung, und ermöglicht, den
Königl. Kassen zu Tittau finit-
telt anzuführen, den Personalverwaltung
Personalverwaltung und also

darüber

erhalten. 182 Aug.



Kreisarchiv Stormarn A1

Stück der nützlichen Kunst
voll zur nützlichen Ansehung
an der Königl. Kunst-Kommission
unserer nützlichen zu nützen.
Königl. General, Landrat, und Oeko-
mie-Präsident, Directorium
zu Kiel, den 5^{ten} August 1797.

Handwritten signature: *Handwritten signature*

An
den Königl. Landrat
zu Trillau.

Handwritten signature: *Handwritten signature*

Handwritten text: *Handwritten text*

Handwritten text: *Handwritten text*

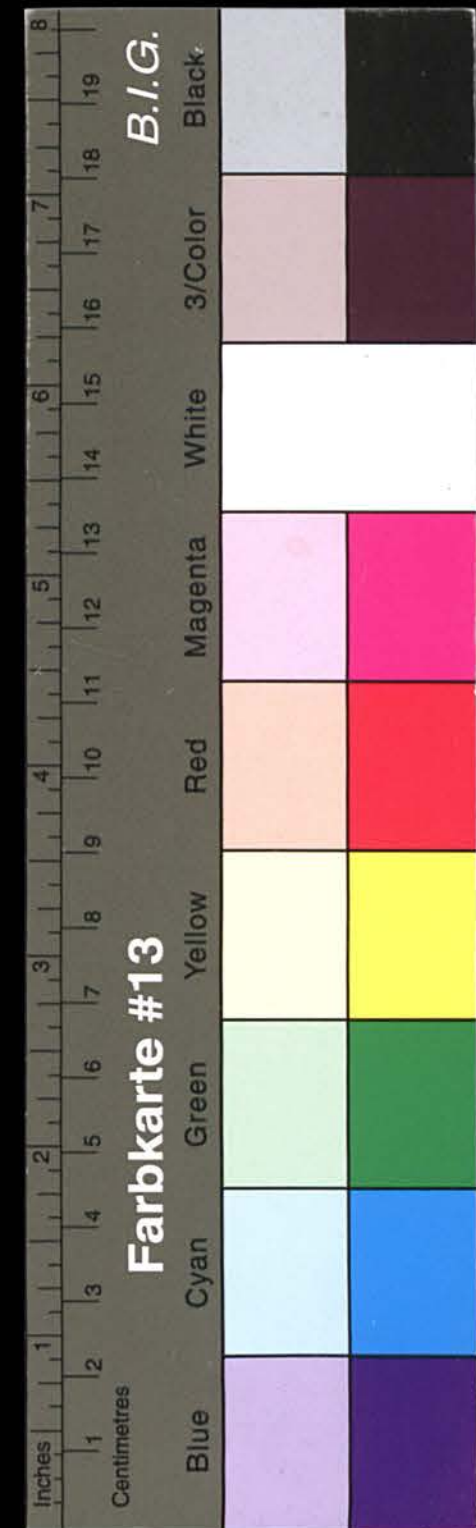
Dem Jasper Pohlen zu Sprenge im Oeko-
nomieamt wird auf seine von mir dem
Commissarpräsidenten genehmigte Be-
stellung vom 24^{ten} Sept: 1796. meine
sine Bitte um die die folgenden
zur Examinierung der zu seiner Arbeit
stehenden geselligen Köpfe hinüber zu senden
soll, findung der Befehl ist, dass
sofern er über die noch seinen
gesunden und gesunden Examinierung
der Köpfe noch die besten mit
genügender seinen Befehl ist, dass
auf der Handlung zu senden zu senden
und Handlung sind die Handlung
der Handlung Examinierung
hat malen und die Handlung
Befehl ist, dass Examinierung
genügender können.

Königl. Landrat vom 13^{ten} Jan: 1798.

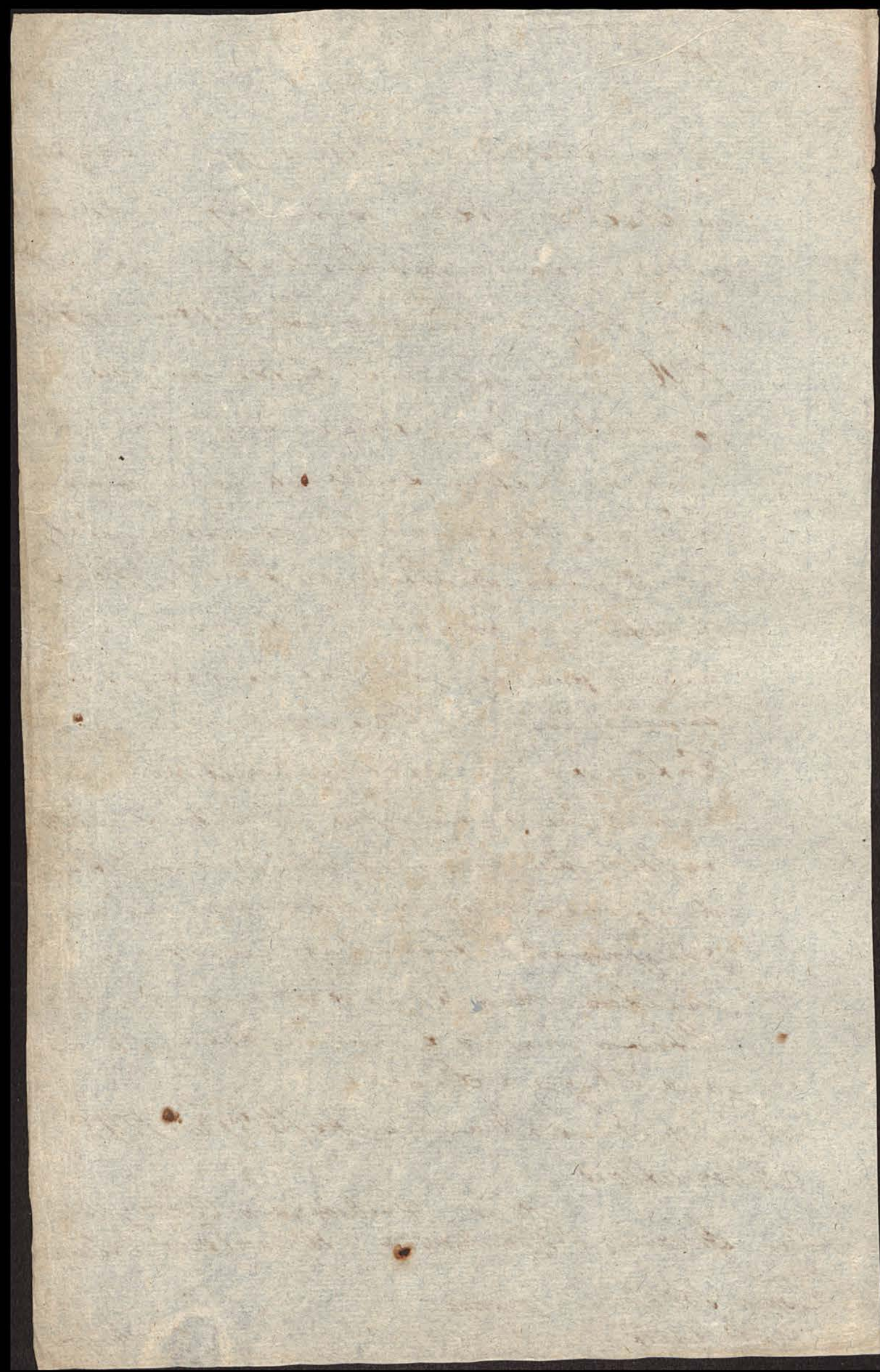
Handwritten text: *Handwritten text*
Hölle Schöning, Molsen Meeneke Handlung
Handlung

Handwritten text: *Handwritten text*
für Jasper Pohlen zu Sprenge
im Oeko-
Handlung

Handwritten text: *Handwritten text*



Kreisarchiv Stormarn A1



No. 4.



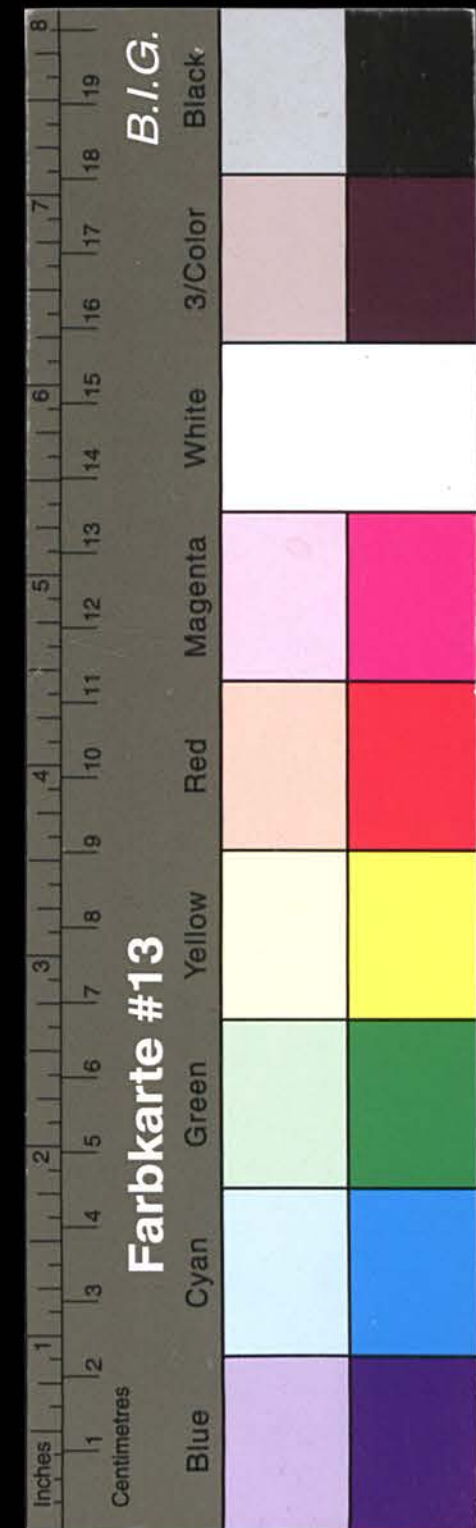
1798.

Sameler

Bl. Schilling.

10702
N. 1 35
Joh. und Hofgutsbesitzer
Joh. Sammler und Ritter
Joh. Sammler und Ritter
Gutsherr Herr,

Herr: Joh. und Hofgutsbesitzer
Ovinda und in gütigen
Andenken setzen, das ich
mit meinem Knecht
Joh. Claus Henrich Hack zu
Kornen, im Jahr 1792 im 13^{ten}
Jung' mein Ob- und. Gutsherr
Herrgutsbesitzer, der auch
an dem selbigen Tage, bey dem
Ovinda zu Exithen obtrifft.
Ich beständig erorden
ist. Ich habe mich dem
dem 8. - Instellen, das mich
zugehörig gemacht zu
Ovinda und halben halben
Knecht, meine Exithen Anna



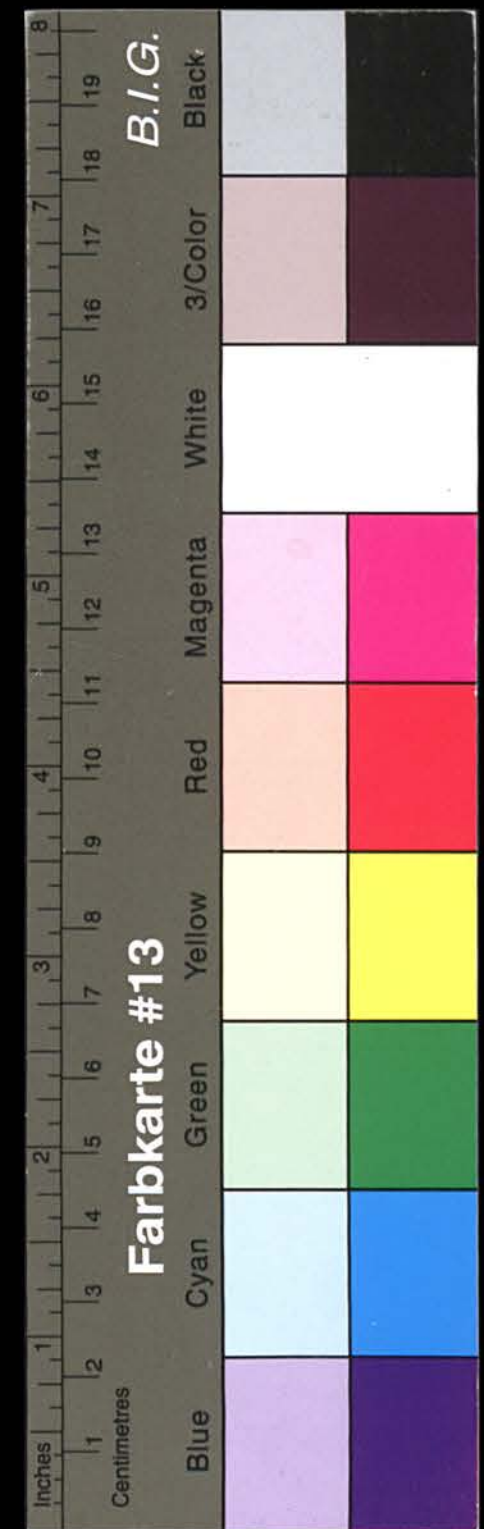
Kreisarchiv Stormarn A1

Dorothea Pöhlgen und ihren
humbeligen Brautleuten,
meinere jätigen Pöhlgen,
garlofen Haack überlassen
mir aber in oben stehenden
§¹ die neue Regel, Pöhlgen,
auch gemacht, zu meinem
sonnen disposition refer.
vord und mir und mir,
nur kann zugleich in oben
stehenden Contract neuen
Abhandlung bestimmen
lassen; Indes habe ich mich
in den genannten §¹ so mir
selbst zur Klärung gemacht,
dass wenn die Pöhlgen
Regel unter Pöhlgen der,
unsernigung von der Pöhlgen
getrauert werden mögen,
meinere klärsinnigen Pöhlgen

36
und von der Pöhlgen abgehen
sollen.

So handelt mich nicht alles
in dem Contracte enthalten
ist, sondern Sub. A. enthält die,
Pöhlgen inorden ist, so hat
sich das vorbenannte mein
Pöhlgen garlofen Haacke, die
sich unter allen Umständen
unsernigung Pöhlgen
enthalten, die Pöhlgen
Regel nach den bestimmen
den Bedingungen wieder
un mich abgeordnet, und
mir selbst zu meinem dispo-
sition zu überlassen.

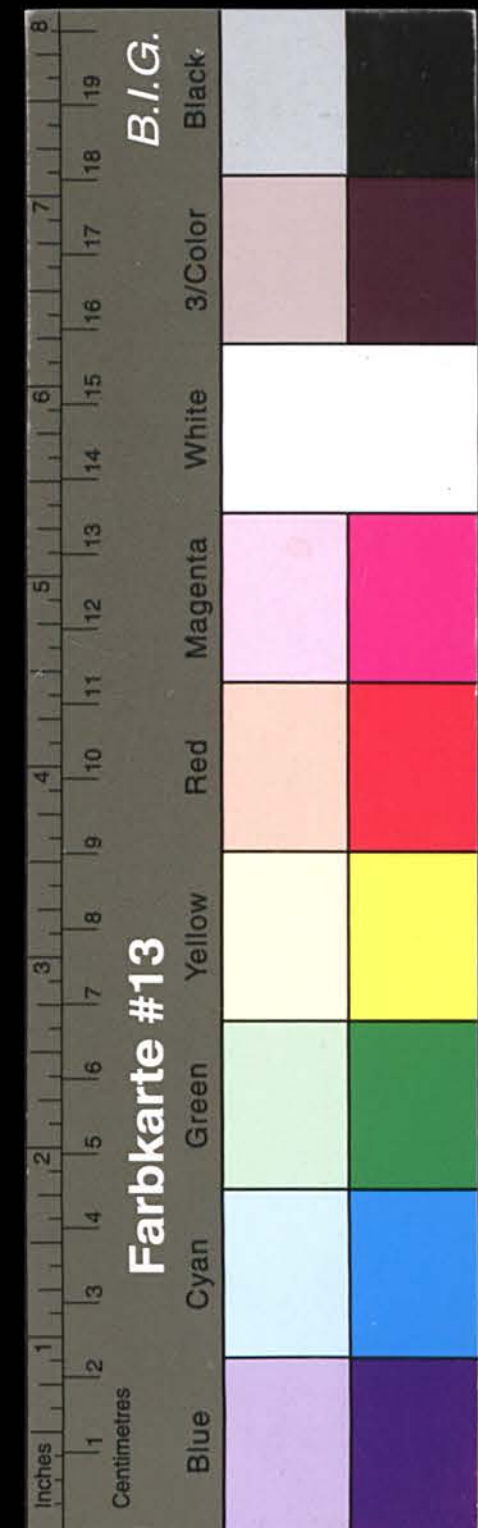
Das die Pöhlgen seit der
Jahre Lammes-Pöhlgen
Jahre Grafen v. Reventlau
Esself in P. P. haben sich



Kreisarchiv Stormarn A1

schiffbrunnen haben den
gang zu erkennen gezei-
gen, und nach dem von sich
dies inspicirung des Schiff
und Haupt-protocoll zu
erhalten, von der Rüstung
sicherheit und Lilligkeit um,
und Anordnungen über
gezeigt haben, so befindet
sich der sehr schwebende
Schiff von der Schiffbrunnen,
zu dem kommen zu dem
welche ist dem aufgegeben
und bereits im Januar d. J.
gegeben und für den auf dem
Küsten der Sub B. v. d. L. v. d. L.
den kommen schiffen so halten
haben. Zu dem ist dem mit
halten:
das in so fern ist, über die
von einem Schiffsbrunnen
widrigen schiffen Draining

34
der Loggner von der Rüstung
halten mit dem sehr gutlich
oder rechtlich und dem
zu halten in dem sehr
und sehr dem von dem
verzeihen dem Draining
welche mehr dem
ist dem sehr dem
den der Draining von
den gezeigten dem
so sehr ist dem gezeigten
haben, von dem Schiffsbrunnen
Abhaltung der Loggner dem
in dem zu dem dem
nicht dem dem dem
ist dem dem dem dem
so ist dem dem dem dem
so dem dem dem dem dem
den dem dem dem dem dem
mit dem dem dem dem dem
mit dem dem dem dem dem



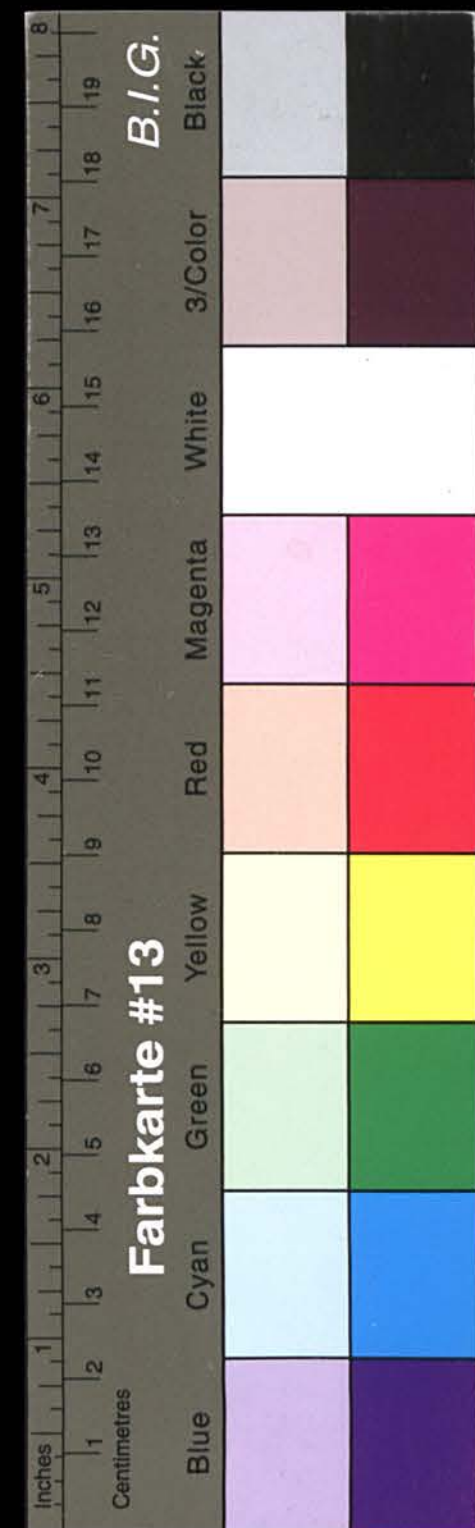
unmühsam Verdingen des in einem
einfach verpackten zu haben. Ich
mich sehr sehr, und in der
und in der freundlich mit
den fürchten in einem für
Abrechnung der Gerechtigkeit
halten; jedoch ist das sehr
Hochachtungsvoll und nicht
ich aufzufassen und
ist in der Abrechnung und
für den selben mein
zum stillen vorbringen, mit der
und der sehr sehr
das sehr sehr und
in einem Abrechnung
zu haben und in einem
zu haben zu haben
und zu haben, wenn es möglich
in einem günstigen
nicht zu haben
zu haben, die sehr
nicht, in der nicht
das sehr sehr, sehr
zu haben und zu haben;
das meine sehr und in
mit der sehr sehr

Resende selbst nicht annehmen
diese Forderung ungehindert
aus dem Grund das Land, das
an die schiffbrüchigen Ankommenden
zugeben und die von
seiner Resolution zur Trimmung
mitvollstreckt zu werden im Stande.

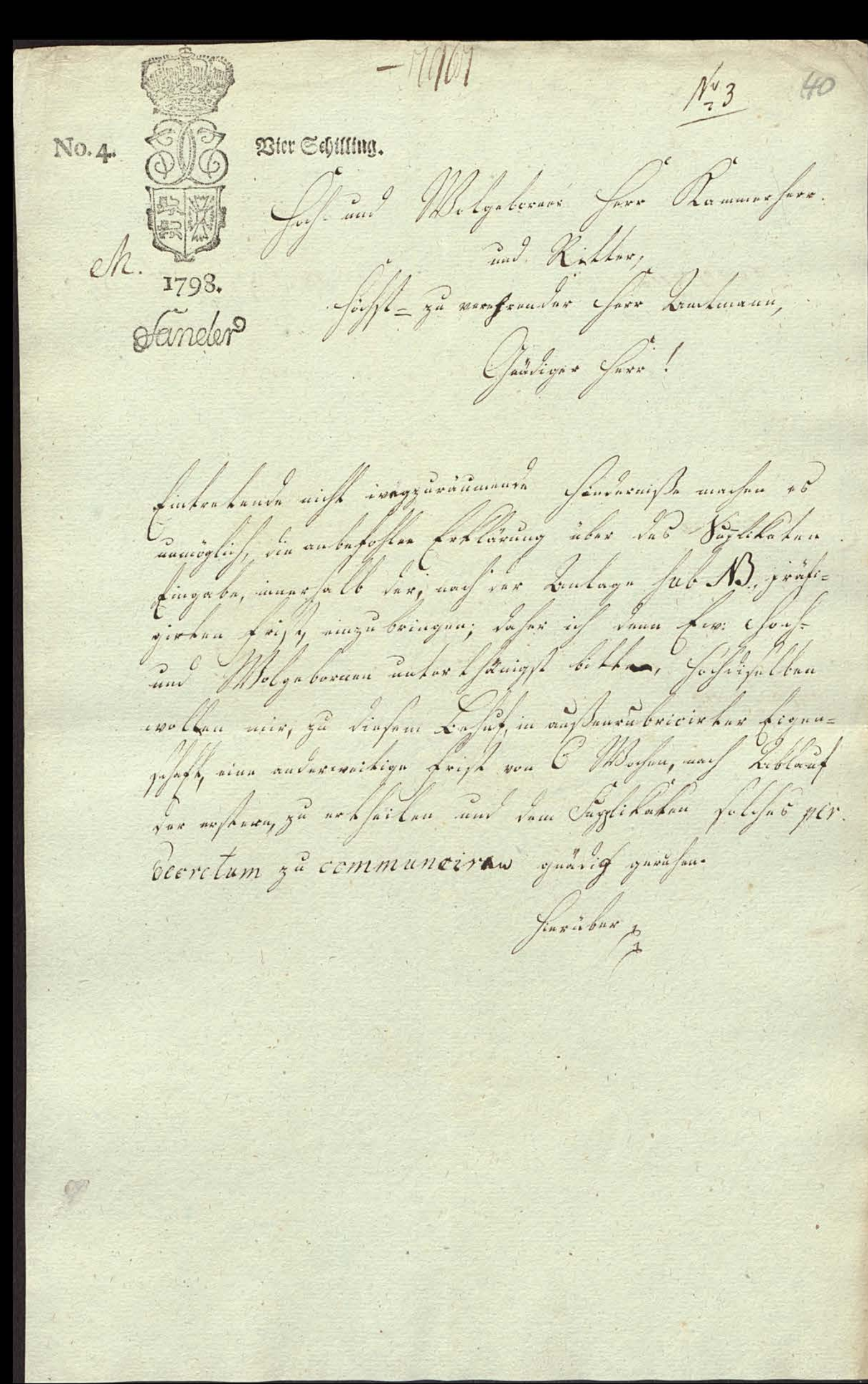
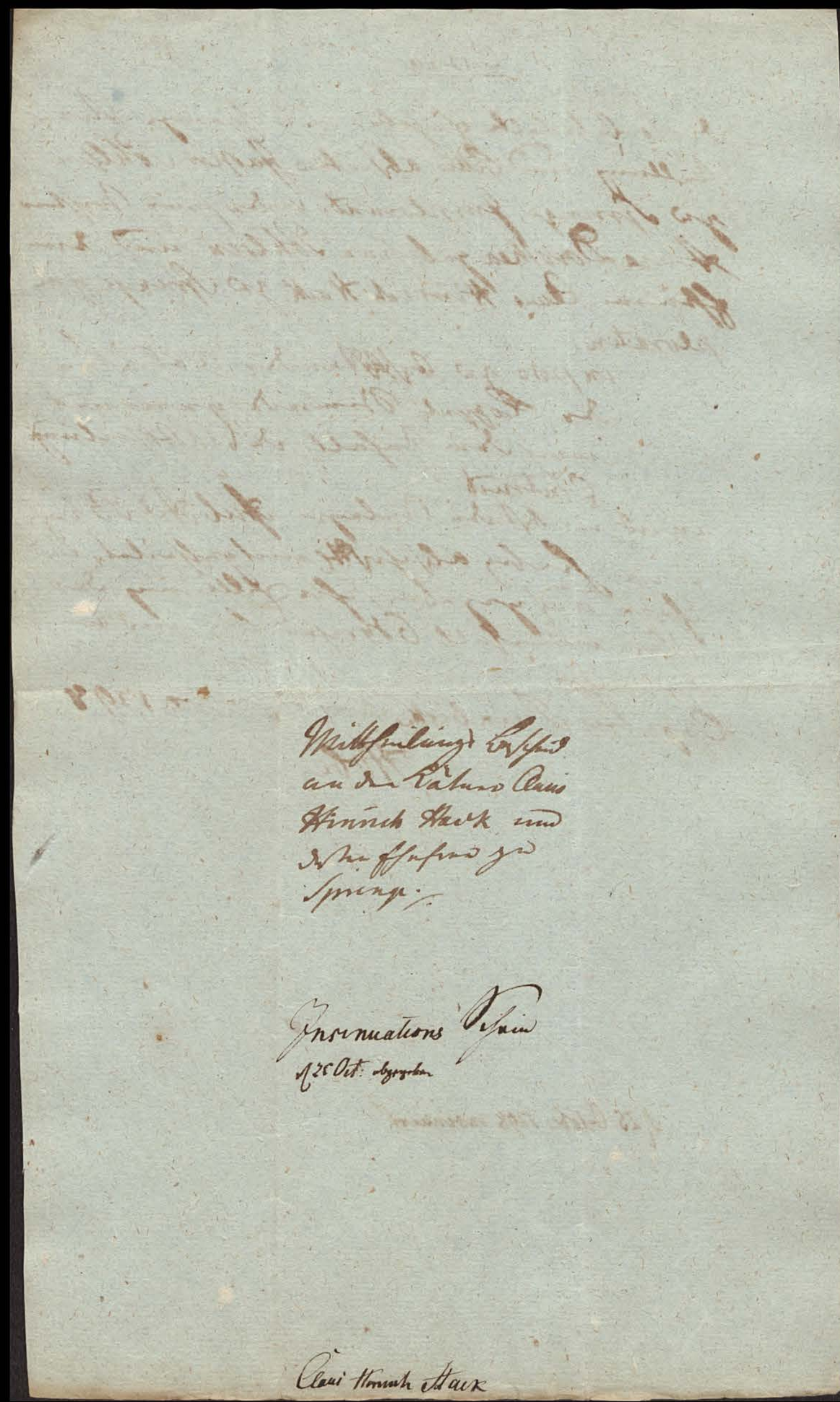
Ref. anfangs mit tiefster Devotion
für Jes. und Hl. Geistes
nahe

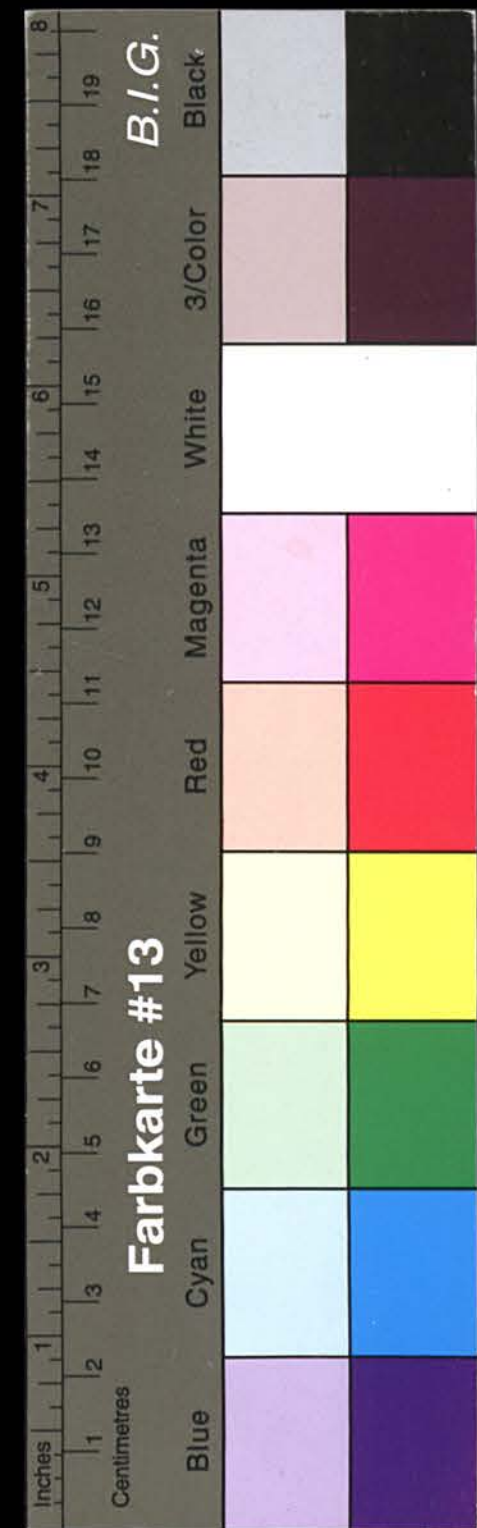
Sprengel
Am 29. Sept.
1798.

unterführung der Innern
Fester Pöhlchen



Kreisarchiv Stormarn A1

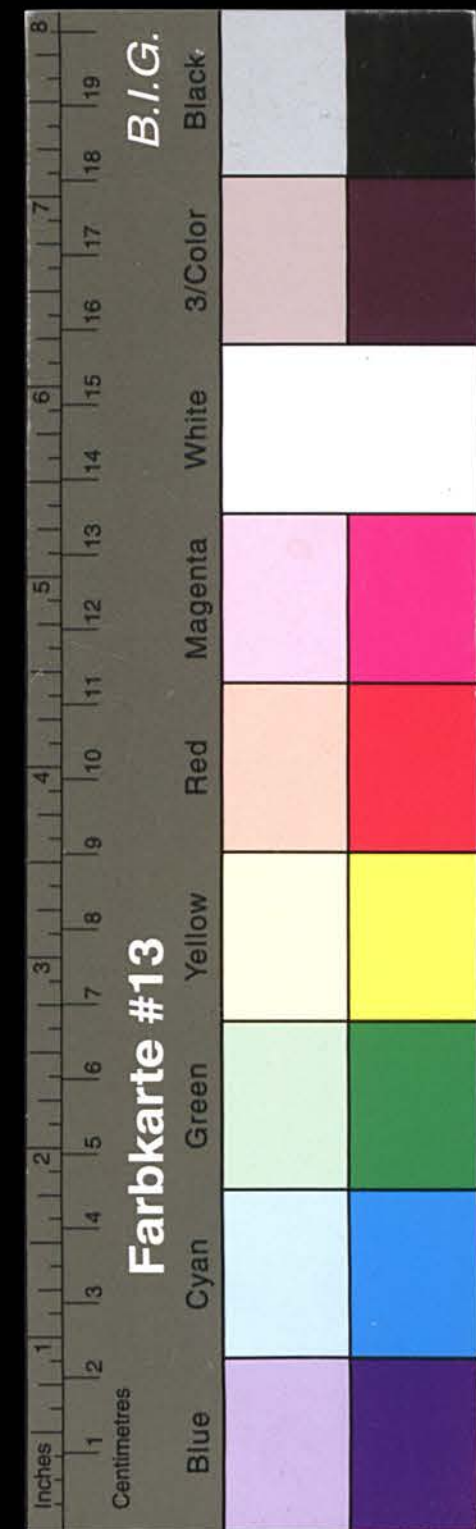




Kreisarchiv Stormarn A1

Handwritten text on the left page, including a date "Freitag d. 29. Novbr. 1798" and a signature "J. H. v. d. Hagen".

Handwritten text on the right page, including a date "1798" and a signature "J. H. v. d. Hagen". The text is written in a cursive script and includes a reference to "Der Schilling".



Kreisarchiv Stormarn A1

1798

No. 4.



1798.

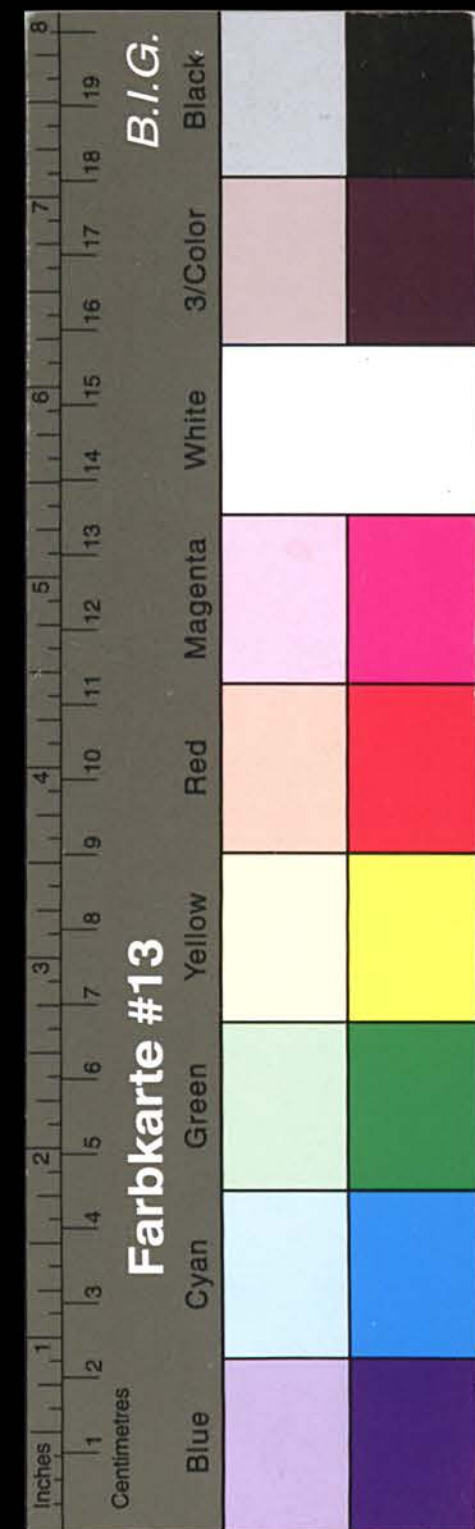
Vier Schilling.

16700.

42

Sehr
und dem Hingelicht-Protokoll
Tom XI. pag. 15.

Und wird zwischen sich
mit, dann so davon gelaufen,
auf zwischen Jasper Pölsen
Küfmann zu Spreng, und schickte
zu Tidendorf, um einen, dessen
Tochter Anna Dorothea Pölsen
den curatore constituto den
Kulmanns Johann Carl Dan.,
Kee zu Lütjensee, um einen
und den Bräutigam Claus
Henrich Haack von Spreng
um dritten Theil, unter fünf
Stimmung der nächsten Ort,
anwennenden des Bräuti-
gams, folgenden Ab. und Or.
brüder. Hingelicht, mit Thorensen



Kreisarchiv Stormarn A1

und Genehmigung des Amtes
getroffen und vollzogen wor-
den

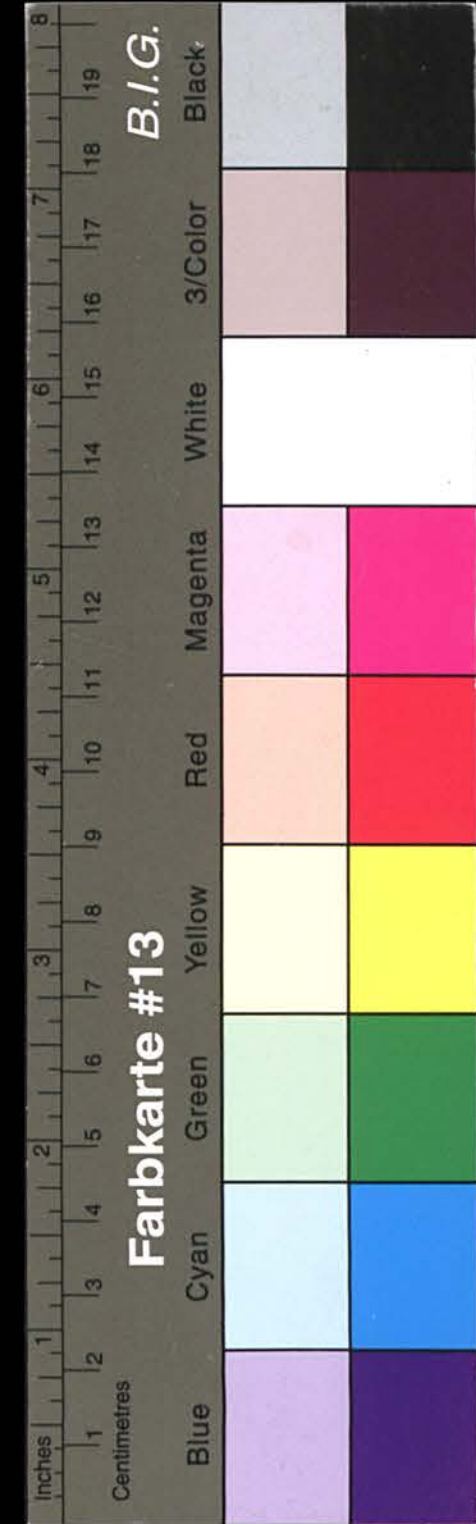
1.
Vorschlag und freit ab, vorzutun
Carper Pöhlgen, am 1. April 1841,
na Dorothea und Rönningers
Claus Henrik Hack, sein ihm vor-
und eigentümlich zu gewor-
den zu Tadelndorf belagert, so-
wohl auch mit dem Namen besetzt,
einen Jahr und einviertel, auf dem
Garten, und alle so wie sie
zusammenhängig besetzt sind, im
gleichen Sinne zu strengen belagern
an Rönningers Delle, und dabei vor-
sichtigen Gebäuden, Ländereien,
Jagd und einviertel, auf dem, auf
an, 1. April, 1841, 14. April, 1841,
zurück, und auch nach dem Jahr
gefordert, nicht davon ablassen,
als die eine halbe Meile davon

43
entweder sich abblenden können
und schließlich freigesetzt zur freien
Disposition reserviert, und auch
sowohl die abblenden, als auch
in folgenden Punkten davon
ablassen können.

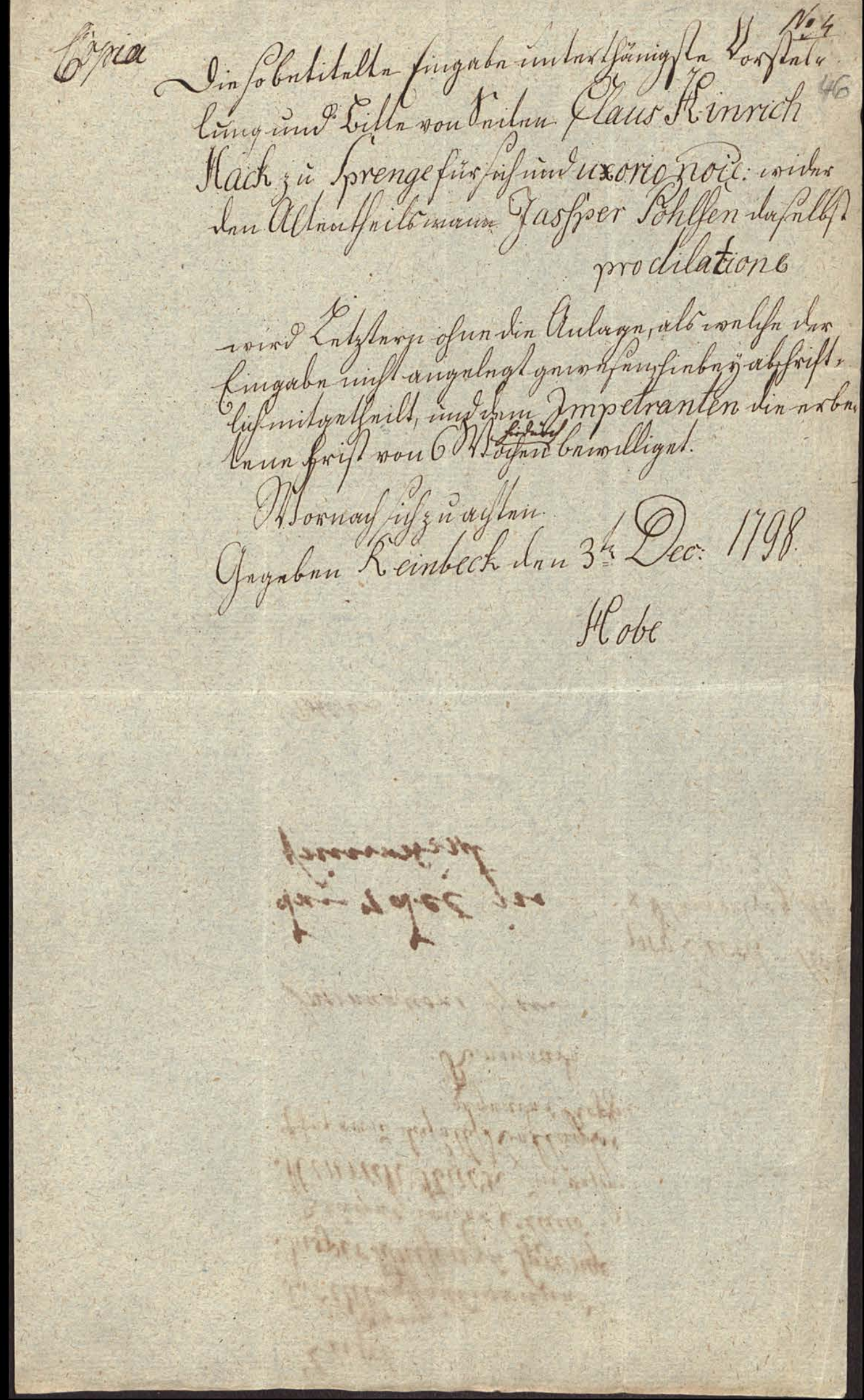
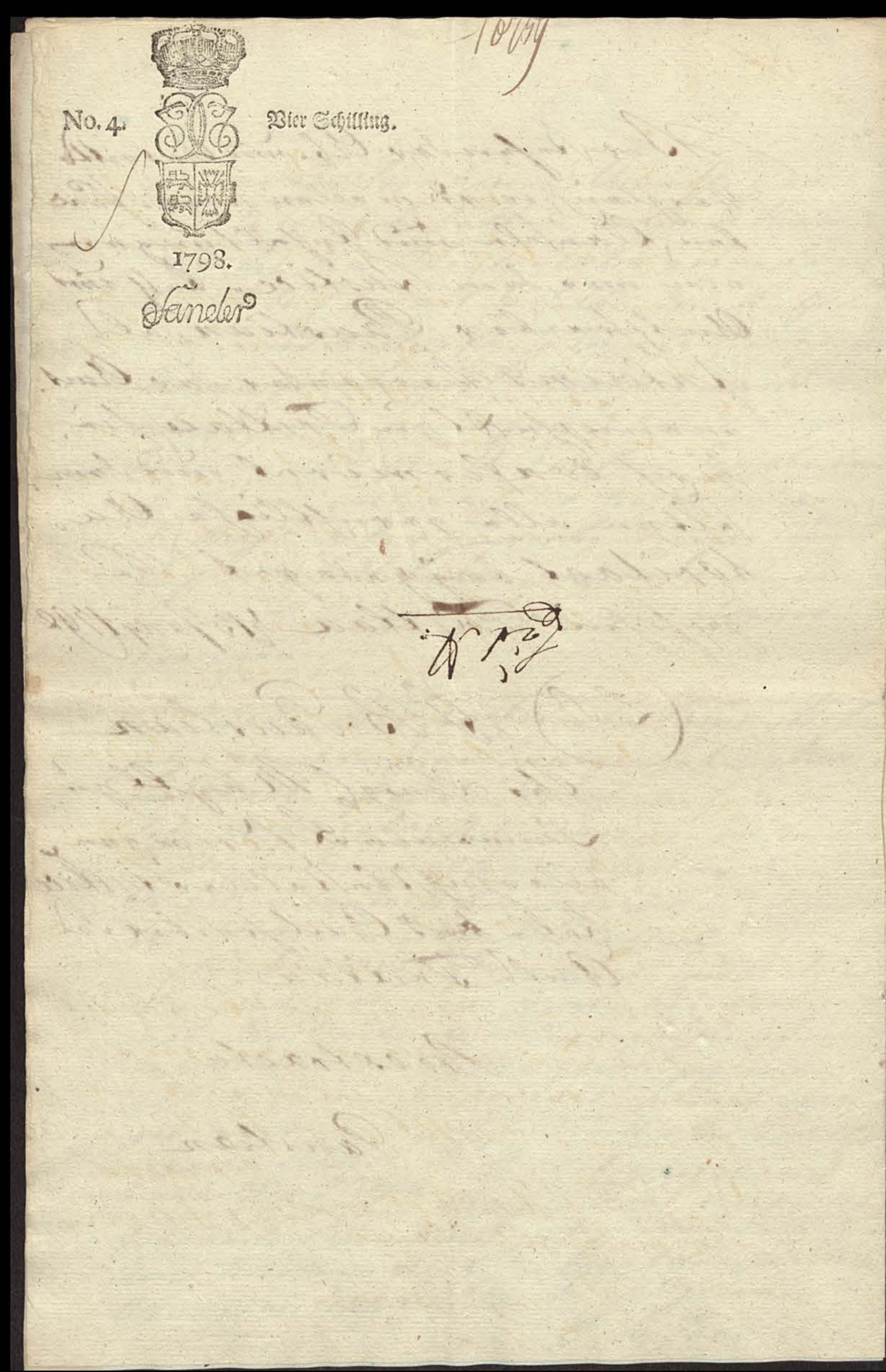
2.
Der Herr Amtmann, unterblieben
Lutz abigal, allen, unterblieben
der Anweisung aller Punkte
zu bezeugen, welche sich bei
dieser Angelegenheit Proclama-
tionen haben, und die auf
sich von der blühenden Seite
bei der Halla-Lohnung zu
bezeugen, und mit allen den
Herrn, Herrschaften, Herrschaften
zu. In diesem Sinne, Herrschaften
Herrschaften, soll es so geschehen sein,
von, der Herrschaften, von, der Herrschaften
für Genehmigung der Herrschaften
Herrschaften von der Halla getrennt

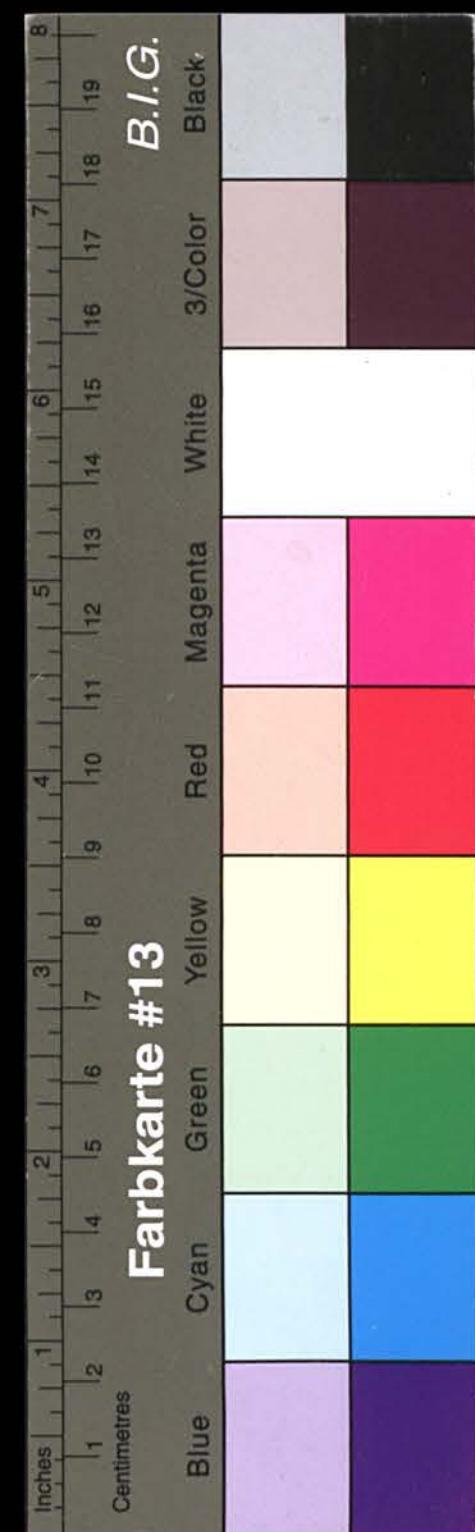


S, für alle über das jetzige Ab-
braten, künftiger Allmüßnilt
mann Casper Pöhlson von
junior jetzigem Hofrath da
na Catharina, mit Tochter abgefaßt,
so soll diese nun dem ganzen



Kreisarchiv Stormarn A1





Kreisarchiv Stormarn A1

mit existierenden Entsch.
dingen dazu auf einer Pri.
in pflichtig sein können.
Es ist

1.) wenn man den Contract
selbst betrachtet, was war,
daß der Juxpland sich im
1^{ten} Paragraphen die freie
Disposition über die Krems-
naden Doppel vorbehalten
hat; allein wenn man sich
mit den 2^{ten} Paragraphen
in Vergleichung setzt, so br.
stimmt die von letzteren die
Disposition selbst, die Jm-
pland sich vorbehalten,
dafür,

daß das ohne, die blät,
sich,

No. 4.



Der Schilling.

1799.

Frankf.

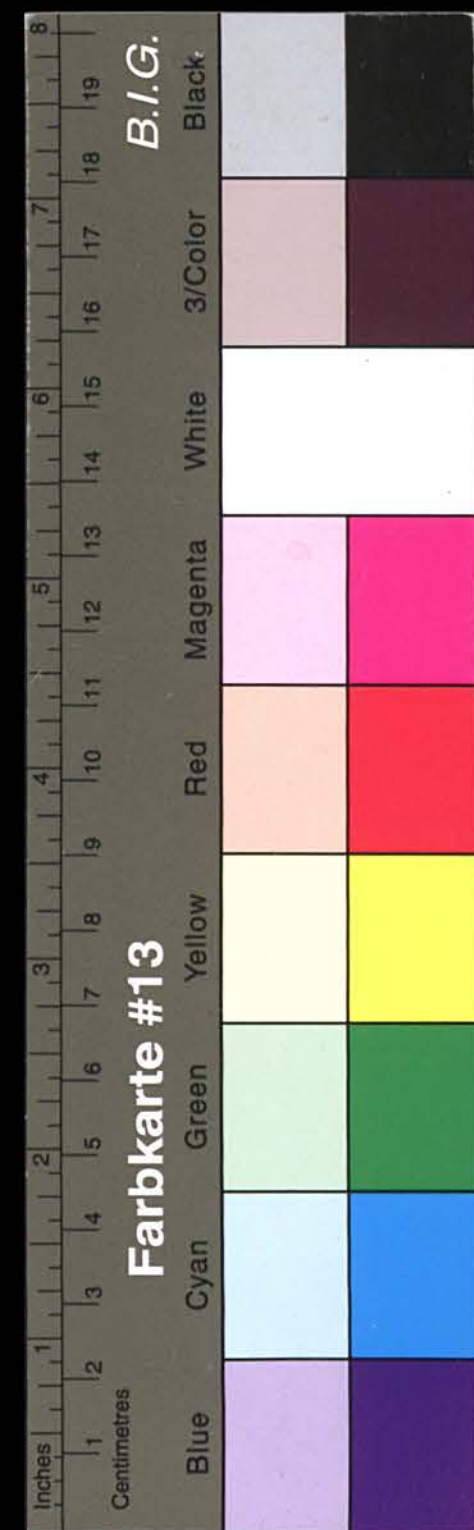
- 1799

48

Einige Tausend bei den
Kellern zu verkaufen, das
die Kremsnaden Doppelcom,
praktisch werden sollen.

Einmal registriert sei also,
daß die Verbindlichkeit der
Contractanten alternativ waren,
von, indem abhien der Jm-
pland die Entscheidung
der blättsinnigen Tausend bei
den Kellern vorbehalten oder
daran abgeben soll, ja
nachdem die Annahme der
Kremsnaden Doppel allseitig
gezeichnet werden wird,
oder auf Juxpland selbst
sei also einverstanden und
stimmt vorbehalten, die
Kremsnaden Doppel zu trennen,

und



Kreisarchiv Stormarn A1

und für sich zu besorgen,
sondern in fast jeder Hinsicht,
an jeder Disposition nicht,
nicht

daß es ihm erlaubt sei,
diese Separation bei der
Zustimmung des
Landes und der
Landesversammlung
abzugeben,
daß es ihm erlaubt sei,
diese Separation bei der
Landesversammlung
abzugeben,
daß es ihm erlaubt sei,
diese Separation bei der
Landesversammlung
abzugeben.

Es folgt die Reservation
ward

No. 4.



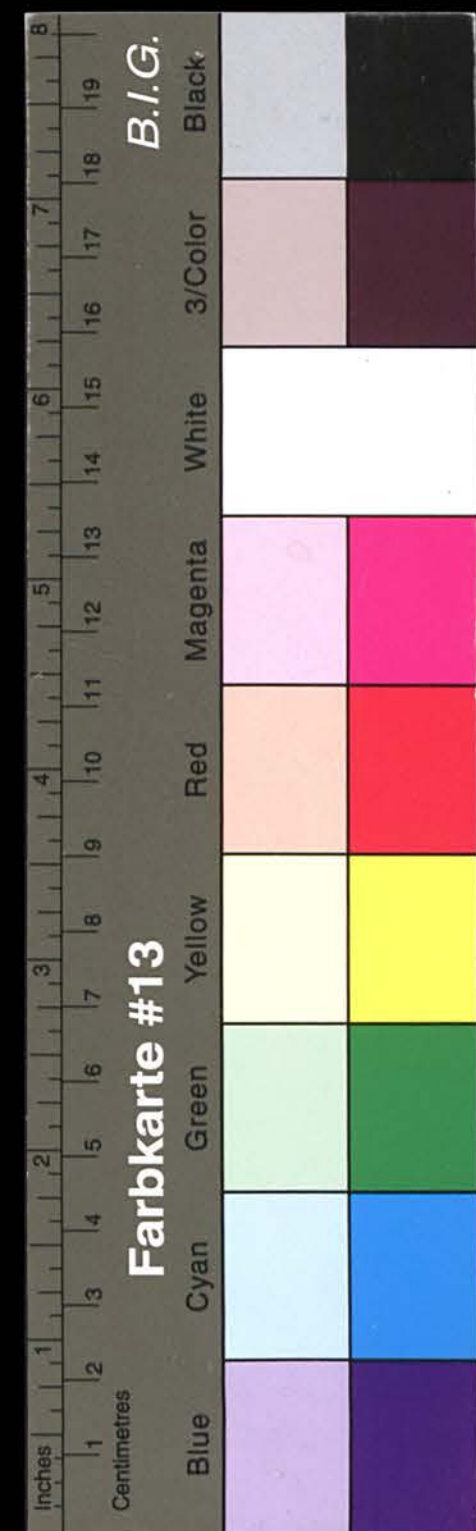
Der Schilling.

1799.

Landes.

49
ward also auf gleichem Weg
für den Landesherrn
Landesversammlung. Die Be-
scheidung erfolgte am 29.
Juni 1799, nach dem Willen des
Landes Lit. St. dahin,
daß die Entscheidung nicht zu
bevollzogen sei;
Und auf abgemachte Suppli-
ciren ward antwortet am 14. Mai
1799, nach dem Willen des Landes,
daß Lit. St. abgemacht sei.
nicht

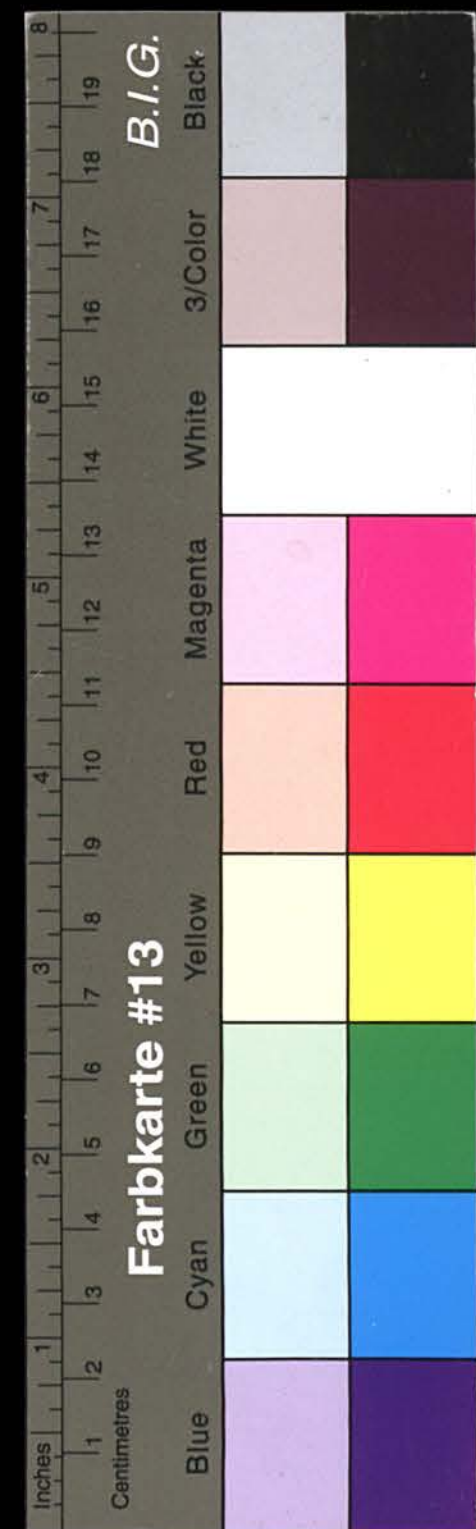
daß die Entscheidung nicht
zu vollziehen sei.
Es ist bemerkt worden, daß
die Beschlüsse der beiden Be-
scheiden gänzlich widersprüchlich
sind. Die Resolutionen



Kreisarchiv Stormarn A1

Separation ward also die für
kült das Contrakt so ipso
parifiziert. Imploranten tra,
son dadasy reglung in die
Contraktwärsigkeitsbindung,
Eid, die bedingungslos
bei der Kollen zu befolgen,
mehrerer sin auf die inzt
gesehene fahnen und fahnen
zu sein bereit sind, so daß
mitten in die das fälligen.
Druckensionen an sie gemacht
werden können. Mitten
denn inzt nicht mehr man
fahnen Modification der
so Condition, oder man
nicht abstrahieren in den,
dieser unter Disposition
und

50
und Separation der Kollen
sich, zumal da die man
Imploranten alle gibt an
Kollenman Resolution nicht,
mehrerer als eine Kollen,
sich auf die man gefasst,
die Entschidungen ist.
Das ist
1. das jetzige Geschäft das
Imploranten darsich das
Kollen einzigen Grund,
mehrerer da die Separation
nicht mehr unterliegt
und werden in die Kollen,
sich der Kollen, auch in den
Kollen das Contrakt ist
in den Kollen Kollen man,
findet, und mehrer ist inzt
mehrer



Kreisarchiv Stormarn A1

4.



1799.

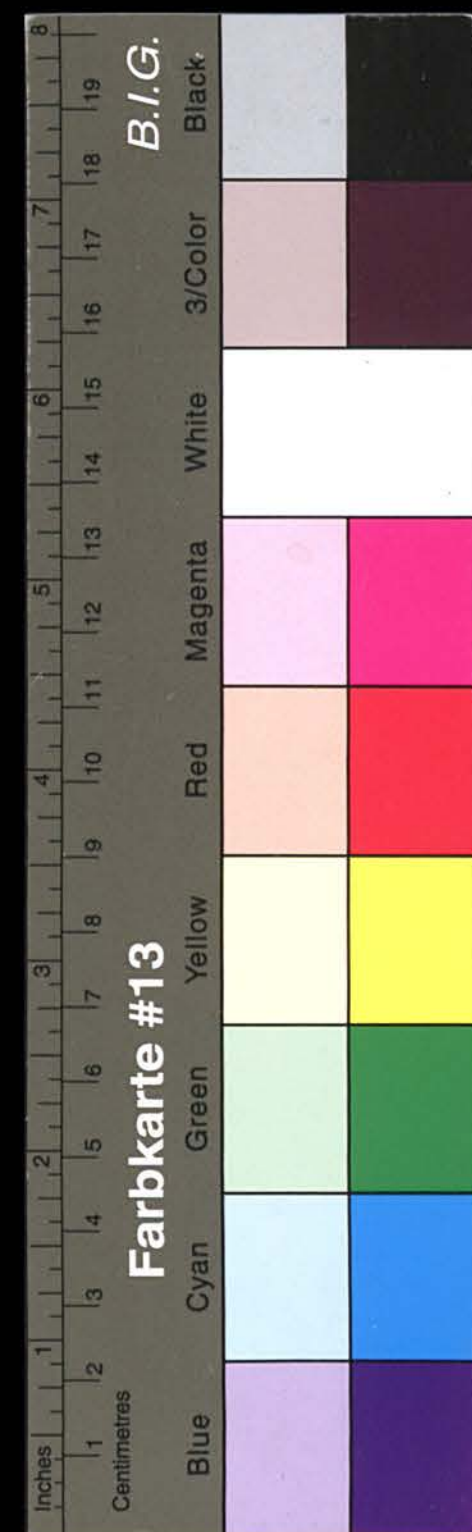
Der Schilling.

- 1799

unser einstmals, diesen
Separation be willigt war.
den soeben. Jeder für sich, und
Lauter
den in grad etwas verlangte,
müßte sein Geschäft mit Ihnen,
den unterstüßten, oder
sein das Prinzipal selbst.
Aber Sie wollen, den Sie
erst. Hier steht es aber
an allen Gründen, und
nicht mehr fällt es jetzt in
den Augen, daß die
strenge Disposition über
den Hintrada Doppel, so ein
einmal contract.
müßig genommen ist,
auf so vorzulegen, nicht
auf einmal vorzulegen,
den Kontanten Konsens,
auf

51

auf den Contract simpliciter;
der auf Grund der 2ten,
sagte sich für die
Sache werden müßte. Jedoch,
sahen Sie sich für die
unser obersteileig gezeichnet
zu werden lassen, da
4.) die Separation der
sach Doppel ihren gründe,
den auch und offenkundig
Sach gründe, imgleichen
den Creditoren hinter das
auf einer Weise darin
sicheren würden; auf die
Erklärung der gezeichneten
stehen man den doppel, gegen
die Grundsätze der Geistl.
privilegierten Kontanten
wohl, als das General. Di.
Kontanten.



To 4.

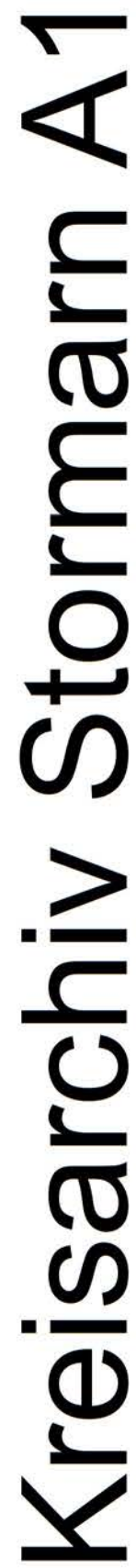


in Jeto praedicatorum
Lanting
dum de drinw...

1871
 1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900
 1901
 1902
 1903
 1904
 1905
 1906
 1907
 1908
 1909
 1910
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204
 2205
 2206
 2207
 2208
 2209
 2210
 2211
 2212
 2213
 2214
 2215
 2216
 2217
 2218
 2219
 2220
 2221
 2222
 2223
 2224
 2225
 2226
 2227
 2228
 2229
 2230
 2231
 2232
 2233
 2234
 2235
 2236
 2237
 2238
 2239
 2240
 2241
 2242
 2243
 2244
 2245
 2246
 2247
 2248
 2249
 2250
 2251
 2252
 2253
 2254
 2255
 2256
 2257
 2258
 2259
 2260
 2261
 2262
 2263
 2264
 2265
 2266
 2267
 2268
 2269
 2270
 2271
 2272
 2273
 2274
 2275
 2276
 2277
 2278
 2279
 2280
 2281
 2282
 2283
 2284
 2285
 2286
 2287
 2288
 2289
 2290
 2291
 2292
 2293
 2294
 2295
 2296
 2297
 2298
 2299
 2300
 2301
 2302
 2303
 2304
 2305
 2306
 2307
 2308
 2309
 2310
 2311
 2312
 2313
 2314
 2315
 2316
 2317
 2318
 2319
 2320
 2321
 2322
 2323
 2324
 2325

Ausgangs gesandten Karte
 abgeben
 Frau Doctorin Döhren, und ihre Verwandte
 Altmich Platz 77 Freyge, zu besuchen
 in
 Magdeburg

[illegible]

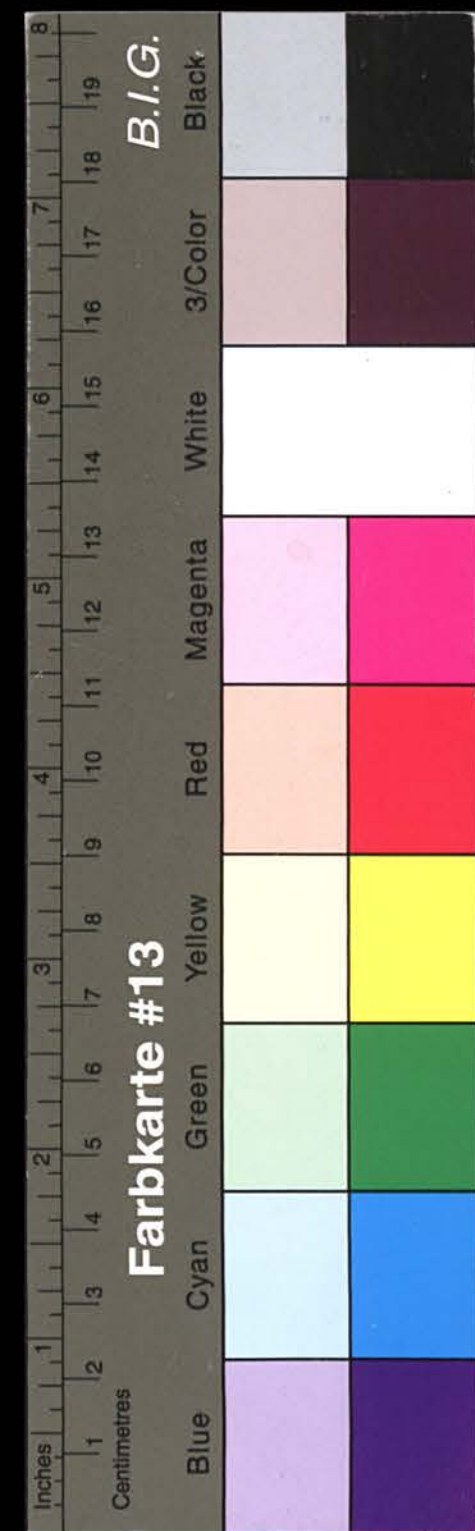


Insinuationen gegen
den 14. Oktober
in Münster
Börsen und Hack

56

Das Inglostraten pflichtig sind die zu
den Kassenstellen gehörigen Kassen
gehört zu dem Inglostraten zu
keiner Disposition abzutreten in so
fern die Einkünfte derselben von der
Kassenstellen des Inglostraten von der
Königl. Kassenkammer in Kassen
gehört sind. Compens
fatio: expensio von Kassenkassen.
Gegeben Kassel den 4^{ten} Nov: 1799.

Herbe.



Kreisarchiv Stormarn A1

Elsthal
in Dänemark
das Altbaufeld menden
geborene Köpfer zu
Gehungen Ingelodan
minder
samen Koester Anne Dorst
und dänische Familie den
nach Elsthal geübt
daselbst Ingelodan
wegen Absterben
der Köpfer Stam
wird
Den 21. Nov: infinuert

Pölsen

hat die Köpfer 1844
Hing: Hing: — 4/
1844

Copia

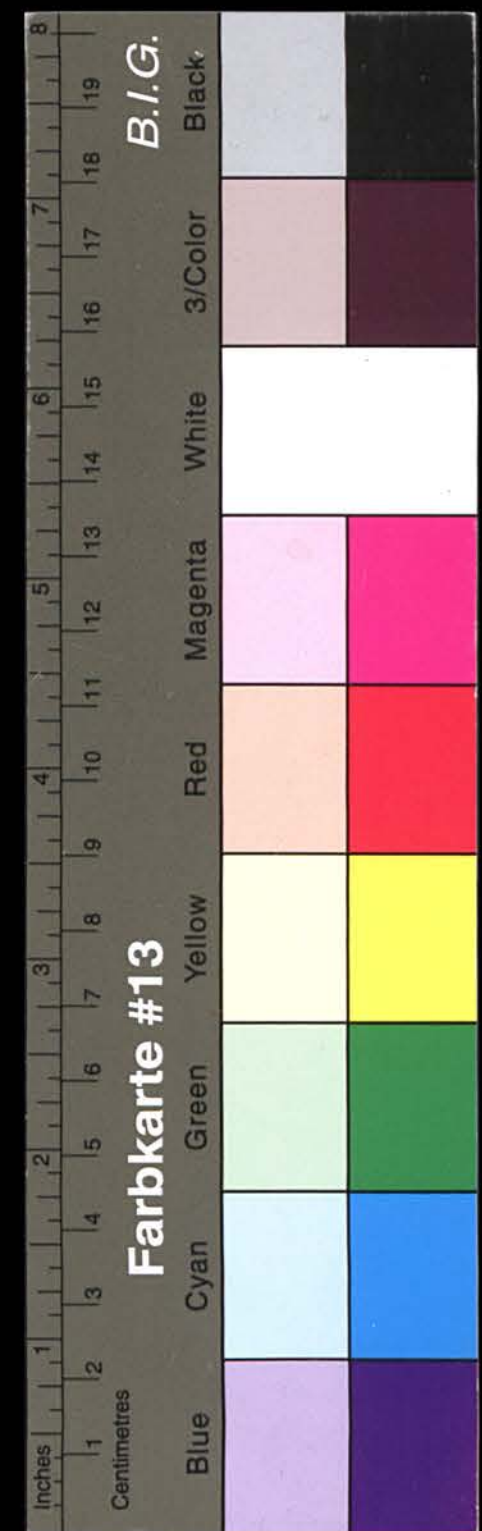
57

Zu Wissen das Altbaufeld menden
geborene Köpfer zu Gehungen Ingelodan
samen Koester Anne Dorst
und dänische Familie den
nach Elsthal geübt
daselbst Ingelodan
wegen Absterben
der Köpfer Stam
wird

das Ingelodan
samen Koester Anne Dorst
und dänische Familie den
nach Elsthal geübt
daselbst Ingelodan
wegen Absterben
der Köpfer Stam
wird

Provera Cepna
Clausen

Kobe



Kreisarchiv Stormarn A1

Handwritten text in German, likely a legal document or contract, written in cursive script. The text is written on aged, slightly stained paper. The document is oriented horizontally, with the text running from left to right. The handwriting is dense and characteristic of the 18th century. There are some corrections and additions in red ink. The text is written on a single sheet of paper, which is slightly folded. The background is a dark, textured surface.

No. 4.



Der Schilling,

— 2400

58

1799.

1799.

Handwritten text in German, likely a legal document or contract, written in cursive script. The text is written on aged, slightly stained paper. The document is oriented horizontally, with the text running from left to right. The handwriting is dense and characteristic of the 18th century. There are some corrections and additions in red ink. The text is written on a single sheet of paper, which is slightly folded. The background is a dark, textured surface.

Handwritten text in German, likely a legal document or contract, written in cursive script. The text is written on aged, slightly stained paper. The document is oriented horizontally, with the text running from left to right. The handwriting is dense and characteristic of the 18th century. There are some corrections and additions in red ink. The text is written on a single sheet of paper, which is slightly folded. The background is a dark, textured surface.

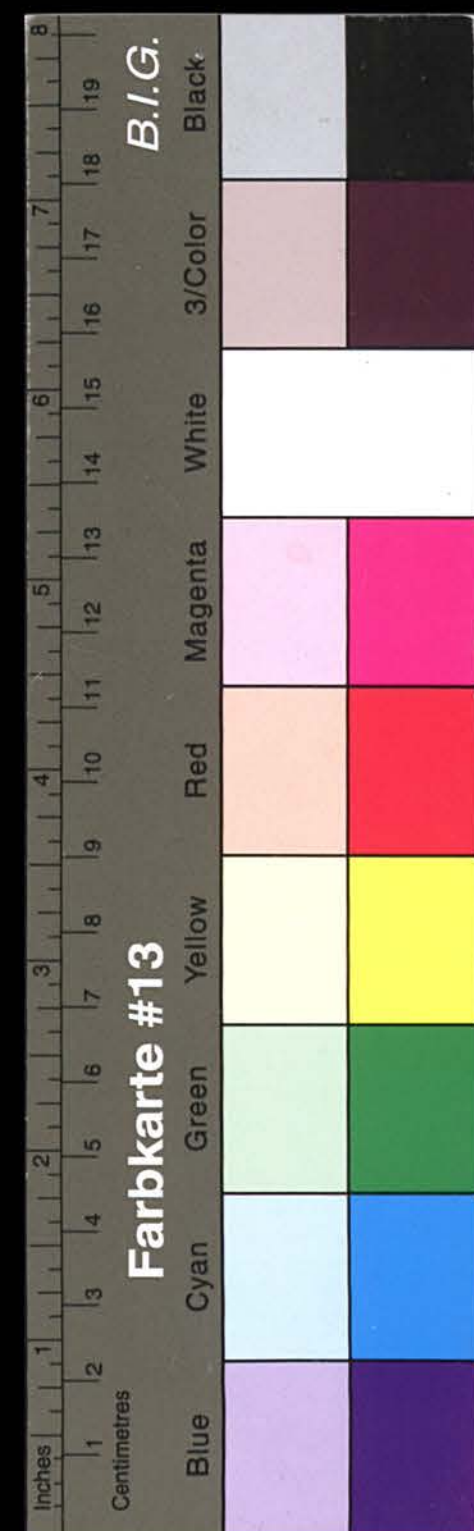
Handwritten text in German, likely a legal document or contract, written in cursive script. The text is written on aged, slightly stained paper. The document is oriented horizontally, with the text running from left to right. The handwriting is dense and characteristic of the 18th century. There are some corrections and additions in red ink. The text is written on a single sheet of paper, which is slightly folded. The background is a dark, textured surface.

Handwritten text in German, likely a legal document or contract, written in cursive script. The text is written on aged, slightly stained paper. The document is oriented horizontally, with the text running from left to right. The handwriting is dense and characteristic of the 18th century. There are some corrections and additions in red ink. The text is written on a single sheet of paper, which is slightly folded. The background is a dark, textured surface.

Handwritten text in German, likely a legal document or contract, written in cursive script. The text is written on aged, slightly stained paper. The document is oriented horizontally, with the text running from left to right. The handwriting is dense and characteristic of the 18th century. There are some corrections and additions in red ink. The text is written on a single sheet of paper, which is slightly folded. The background is a dark, textured surface.

Handwritten text in German, likely a legal document or contract, written in cursive script. The text is written on aged, slightly stained paper. The document is oriented horizontally, with the text running from left to right. The handwriting is dense and characteristic of the 18th century. There are some corrections and additions in red ink. The text is written on a single sheet of paper, which is slightly folded. The background is a dark, textured surface.

Handwritten text in German, likely a legal document or contract, written in cursive script. The text is written on aged, slightly stained paper. The document is oriented horizontally, with the text running from left to right. The handwriting is dense and characteristic of the 18th century. There are some corrections and additions in red ink. The text is written on a single sheet of paper, which is slightly folded. The background is a dark, textured surface.



Kreisarchiv Stormarn A1

Zentral
in der
des Delphiniumm
Fugan Koffen zu dem
an, Fuganmatten.

in der
an der, dem
Donna und dem
Fugan, dem Fugan
an der Fugan, der
an der Fugan, der

an der, dem
Fugan, dem Fugan
an der, dem
Fugan, dem Fugan
an der, dem

Bleuen

an der, dem
Fugan, dem Fugan
an der, dem
Fugan, dem Fugan
an der, dem

Arten

in der

des Delphiniumm
Fugan Koffen zu dem
an, Fuganmatten.

in der

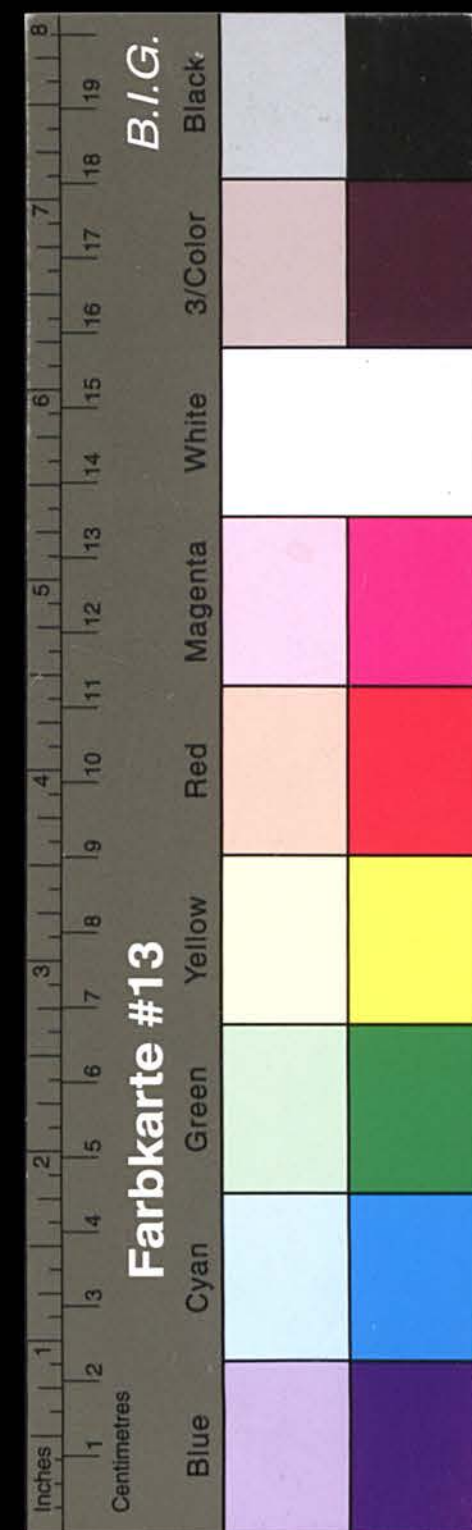
des Delphiniumm
Fugan Koffen zu dem
an, Fuganmatten.

an der, dem
Fugan, dem Fugan
an der, dem
Fugan, dem Fugan
an der, dem

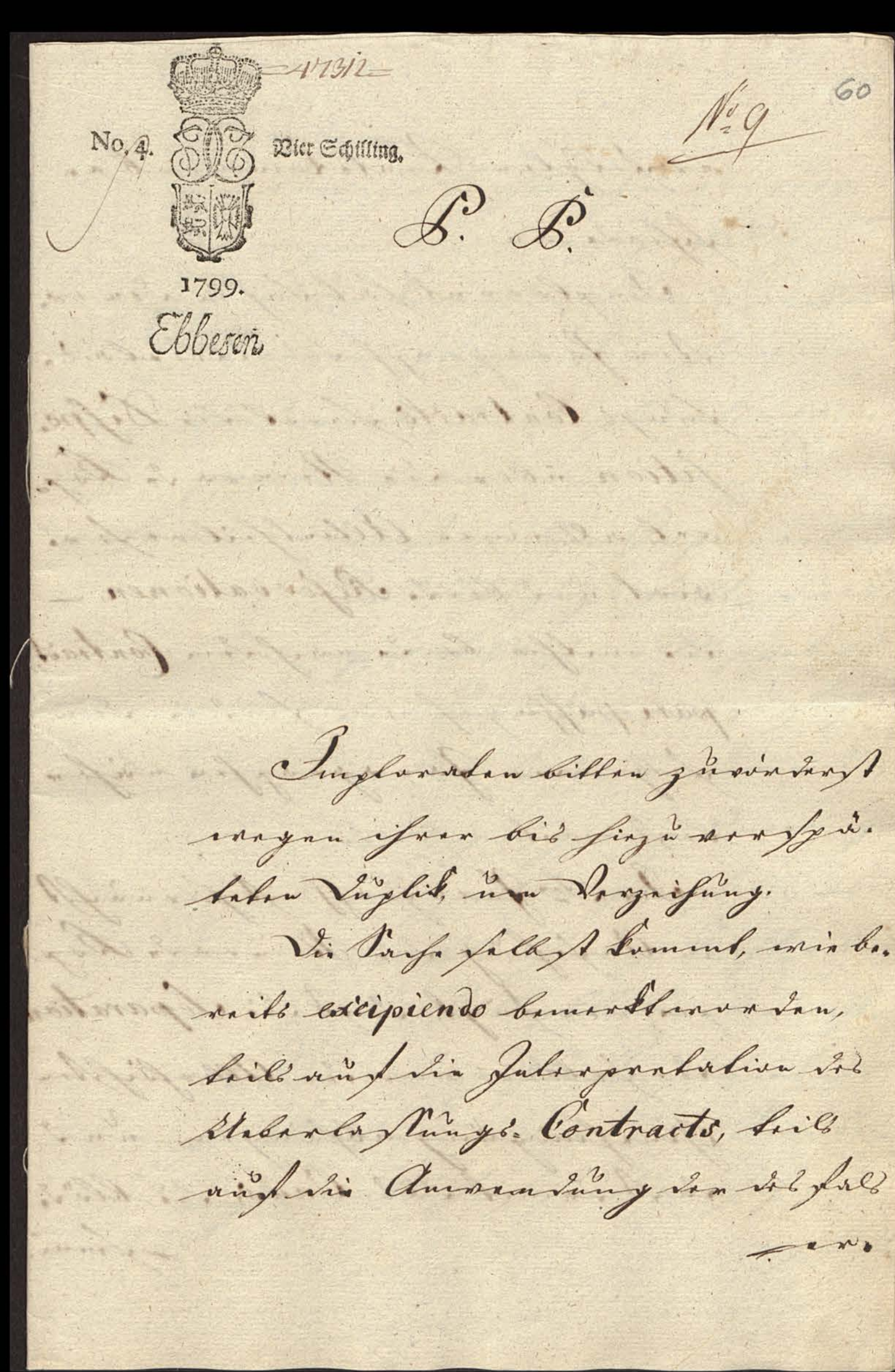
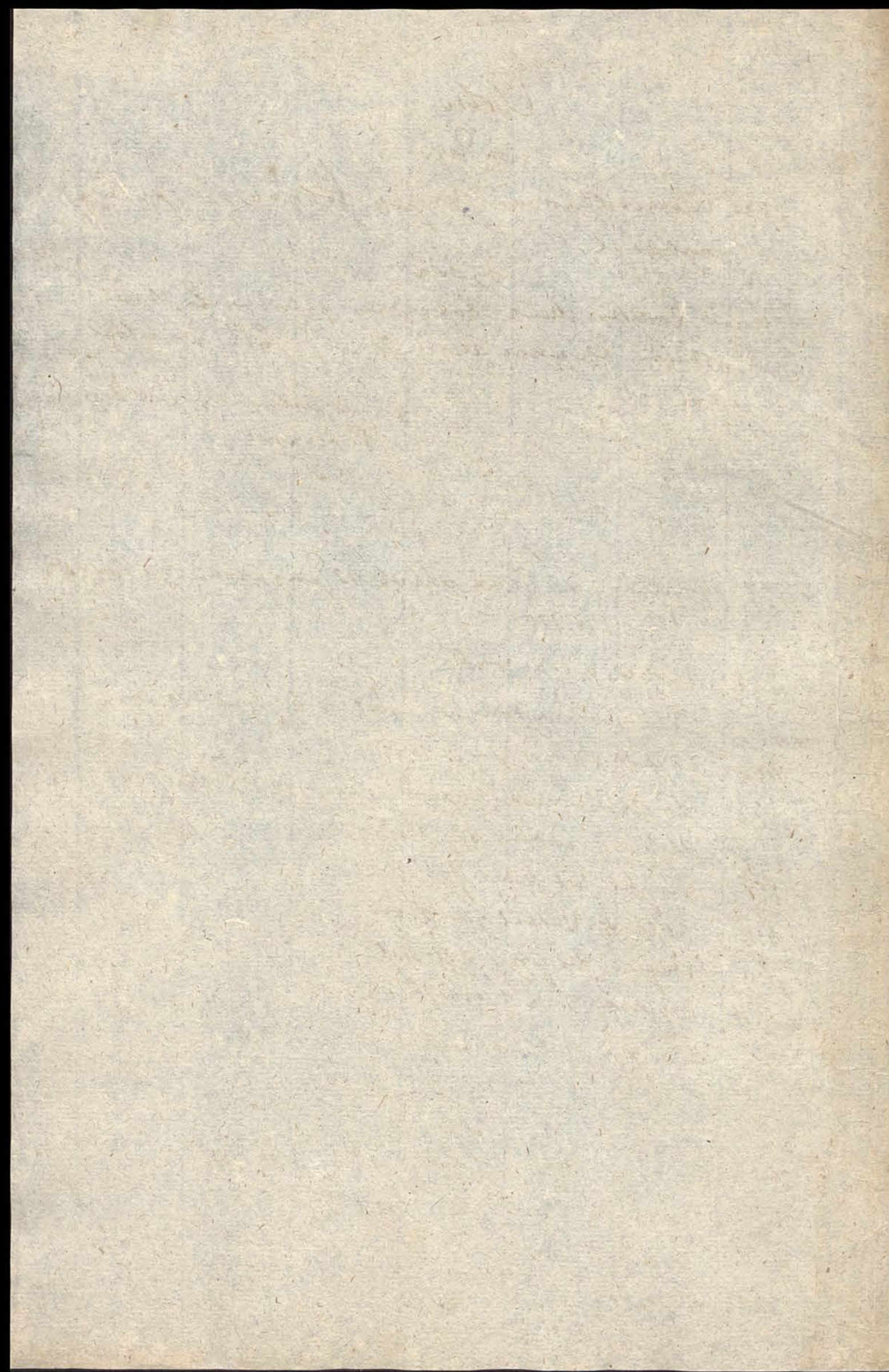
Nr. 1 Delphiniumm, in der, dem
Fugan Koffen zu dem
an, Fuganmatten.

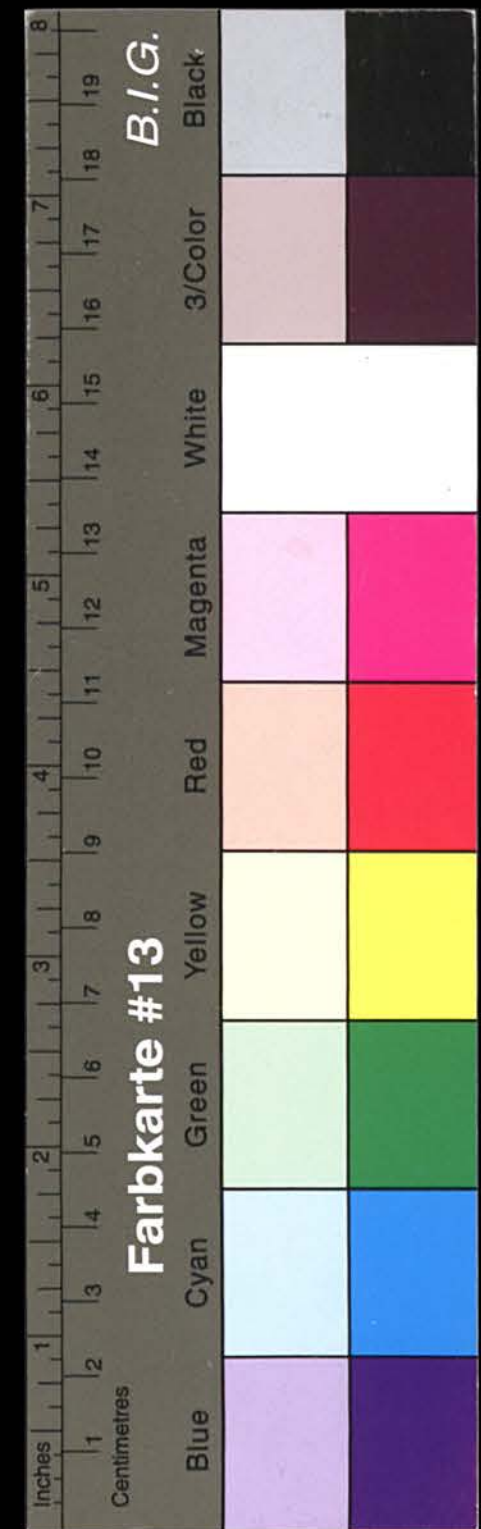
- Nr. 2 Delphiniumm, in der, dem
Fugan Koffen zu dem
an, Fuganmatten.
- Nr. 3 Delphiniumm, in der, dem
Fugan Koffen zu dem
an, Fuganmatten.
- Nr. 4 Delphiniumm, in der, dem
Fugan Koffen zu dem
an, Fuganmatten.
- Nr. 5 Delphiniumm, in der, dem
Fugan Koffen zu dem
an, Fuganmatten.
- Nr. 6 Delphiniumm, in der, dem
Fugan Koffen zu dem
an, Fuganmatten.
- Nr. 7 Delphiniumm, in der, dem
Fugan Koffen zu dem
an, Fuganmatten.
- Nr. 8 Delphiniumm, in der, dem
Fugan Koffen zu dem
an, Fuganmatten.
- Nr. 9 Delphiniumm, in der, dem
Fugan Koffen zu dem
an, Fuganmatten.
- Nr. 10 Delphiniumm, in der, dem
Fugan Koffen zu dem
an, Fuganmatten.

an der, dem
Fugan, dem Fugan
an der, dem
Fugan, dem Fugan
an der, dem



Kreisarchiv Stormarn A1





Kreisarchiv Stormarn A1

an folgenden Antekommenen,
Sofort zu,

Impulsant selbst in dem
den Jannagratz als Abtatsch.
Jung Contracte sind in Dispo-
sition über die Minnen in Rep-
pal, als einen Allenthalben
sind, und beide Reservationen, —
in mit der beide nach dem Contract,
pari passu gehen, — sind in dem
Jannagratz Jannagratz nicht
bestimmt.

In dem Jannagratz ist bestimmt
in Aufhebung der Minnen in Rep-
pal nachfolgt, dass die Separation
vorgesehen, nun der Allenthalben
Jannagratz abfinden, und
dass somit das Onus, die blü-
gen.

No. 4.



Der Schilling.

1799.

Ebbesen

4/13/4 61
Sinnige Vorleser zu den folgenden
Antekommenen folgen sollen.
Wenn man einen neuen
Anweisungsin den seinen
sollen, als der Impulsant der
piendo angegeben.

Es ist der Impulsant
anlässlich folgen sollen, die Se-
paration unter Doppel bei
den Antekommenen zu gehen,
und dass es von dem An-
weisungsin der Anweisung,
sinnig abfinden sollen, ob
die blüsinige Vorleser bei
den Kellen bleiben oder nicht.

Wenn es folgende Impulsant der
den Worten einen neuen Sinn bei
legen will, so scheint es sich selbst
selbst

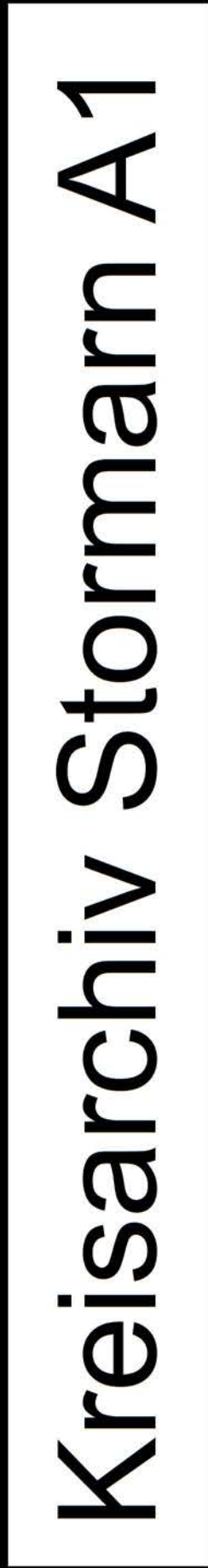


ist unzulässig und demnach
der Prozess selbst schon
evident, daß Juppuraus sich na-
türlich im Minus der Suppel befindet

2141 2411494

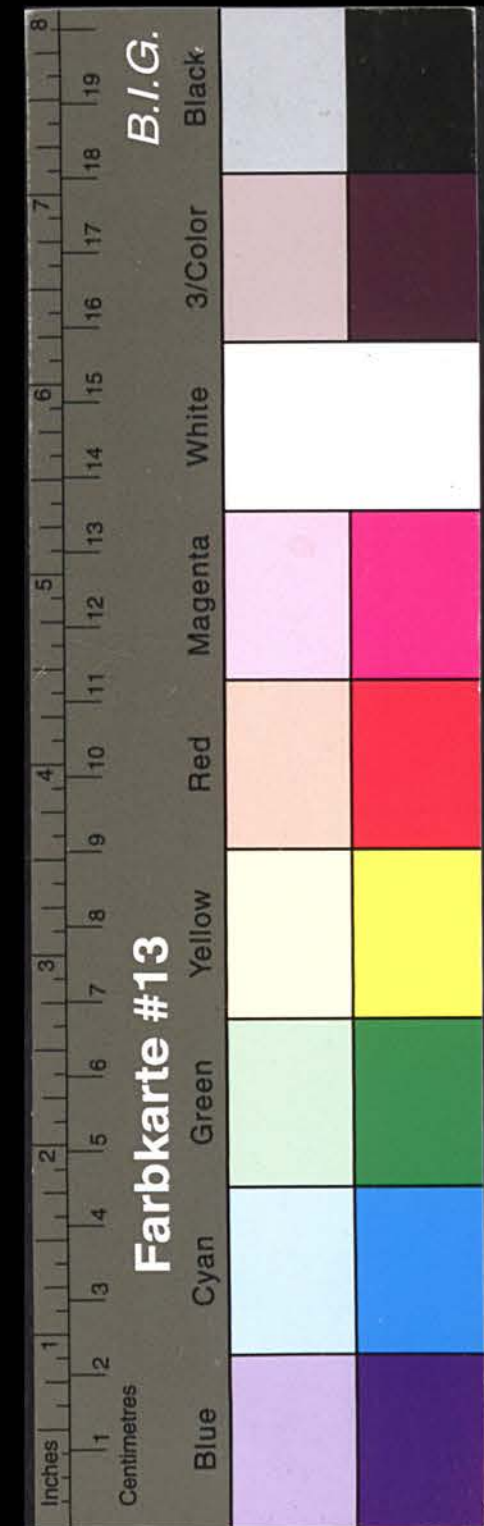
Myrsine suber mulla, 6^r

2. Vis

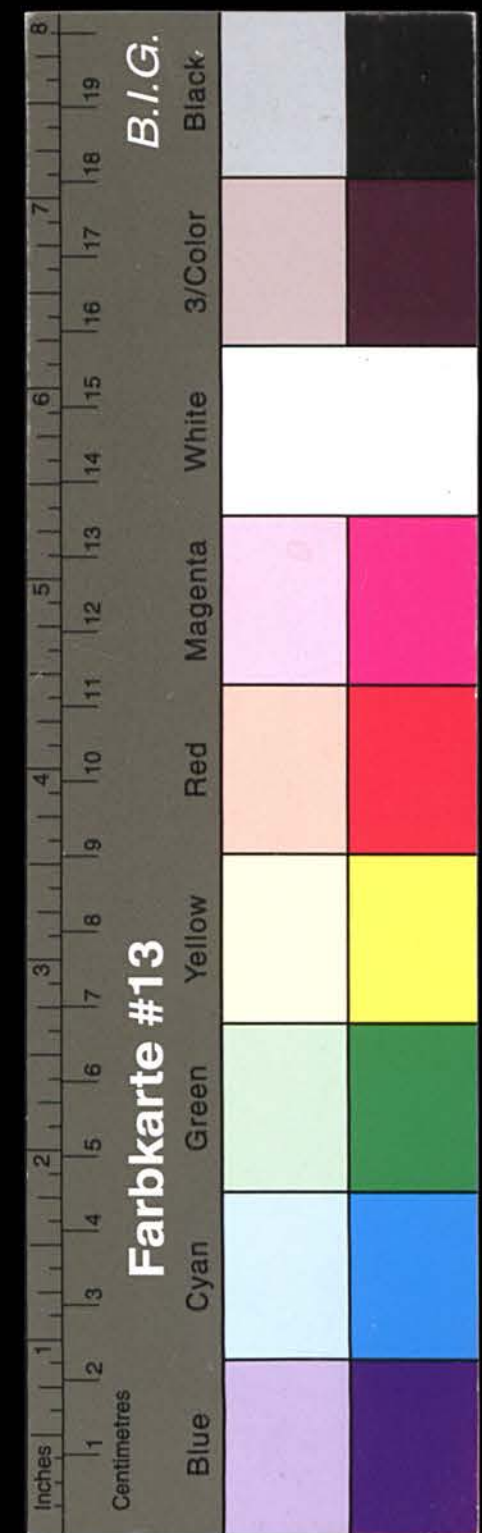


Aug² Julius Weiss erkrankt auf
Fulda

Das Recht der Separation
von der Disposition
ratione domini, mit
der Separation
zu contradiktionen le-
gitime bezeugt sind.
Das Recht der Ver-
spruch, unterstügt
durch die äußeren
-Theile.



Antichambre,
 fische, ein Impedi-
 mentum legale ist,
 von Veräußerung
 oder Alienation
 ausgeschlossen, und
 es ist gütlich sein
 nachgelassener Grund
 ist, aus welchem
 Implorant von
 Consens von Implor,
 oder in der Se-
 paration gütlich
 erzeuigen könnte.
 Abhängig ist es von der
 glücklichen Lage, es ist
 nicht möglich in ein
 solches Familien
 Verhältnisse



Kreisarchiv Stormarn A1

No. 4



Vier Schilling.

1799.

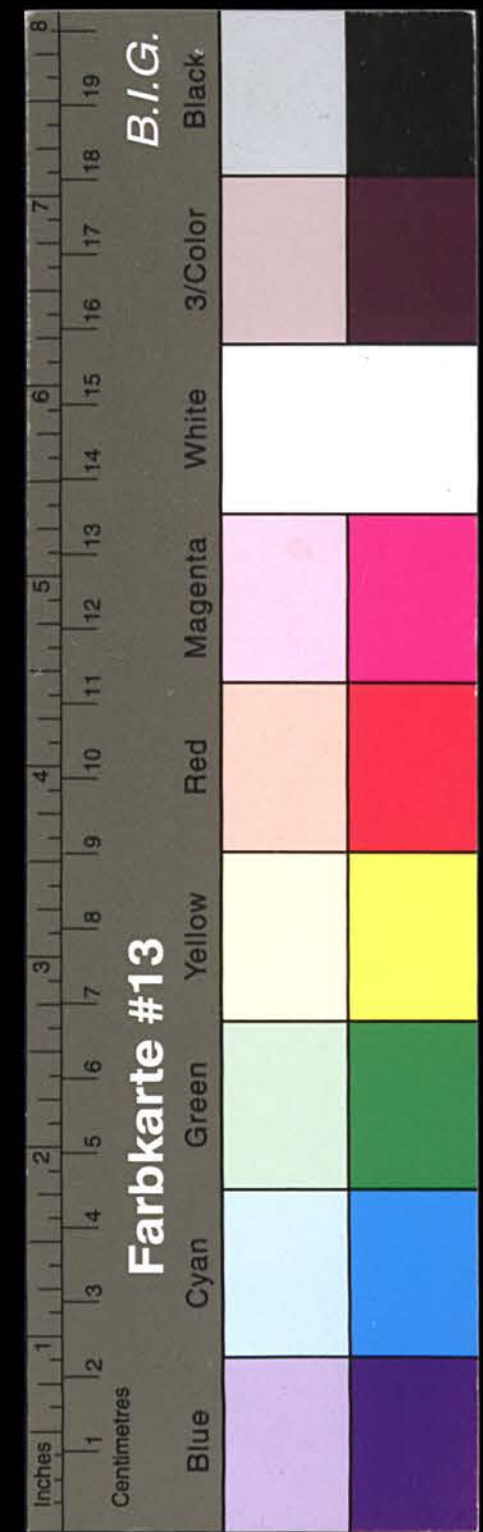
Ebbesen

¹⁷⁹¹⁵
Eingeliefert durch den
Herrn von Ebbesen den
Herrn von Ebbesen, und hat von den
Herrn von Ebbesen
nicht gewissenshaft und
Kindern Hefen werden.
Gemeine Jungfrauen von
ihrem Herrn übergeben, und
je williger werden sie
sich ihrem alten Herrn
da und dort, selbst
mit einiger Aufopferung
zu begeben.

Willen aber gütlich, und
Erlasse Vermittlungen
Hofes, und in
Jungfrauen in weiteren
Stellungen allen ihren
Herrn.

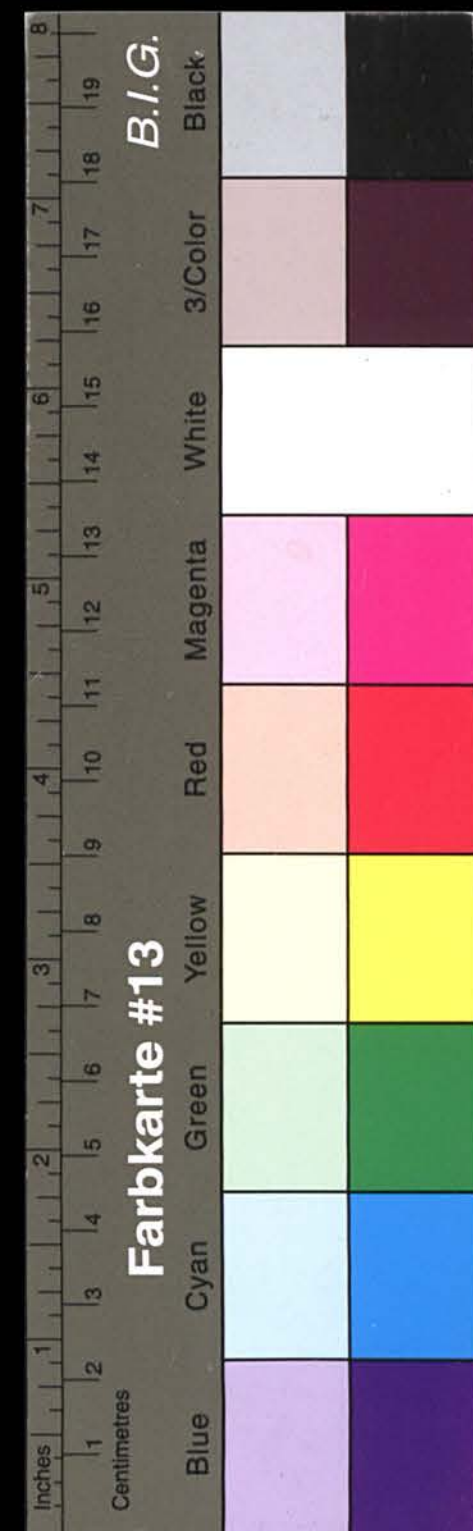
66
Herrn, und bitten sich
zu Fall, so wie er
geben werden, zu
Lernen.

Desuper,

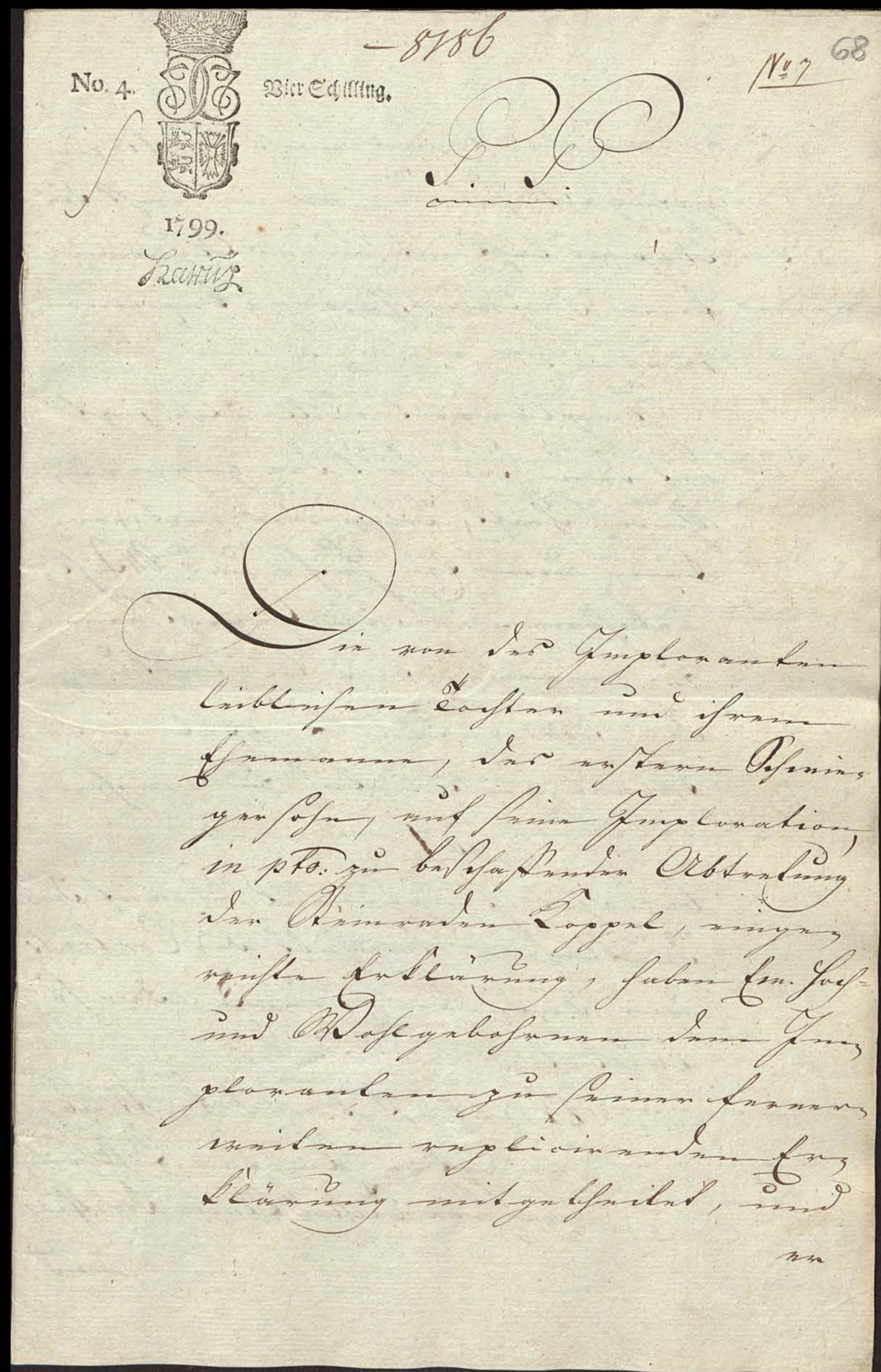
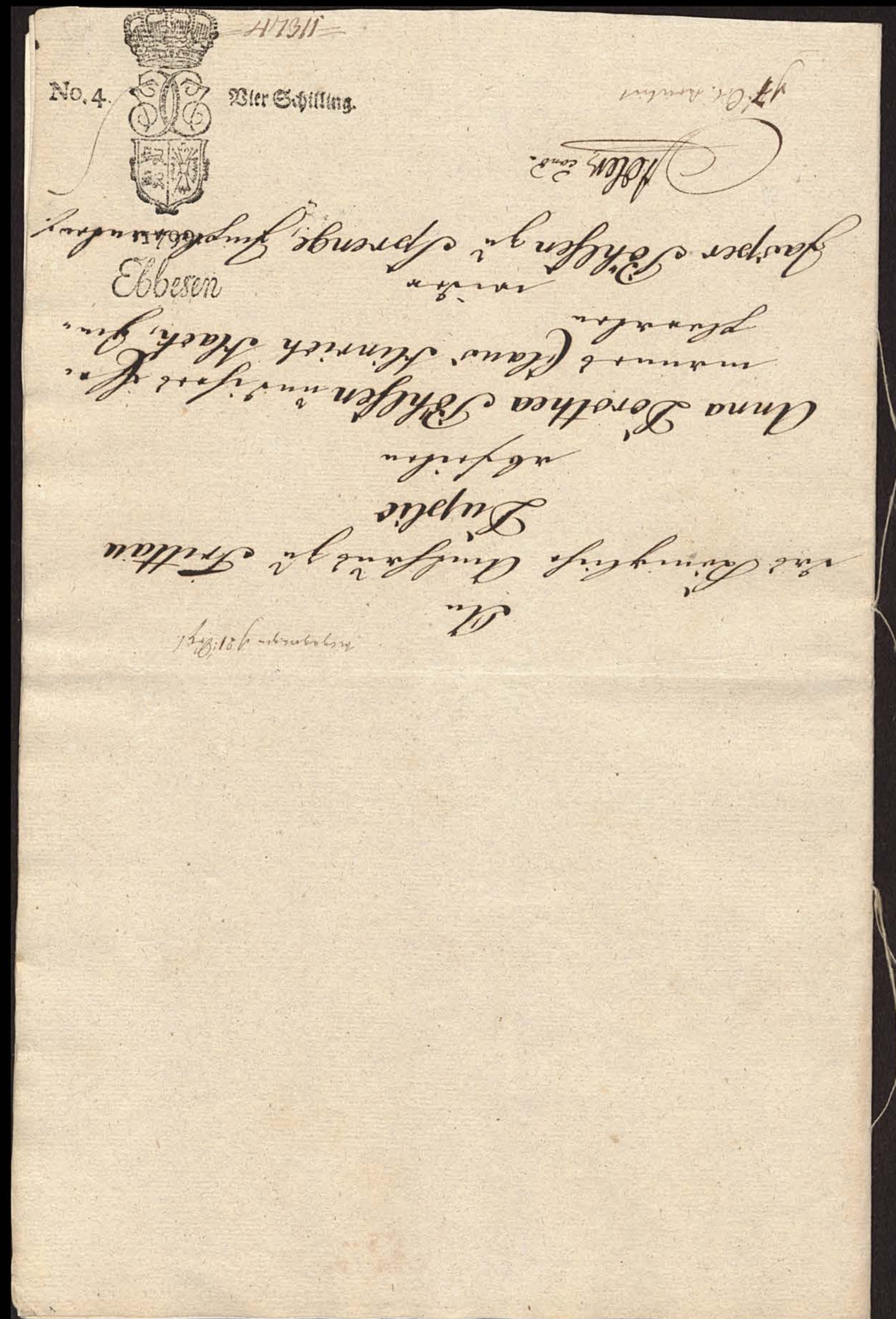


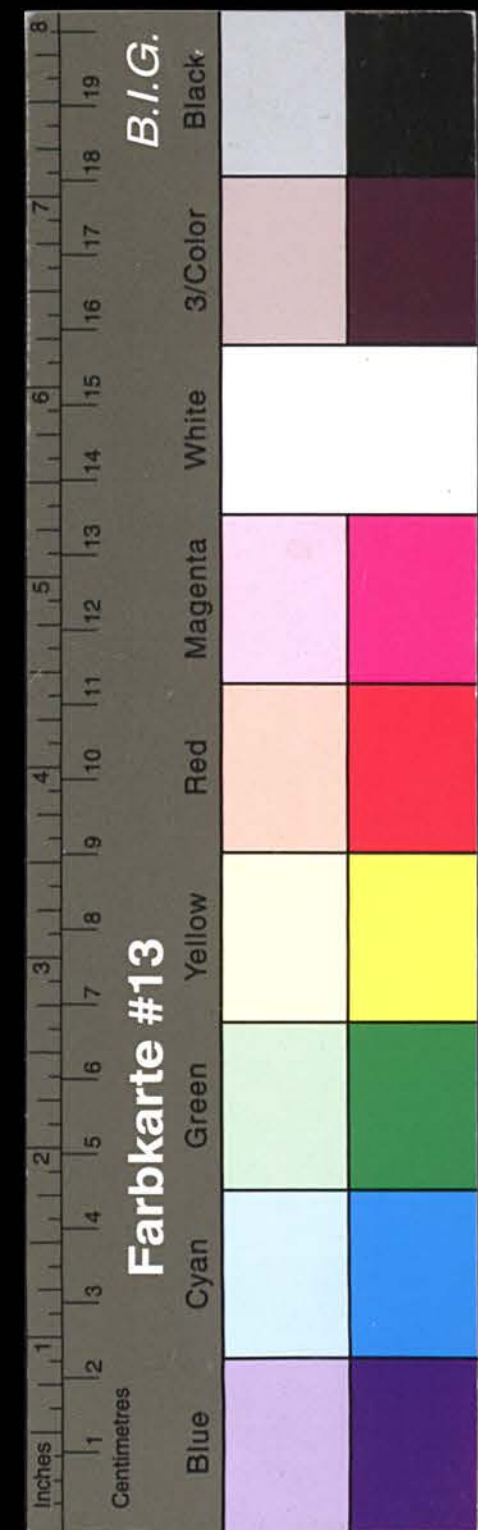
Kreisarchiv Stormarn A1

No. 4.  Vier Schilling.
1799.
Ebbesen



Kreisarchiv Stormarn A1





Kreisarchiv Stormarn A1

er würde damit nicht bis fünf
gezügelt haben, wenn nicht die
Kriegsliste mit seiner Adresse,
die das missehen gab
wären.

Implorant will also jetzt
auf den Wunsch der gegnerischen
Seite, folgendes anbieten:
dass er im Jahr 1805 und 1806,
gekauft seine Grundstück
zur vorläufigen Abtretung
der Primaten Ruppel, auf
seiner ausschließlichen Verfügung.

ad 1.

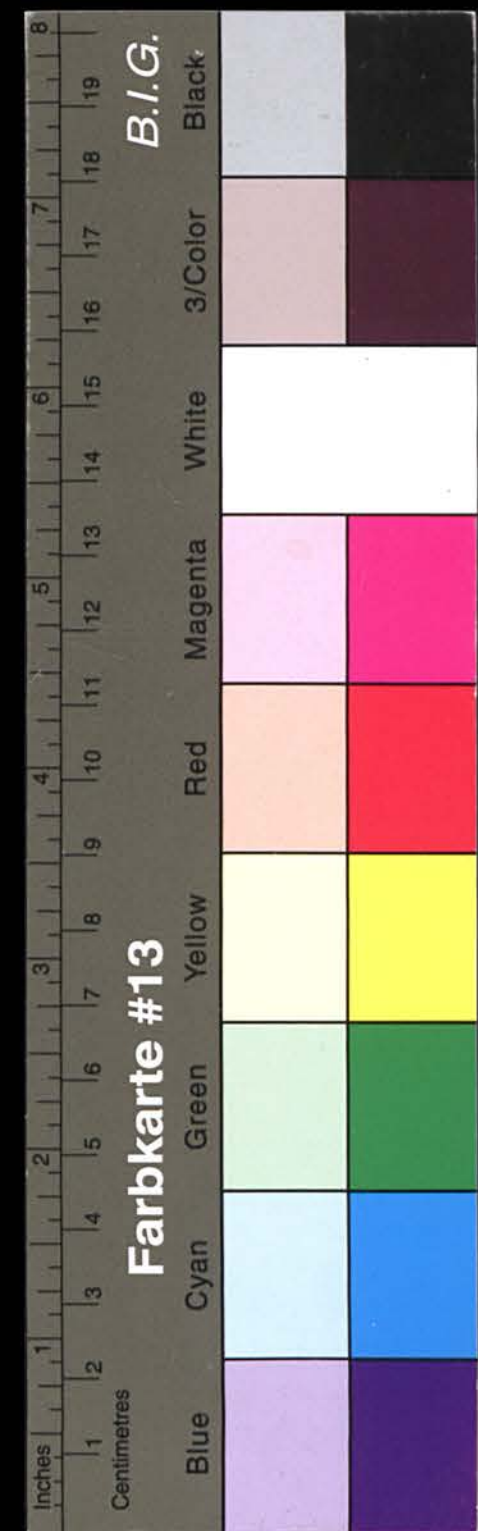
bezugs Implorant auf den
inzwischen Wunsch der Contracte
und dessen auf den d. der so
lautet:

Überlässt und tritt ab,
an seinen Herrn Hofmann,
von seiner Ehefrau Anna Dorothea
und

und Pfingsten 1805, die
auf Haas sein ihm an dem
nicht für die Zeit der
Eindringen belagert haben.
Die 1000 nicht davon und
finden, als die eine
per Primaten genannt,
s. malte auf der abtretenden
Wahrheit und Ausschließung
zur folgenden Disposition
reserviert:

und Implorant acceptiert, dass
der Implorant in seiner
Königliche die Richtigkeit der
Contracte und vorzüglich die
für reservation völlig richtig
kann sein.

Nun wollen genau die Implorant,
obgleich nun immer
mittels ihrer, unter der
nicht auf willig machen und
für,



Kreisarchiv Stormarn A1

für diesen Contract, ganzsinnige
reservation, durch eine ganz
mündersinnige Erklärung des D. 2.
besagten Contracts eine Kunst
ding geben, als ob die Abtretung
des Primarsch. Doppel darinnen
jetzt seine Kraft fände, weil sie,
die blödsinnigen Easler bis herzu
brüß auf den Fall besallten
sollten.

Aber man darf sich auf diesen
gemachten Paragrafen, in Berlin
ding mit dem aufstehen, mit
ganziger Aufmerksamkeits, das
sie, so sind man gleich ganz
sagen, man soll sie mit einem
von connectieren, und daß
der Prim. malsen die ganz
planalen seinen drängen
sollten ganz nicht darinnen
zu finden sein.

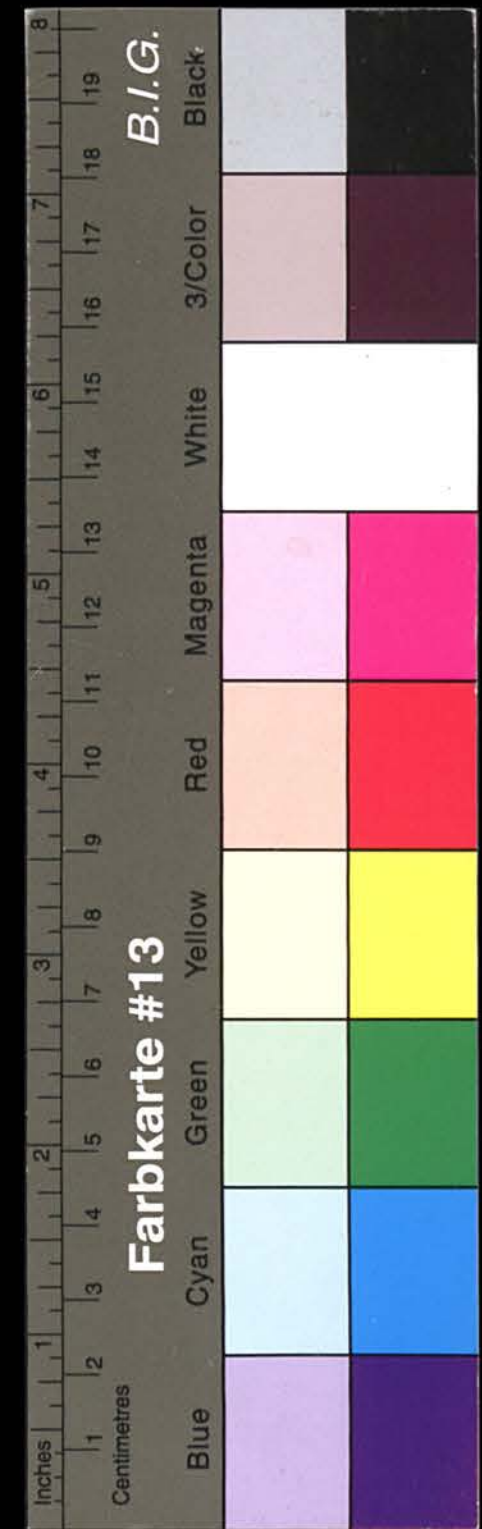
Es steht im D. 2.

Der

70
für diesen Contract und unter
einen Besch, abgeben allen
s. müssen und der reservati-
on / übernimmt der D. 2.
nehmen alle Stellen zu
bezahlen pp. und dann
ausführen die blödsinnigen,
ganz D. 2. Lebenslang zu be-
zahlen pp.

In diesem Fall der blödsinnigen
ganz Easler soll es so vorfallen
werden, daß der selbst, man
unter dieser Gesandtschaft,
die Primarsch. Doppel von
der Kalle getrennt werden
möchte, sie, die Easler,
aus dem abgehe. In
dem Falle aber der selbst
Doppel von der Kalle ab,
das, so muß die unsagte
Easler, gleichfalls so wie der
D. 2. sein. Man soll dann selbst

Man



Kreisarchiv Stormarn A1

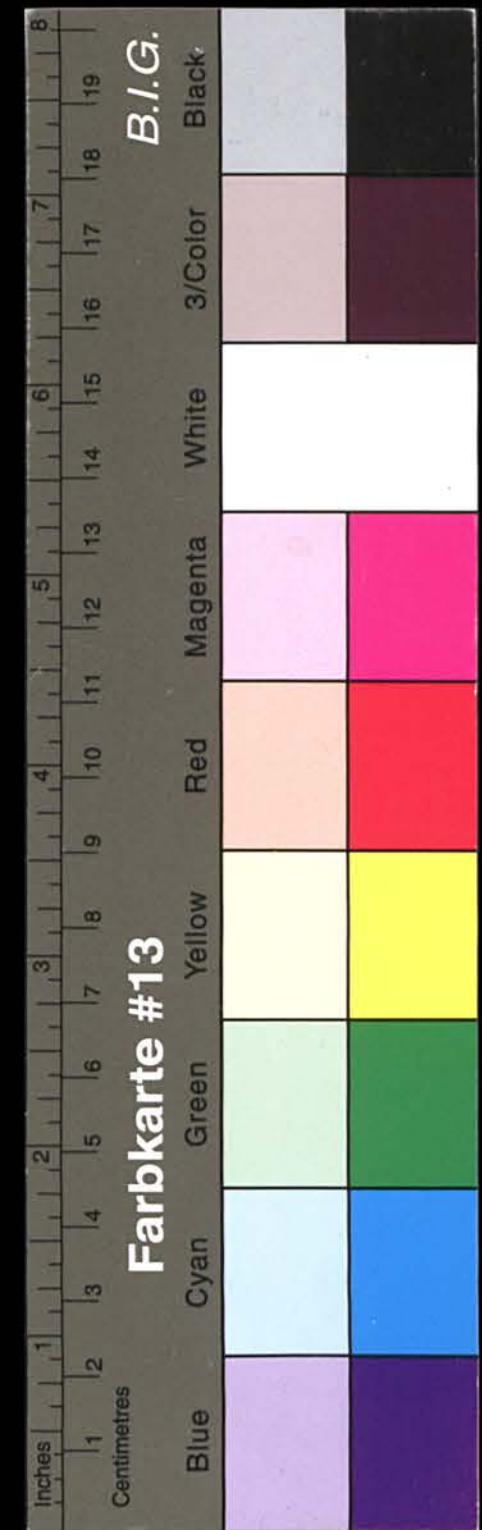
Was kann eine drückliche Bestätigung
sein, als diese alternative.

Das Imploranten reservation
bleibt fast dasselbe, weil schon
in dem Contract gegründet ist,
und weil die Imploranten zu,
der diesen Bedingungen die fast
sollen überlassen, und sie selbst
sub hac conditione angeworben
haben. Von der Substanz
das Imploranten hat es also
bis jetzt und noch jetzt abge-
lassen: ob er sich der freien
Disposition über die Doppelkrie-
nach bedienen will oder nicht.
Jedoch ist ihm unzulässig zu be-
merken, daß die Imploranten
die blühende Easien nach ihm
bis auf die der Kalle gefast haben,
sondern der Implorant hat sie
bis jetzt ungenutzt und mit
allen Mühen und seinen

Al,

41
Abkündigung unterfallen. Die
Imploranten haben also die
Kaiserlichen Doppel gemeldet,
sind die Easien zu unterfallen.
Da nun aber der Implorant
von seiner reservation Gebrauch
machen will; so glaubt er
nicht, daß die Imploranten
ihm die so Kraft auf irgend
einen Weise schuldig machen
können, weil sie unter die,
für eine drückliche Bedingung
die Kalle angeworben haben.
daß in dem 2. d. der
Überlassung. Contract der
Kalle steht: daß die Kaiser,
die Doppel unter seiner Ge-
nehmigung von der Kalle
permanet erlangen soll, mit
unerschöpflichen, ist aber
schon überflüssig.

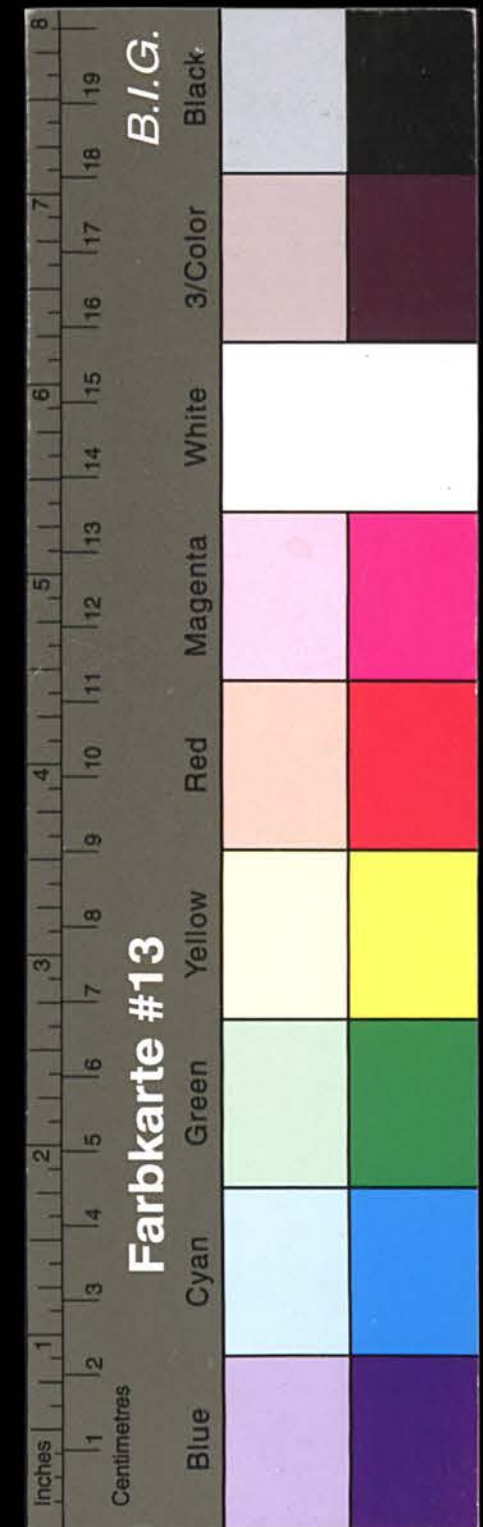
6



Kreisarchiv Stormarn A1

Es existirt für den Kaiserlich
Kaiser. Es ward dem Kaiser
summa bestimmt, sondern den
Imperator als Vater, überließ
seiner Kasse an seiner Kasse,
und hat ihr seine ab, und bei
seiner Kasse einen Altentheil.
Der seiner Kasse Galgenstein
genießen Kasse und Kasse,
ist es gar nicht ungenüßlich,
daß der abtretende Vater sich
als Altentheilmann in der
Kasse versichert und vorab
fällt. Für man so ihm in
so sehr zu kommen, da er
seiner Kasse die seine Kasse
so billig überließ und abtrat,
und das unbilliger ist es
von ihm, daß sie ihm, diese Kasse
vorbestanden Dispositionen
sich macht, und so abtretend
an gute Kasse Kasse
gegen

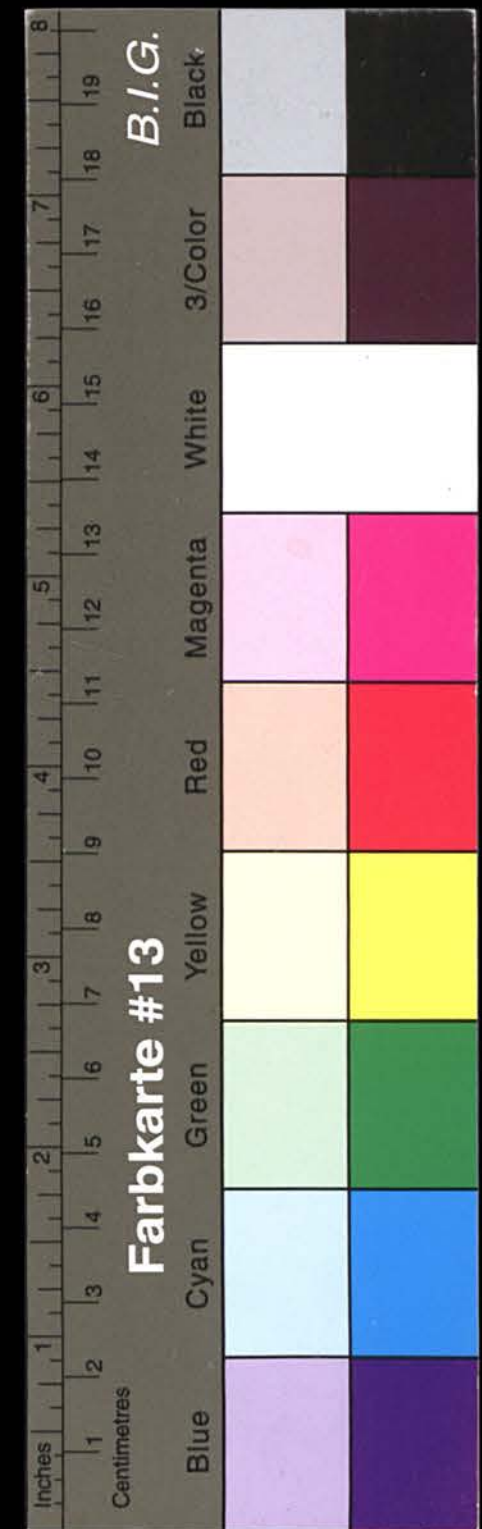
72
gegen ihren Vater vorab.
Nach Anleitung des obigen
im Contract S. 2. ungenüßlichen
Altentheil, hat Imperator
Kasse an der Kasse Kasse
Kasse Kasse Kasse
und in der Kasse diese
Kasse zu Kasse gab.
Altentheil die Kasse und den
Kasse ist diesem Kasse
Collegio, von Kasse der Kasse
Kasse und dem Kasse
Kasse, in Kasse in
Kasse Kasse Kasse
Kasse.
Imperator Kasse als Kasse
Kasse im Kasse 1797
Excellence dem Kasse Grafen
von Kasse, als Kasse
Kasse, diese Kasse
Kasse Kasse: Kasse
Kasse Kasse Kasse
Kasse



Kreisarchiv Stormarn A1

die Gnade, sich auf den Antritt
zu erlassen nach dem Ver-
ständnis mündlich zu er-
scheinen, und sich das Pfand- und
Pfand-Protocoll nebst anderen zu-
lassen, und nun erfolgt
im Jahr 1798. der 15. Jan. der
schon erwähnte Herr von
Görsch ist in der Lage
bezogen, und nunmehr
also vorläufig die vorigen
Bestimmungen aufgegeben worden,
den Herr, welcher mich die,
ich auch jetzt allein zum Grunde
da der Aufzeichnung und zwar
nach dem Contract und der
von demselben nach dem
mündlichen Auftrage,
geordnet worden. In die-
sem Auftrage ist nun auch
aufzufallen, daß die
Erklärung

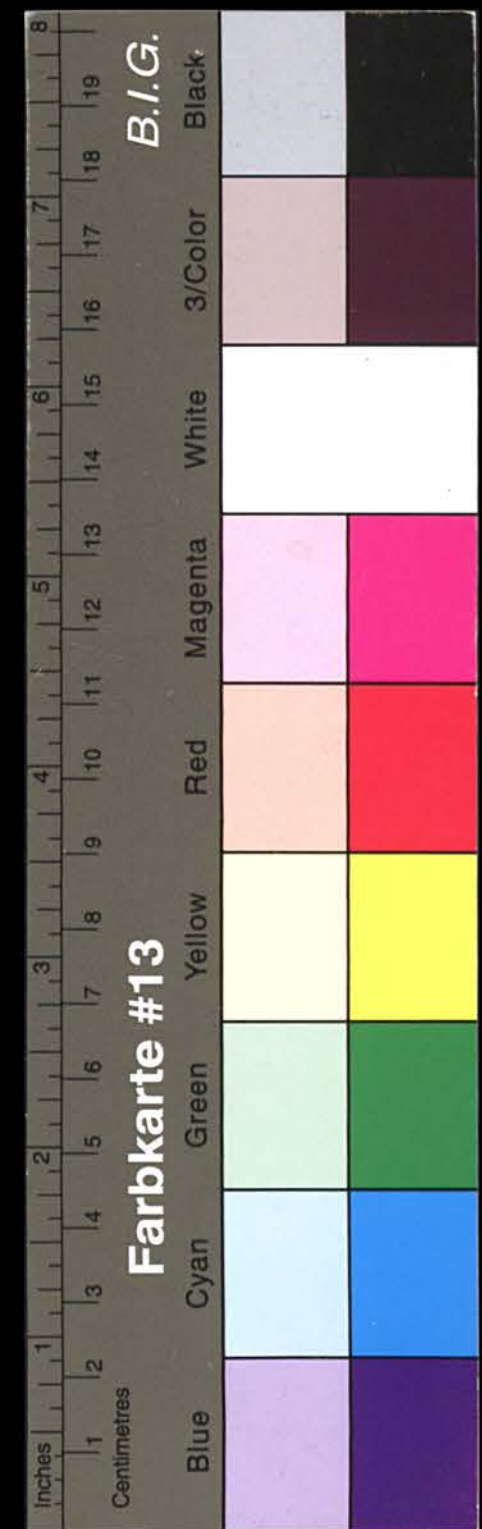
73
Erklärung der Doppel-Prinzipien
von der Sache, also auf mündliche
oder schriftliche Aufzeichnung,
Festlegung des Vertrages, oder nach
mehr der Widerstreit nach
dem der Explorat steht, also
der Explorat den Prinzipien
sich annehmen soll, beiseite soll,
und die für Auftrage, wobei
nicht auf mündliche Aufzeichnung,
sondern mündlich: ob das Auf-
trage nun der Sache auf der
Grund einer anderen Ursache
seiner separiert werden kann,
oder nicht, nach der Königl.
von Kurland-Lithauen und
drücklichen Anweisung
geordnet worden soll.
Die Punkte in demselben
Auftrage sind ganz deutlich.
daß in diesem Auftrage,
jetzt



Kreisarchiv Stormarn A1

zeigt Exemplar, über die von
meinem Oheimen Johann
Exemplar, wider sprache,
an Erhaltung der Rappal nach
der Ratenfall mit gedacht,
Johann Oheimen, Johann
sich gültig oder nicht gültig und
einander zu setzen, im
Runde sitzen und sich dann
wegen der vorzunehmung
der Erhaltung wider sprache
den Runden, an Johann
Resolution dieser Erhaltung
nicht wegen gültigen
Johann.
Die übrigen Wider sprache nach
da die Exemplare in ihrer
Erhaltung sind genau
ad. 4. aufzuheben und bey
meinem, sind von ganz die,
von geschäftlich und werden
Johann

74
Johann einer Erhaltung.
Die Exemplare haben vigore
der Contracte, die Raten mit der
Erhaltung und der reservation der
Exemplare, daß er sich die
Disposition über diese Rappal
und Raten von selbst überlassen
man und anzuheben und der
Contract ist mit dieser Clausel
abgeschlossen confirmiert worden,
denn, mit für kommt der Consens
der Creditoren für in ihrem
Contract. Diese werden
auf, wenn es darauf ankommt,
man, in so maniger man
Wider sprache haben können,
einmal, weil ich die in
dem Contract aufheben bey
Erhaltung zur Zeit der Über-
lassung bekannt gemacht,
gemäß, weil der Fall, der
die



Kreisarchiv Stormarn A1

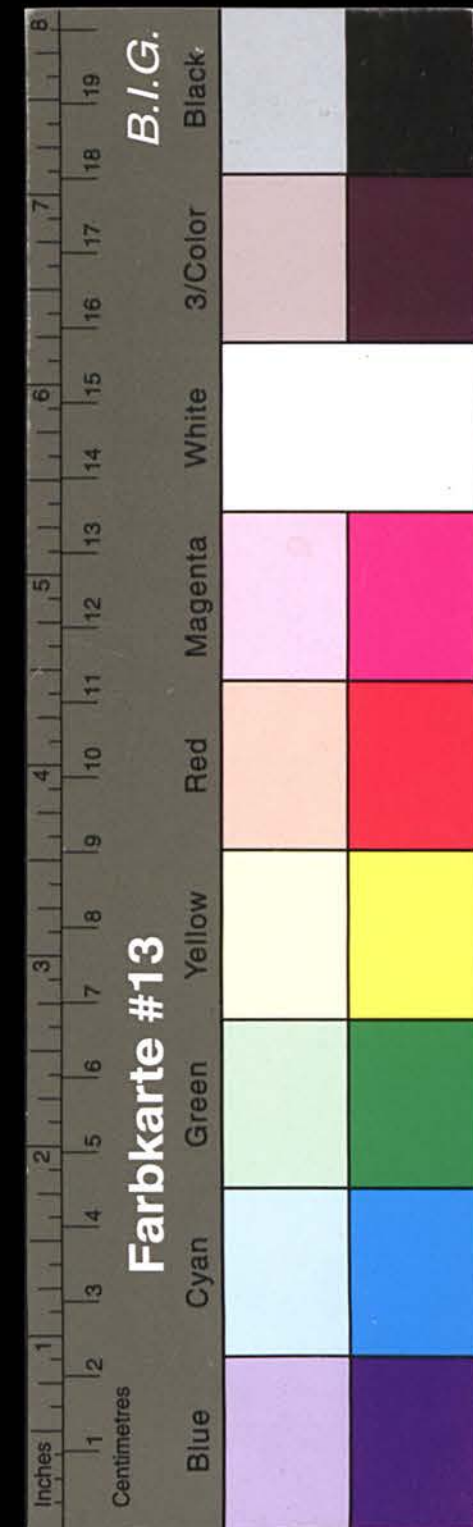
die Implorationen ja fast gesehelt
aufstehen, nicht mehr, nicht ist,
als die Osulden auf bezeugen far
ben, und drittel: die süßfarnit.
Lise Amaliamann fernen in
der Resolution nicht bannen,
Ich, sondern das der prout
Widerstand der Implorationen
zur Aufklärung von einander
hat, und auch nicht mehr,
wunder so der Implorationen
allmählich Orogen zu diesen
Concens zu bewirken, weil
so die Rolle mit diesen
bedingung übernommen
und angestanden haben.

Schließlich sind Implorationen
nach bewandert: daß er auch
die von diesen Doppel zu
erlangende jüdischen Formen
Opfer bezeugt, und das fallt

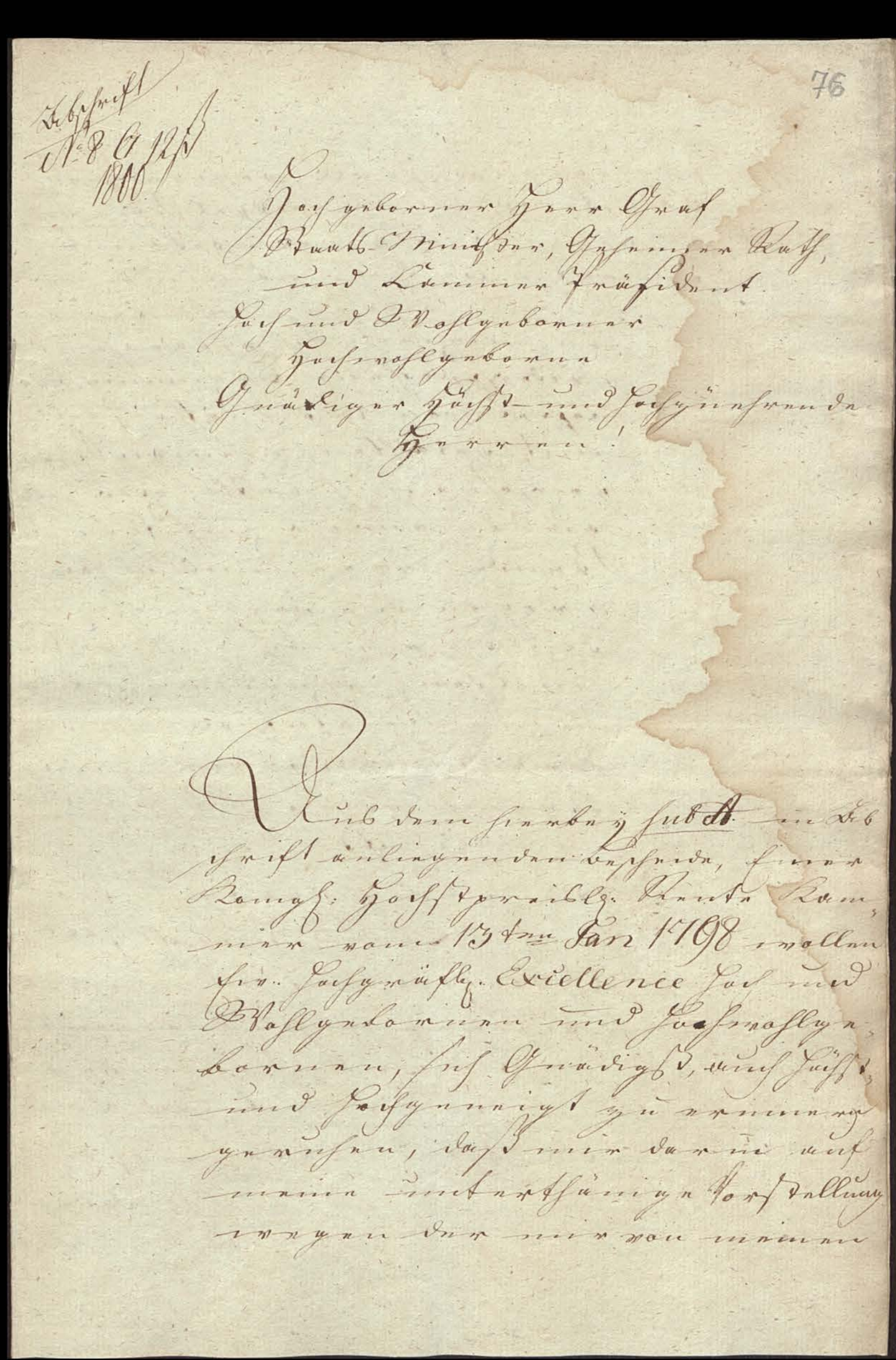
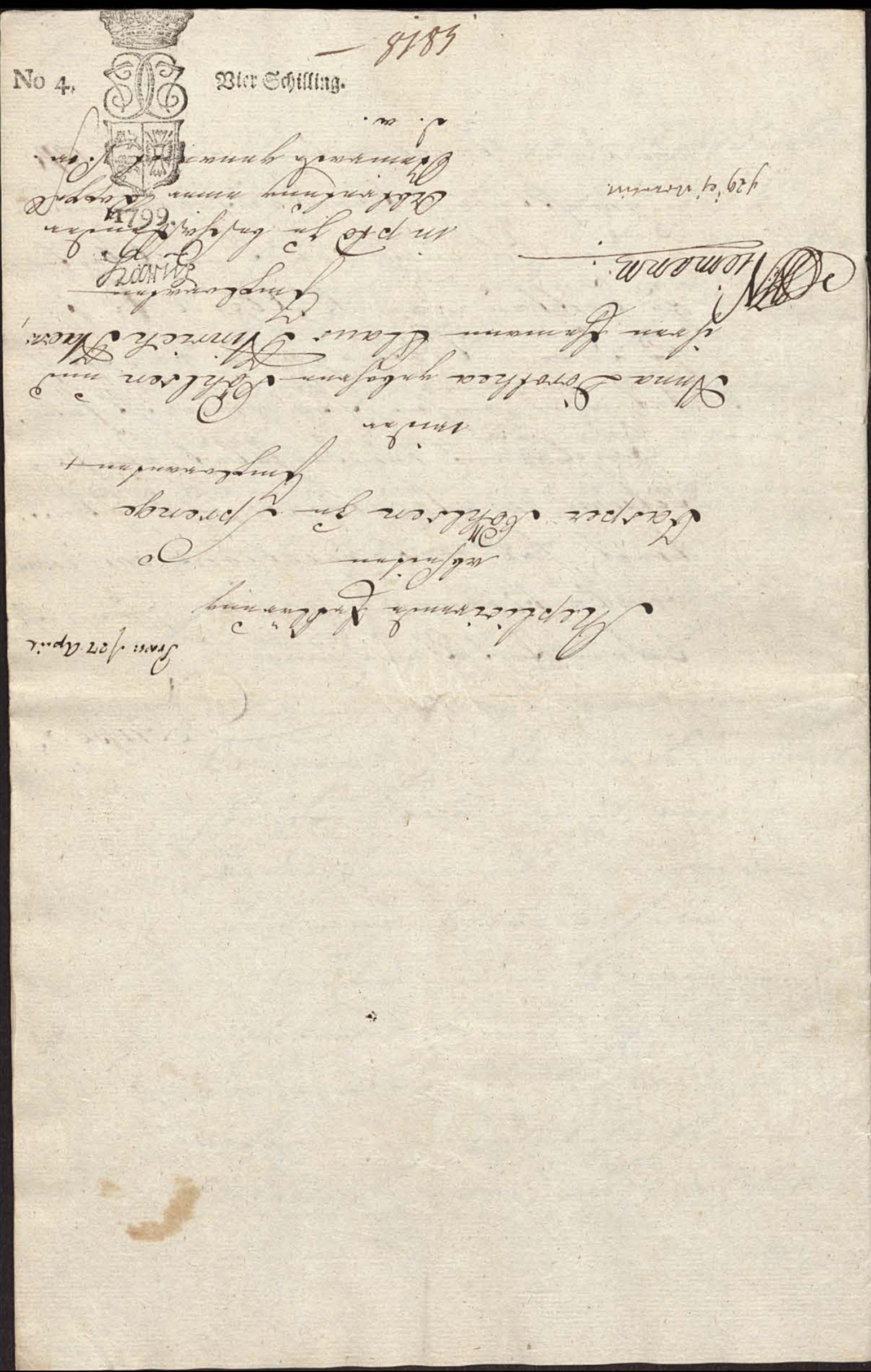
von

75
von den Implorationen im Jahr 1891
in geistlichen Dienst genommen
und er hat sich vor dem Omb
zu erklären am 12. April d. J.
zu deren Abtragung verpflichtet,
hat und anständig gemacht haben.
Implorationen minderselbst seiner
situm implorationis und subnit,
tiral, sub contradictione omnium
contrasiorum, n. q. n. für nach,
Lise Aufklärung

Deruper



Kreisarchiv Stormarn A1





Meine Befehrsbefugnisse sind
 Rathgeber Elend Grundsatz
 zu Oberger, hat sich nur von
 den Anstalten nicht. was Grundsatz
 zu den Grundsätzen und Grundsätzen
 führung und Grundsätzen der
 Rappal Brunnwand, nach Grundsatz
 malle, und ist die Aufsicht

[illegible]

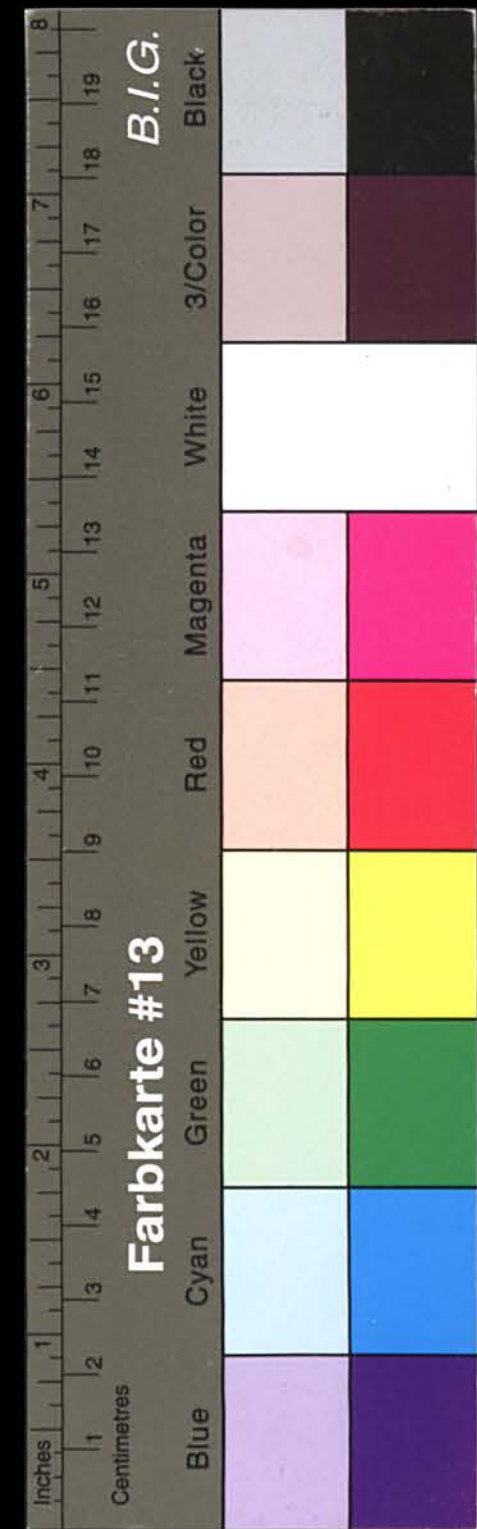
Chamae palustris in *Angustata* Kew.
Lug. sub litt. B.

Quid vrasse vultis istam
namque Tunc sine Quis. Quis
in fine unum. Quis in procerum



immermehr da rüber ein fast An-
schauen zu erhalten.
Ihr. hochwürdig. Excellenz unser
und Pöstgenbarren und fast was
denn, wollen gütlich und
höflichst erweisen daß ich
diesem meinem petito jetzt
noch ein intercession und
dankbare Bitte hinzufügen
dürfte.

Es ist bekannt, wie viele Gassen
in dieser Stadt durch den Krieg
sehr unruhig sind und dass
diese Befehle notwendig sind, um
den Frieden zu erhalten. Es ist
daher notwendig, dass alle
Bürger diese Befehle befolgen
und sich an die Regeln halten.
Denn nur so kann der Friede
in der Stadt erhalten werden.
Dies ist die einzige Möglichkeit,
um den Frieden zu erhalten.
Denn nur so kann der Friede
in der Stadt erhalten werden.



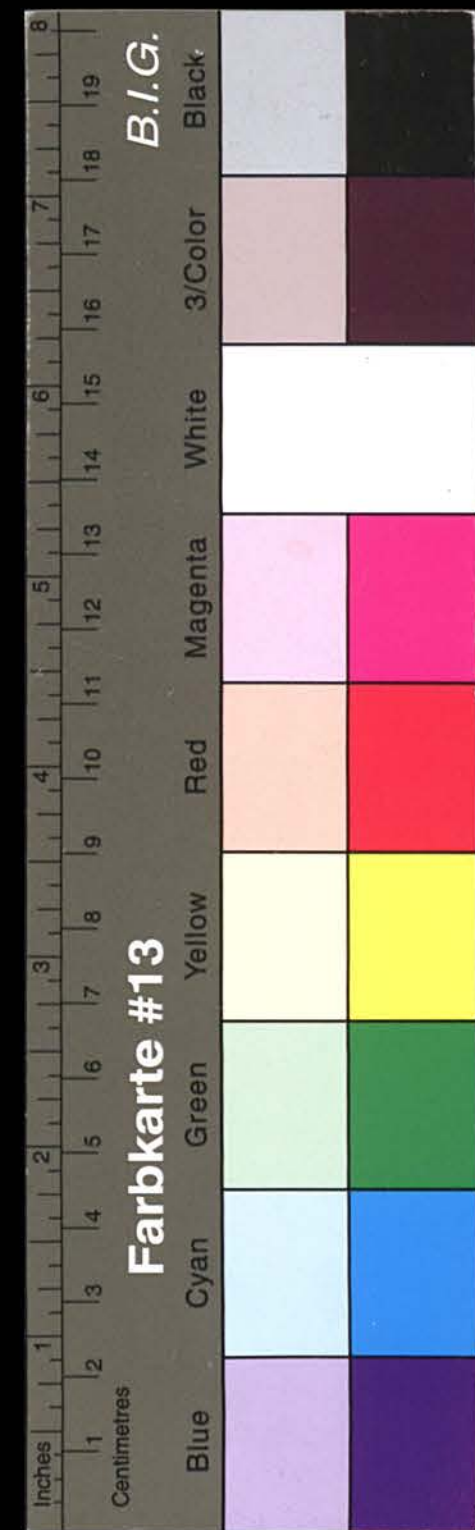
Montag, 24. März 1848
 Herrschaftliche
 und eine Menge
 eine kleine
 geistliche
 und 2
 und 2
 und 2
 und 2



Wästerås
per Herrn Böhlfsen

[illegible]

111



Kreisarchiv Stormarn A1

83

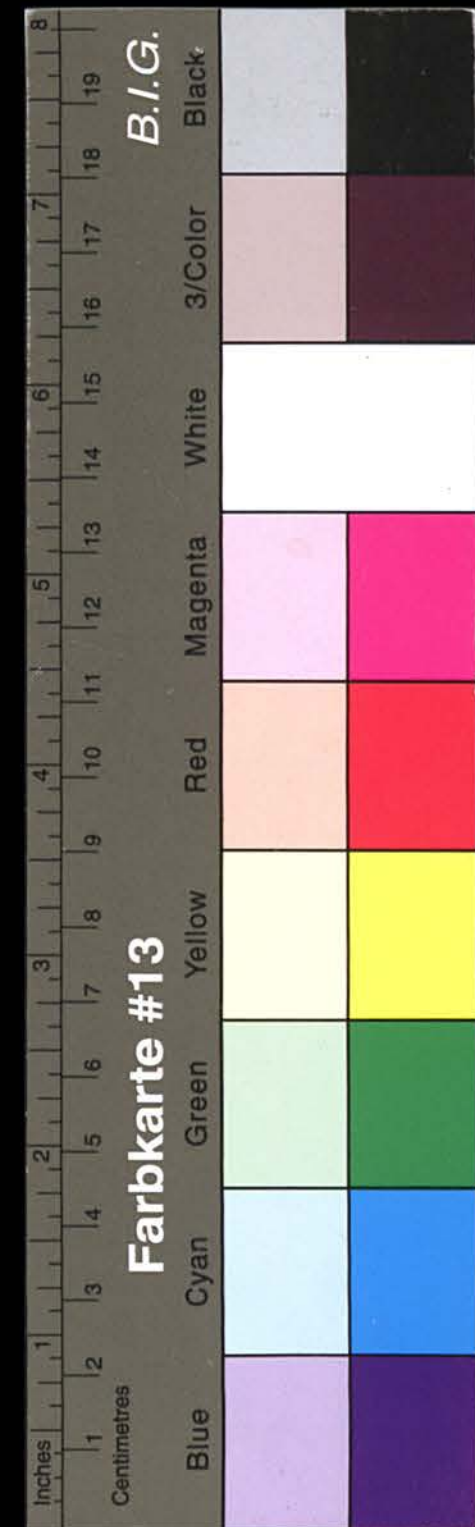
nierzehnfundau fthlärung, und nicht
zufälligen Lärms über briden in
der Konstellung des Puppelmanns an,
wegen Geynustwiden, mit Winden von,
Lugung aller brignfeyten Kupflüßen
zu nrsuchen.

Königl. General-Landw.-und Oeco-
nomie - Anstaltungs - Directorium
zu Kiel den 17ten Februar 1807.

Grandahl. Widemann.

Der
des Königl. Kunstwerks
zu Trillern.

Volquarts



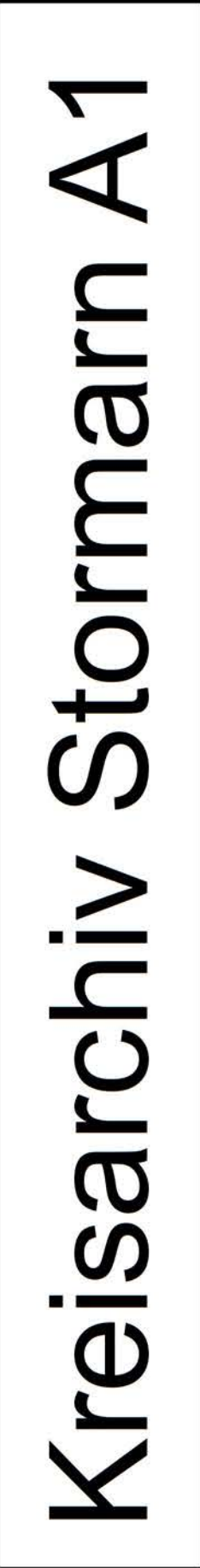
Kreisarchiv Stormarn A1

An
Ihre Königl. Majestät
zu Berlin.

Erhöht und Lobenswerth zu nennen
belehren wollen.
Königl. General-Lieut.
und Inspektor - Herrschaft
Directorium zu Berlin, den 3^{ten}
November 1800.

Brandahl. Widmann.

An
Ihre Königl. Majestät
zu Berlin.
Klausen



Den
Ihre Gnade Lichte,
nachmals und
Heilighen Geist
sen und die Summe
Gefühl und die Summe
Leidenschaft der Hansen
zu Tithan

Copia

Supplicatum Sprengel Ambo
Trittau in Glückstadt am
20. Dec. 1873.

Jaapen Döhlgen gd Jonny
bittet allernärbastigst sinnefall
om allmogens blygsamma
bätian, om för Guds och Konungens
och Kongens Nämnds besträffad.

Dr
P^r Lewis Maj^r

[illegible][illegible]

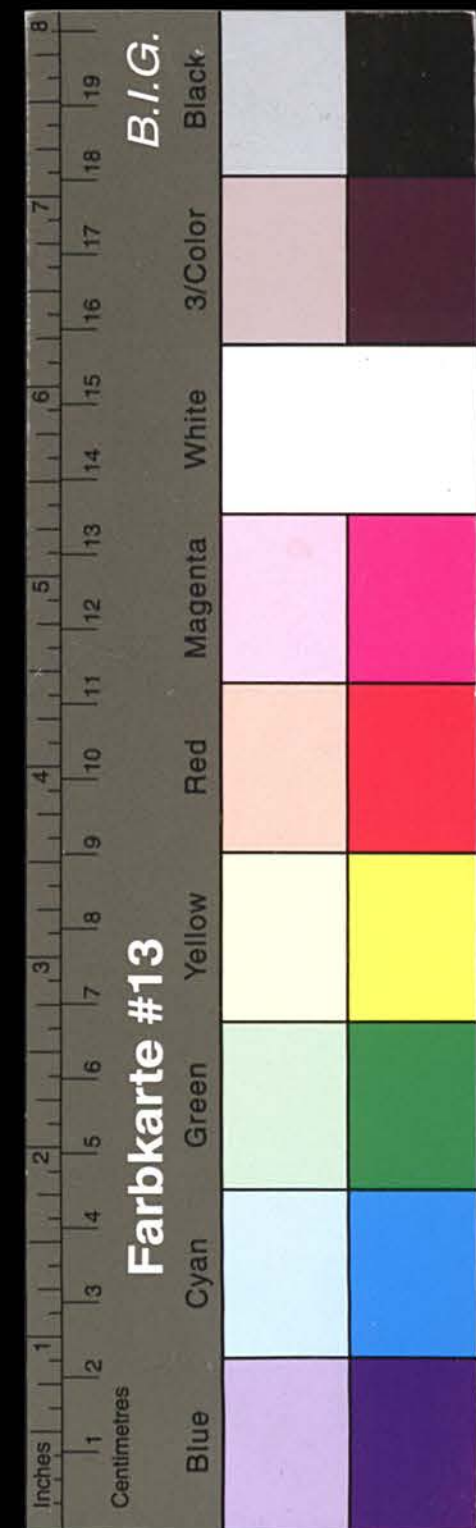


und einander, gelobt ist der ungeschwunden
Puffen, der Allerhöchste in allem in allem
der Allerhöchste Euerer für den
Herrn Lippel Mairach zu verheirathen, alle
gütlich zu sein, wollen.

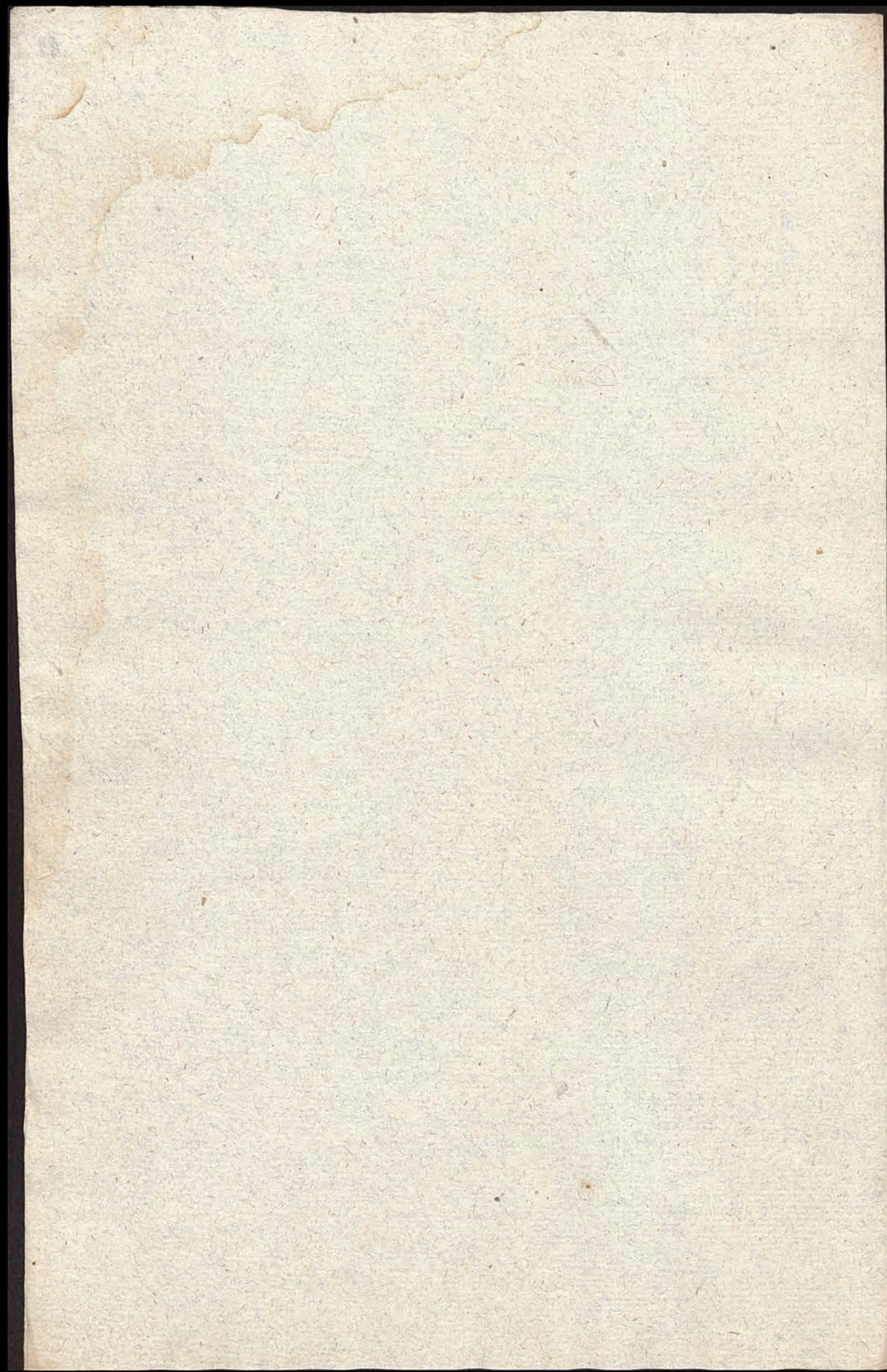
Leinwand, Leder, Häutchen und Papier

En: Louis Mayth

allanuntissimum benignissimum
 et sic supplicantes suboritur.
 Richter



Kreisarchiv Stormarn A1



ps. Raibara-Hausst. d. 23. Jul. 1804. 89

732876-

No. 4 Vier Schilling.

1804.

Ebbesen

Hof und Postgasthaus zu
Lammhagen und Ebbesen,
Gasthaus zu Ebbesen.

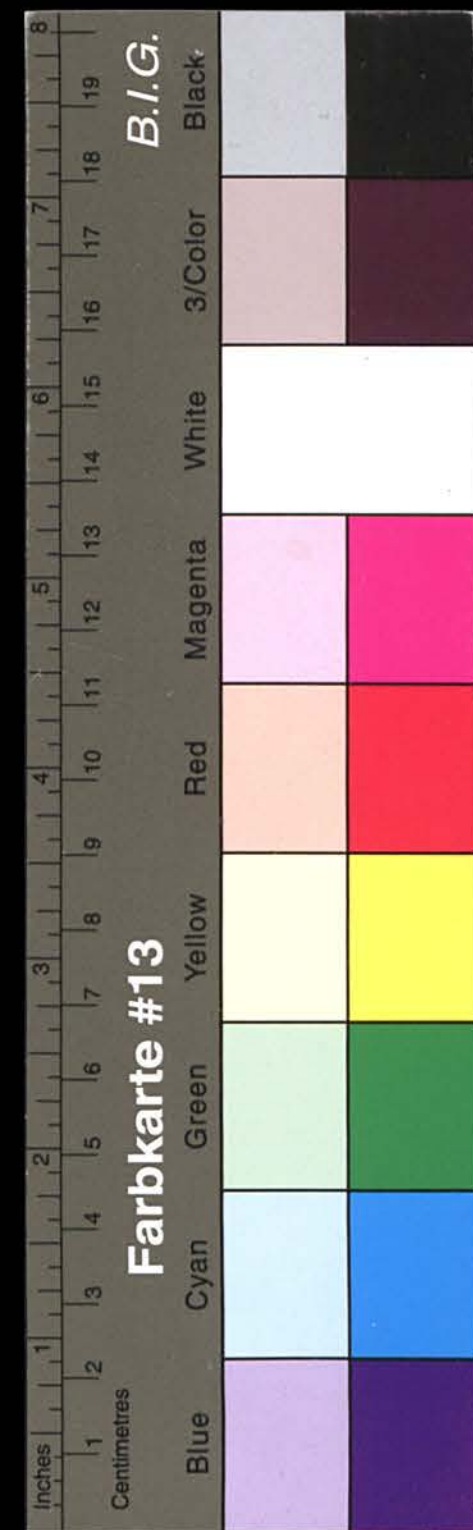
Ich, der unterschriebene Herr, bin ich mit meinem Sohn
Johann Heinrich Haack zu Ebbesen
im Jahre 1796, wofür ich einen Procent und
einhalb Prozent, und ganz einen Obolus
im Jahr, das ich zu Ebbesen, die ich
bei Ebbesen, meine Halle mit mir
kaufte, und so, und so, und so, und so
in dem Contracte zu Ebbesen, und so
nicht trachtet worden ist. Die ich
nicht unterschrieben, und so, und so, und so
zu Ebbesen, und so, und so, und so
in Ebbesen, und so, und so, und so
1796, und so, und so, und so, und so
Ebbesen. Die ich, und so, und so, und so
lenk, und so, und so, und so, und so
als ich, und so, und so, und so, und so
Hof, und so, und so, und so, und so
mit die, und so, und so, und so, und so
Hof, und so, und so, und so, und so
coll, und so, und so, und so, und so
Hof, und so, und so, und so, und so
Hof, und so, und so, und so, und so

Die



Stenograph

intellektuellste Dienst
der Fürsten Höflichkeit



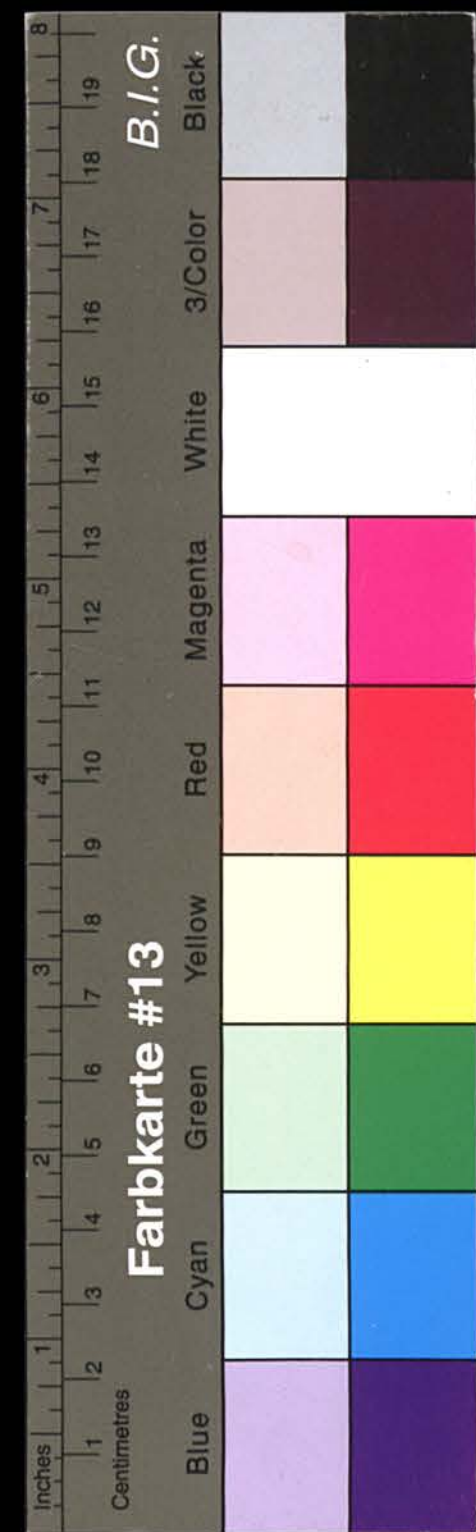
Kreisarchiv Stormarn A1

San Johanneßgebäude
am Johanneßbaumgarten und
Ortsteil von Lützow zu Lübeck.

Volquarts

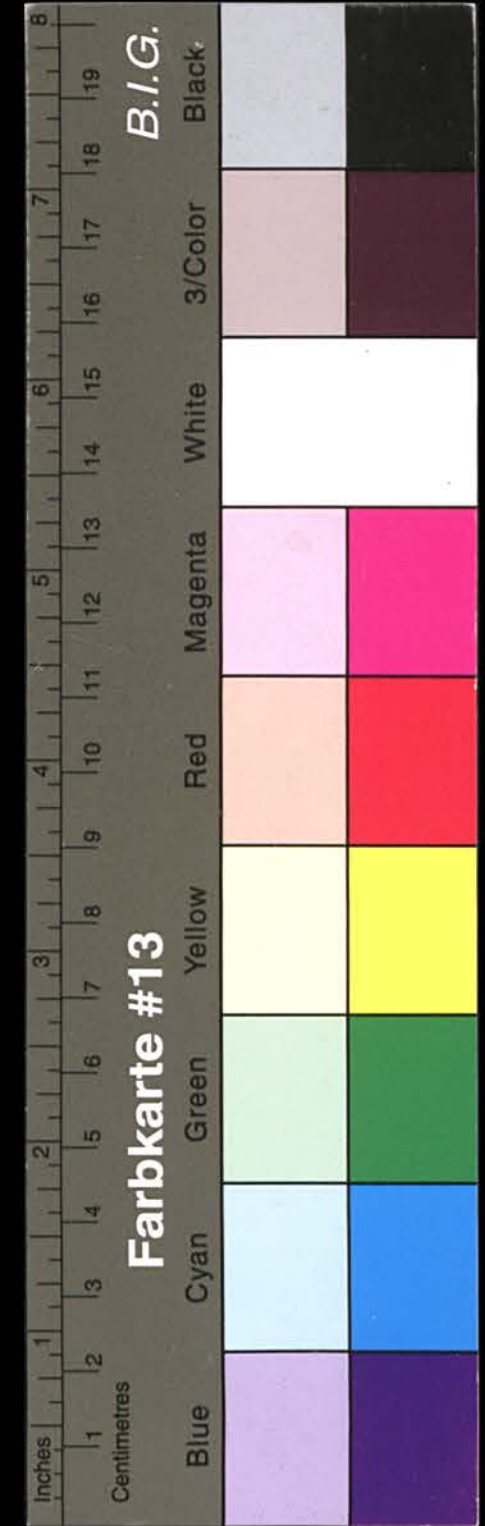
gefallig anzufragen zu werden.
König: General Landrath und Ordnungs-
Anstaltung Directorium zu Lübeck,
den 15^{ten} April 1803.

Grandahl. Mademann.



Mr. Hagedorn's Wohnung
die große Saalengasse und Ort,
nahe am Rathaus zu Lübeck.

Volquarts



Kreisarchiv Stormarn A1

Ich habe die Ehre Ihnen
zu danken für die
Gabe von 25. April 1802
an die Kreisarchiv
in Stormarn.
Die
Hochachtungsvoll
Johann Friedrich
Hofmann

Ich habe die Ehre Ihnen
zu danken für die
Gabe von 25. April 1802
an die Kreisarchiv
in Stormarn.
Die
Hochachtungsvoll
Johann Friedrich
Hofmann

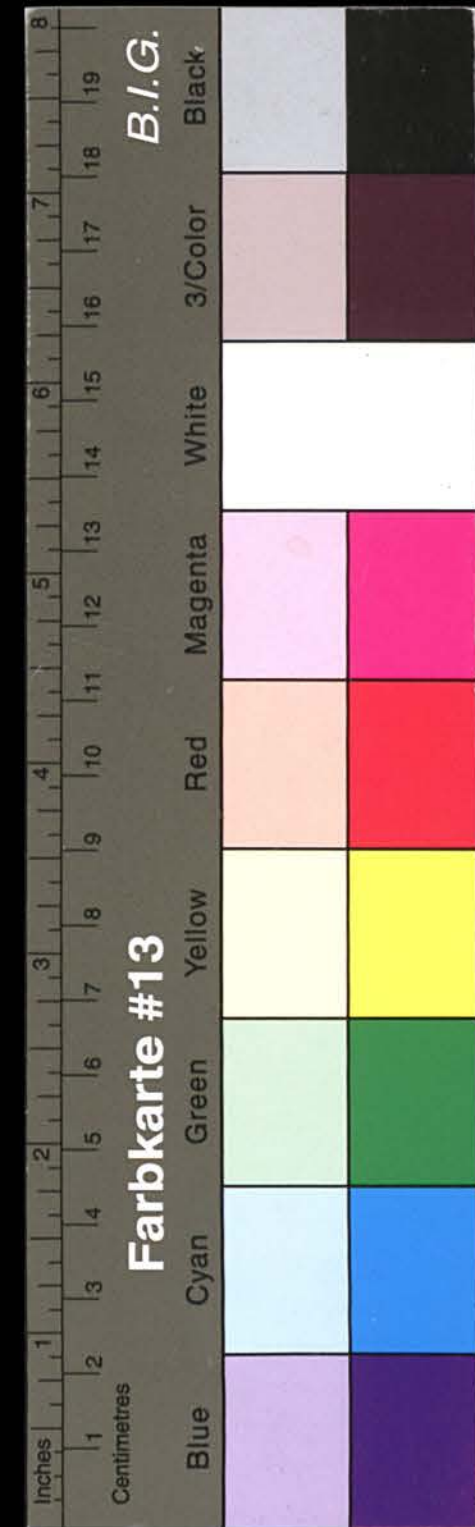
Ich habe die Ehre Ihnen
zu danken für die
Gabe von 25. April 1802
an die Kreisarchiv
in Stormarn.
Die
Hochachtungsvoll
Johann Friedrich
Hofmann

Ich habe die Ehre Ihnen
zu danken für die
Gabe von 25. April 1802
an die Kreisarchiv
in Stormarn.
Die
Hochachtungsvoll
Johann Friedrich
Hofmann

Abgelesen

Hochachtungsvoll
Gefundener und
Gefundener
Hochachtungsvoll
Gefundener und
Gefundener
Hochachtungsvoll
Gefundener und
Gefundener

Hochachtungsvoll
Gefundener und
Gefundener
Hochachtungsvoll
Gefundener und
Gefundener
Hochachtungsvoll
Gefundener und
Gefundener



Kreisarchiv Stormarn A1

zu lassen. Es: hochwürdigsten Exzellenzen
haben auf einen Brief durch Solsten wäß
und das sofer Gegenwärt auf dem,
auch, die sofer Quarta gefacht, wegen
dieser Briefe fürbündigung hinzuzufügen
und sich die in diesem Briefe und
Haupt-Protocoll aufstellen Zuschriftung
der Hülle vorlegen zu lassen, und das,
aus diesem zu beweisen das diese
vorbesagte Roggen Minderen darin nicht
aufstellen müssen Zwängen,
sofer nicht mit überlassen sich. Es ist
sich fürwärt von der Königl. Reichs-
lisen Ruck. Kammer einen sofer
Lassen / St. Subst. / daß in so fern
ist über die von einem Zwängen.
sofer widerwärtigen Ermennung der

Abficht

A.

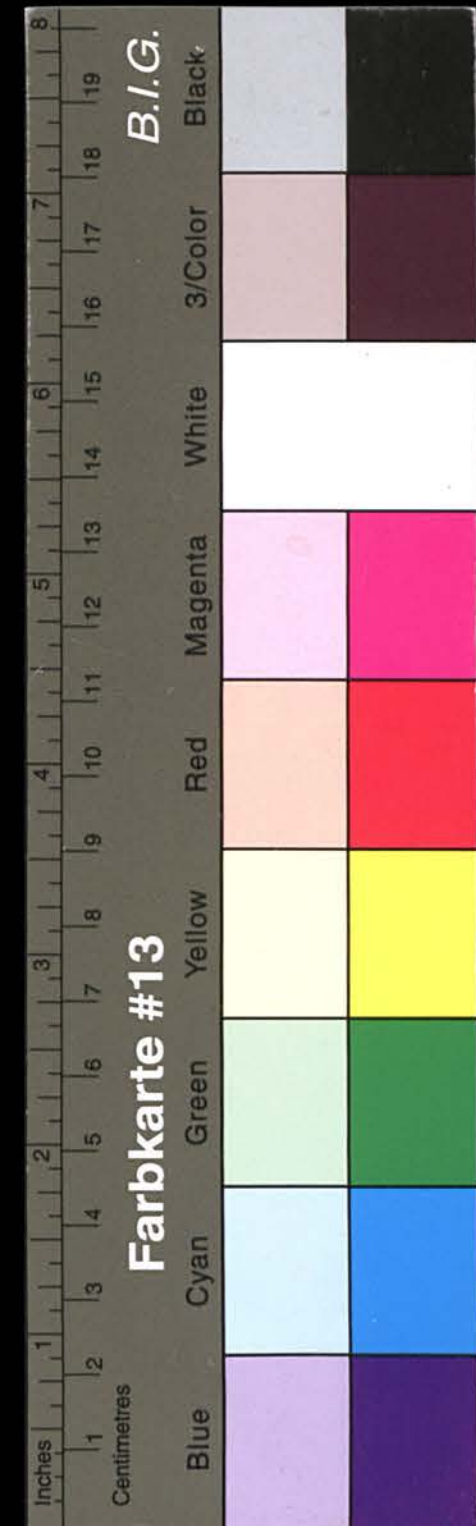
97

Dem Kaiser Hofen zu Brunn im Reichs-
Lien wird auf einen an mich von Kammer-
schreiben gerichtete Vorstellung vom 24^{ten} Sept.
1796, wenn er seiner Litten um die Erlaubnis
zur Ermennung der zu seiner Ratsstall ge-
hörigen Roggen Minderen widerwärtig, findung
der Laffen verfährt, daß in so fern er über
die von seinem Zwängen widerwärtigen
Ermennung der Roggen von der Ratsstall
mit gedachten seinem Zwängen sich
gütlich oder rechtlich abzumachen zu setzen
im Stande seye, und sich davon wegen der
widerwärtigen Ermennung widerwärtigen
werden, er seinen Resolution dieser
Ermennung wegen gewärtigen können.
Königl. Ruck. Kammer 213^{ten} Jan: 1798.

Preventlow

Hoc. Colbiornsen. Normskiold.
Hölle. Schönning. v. Esen. Meincke. Hornöran. Evers.
Arctander.

Meyer.



Kreisarchiv Stormarn A1

Original

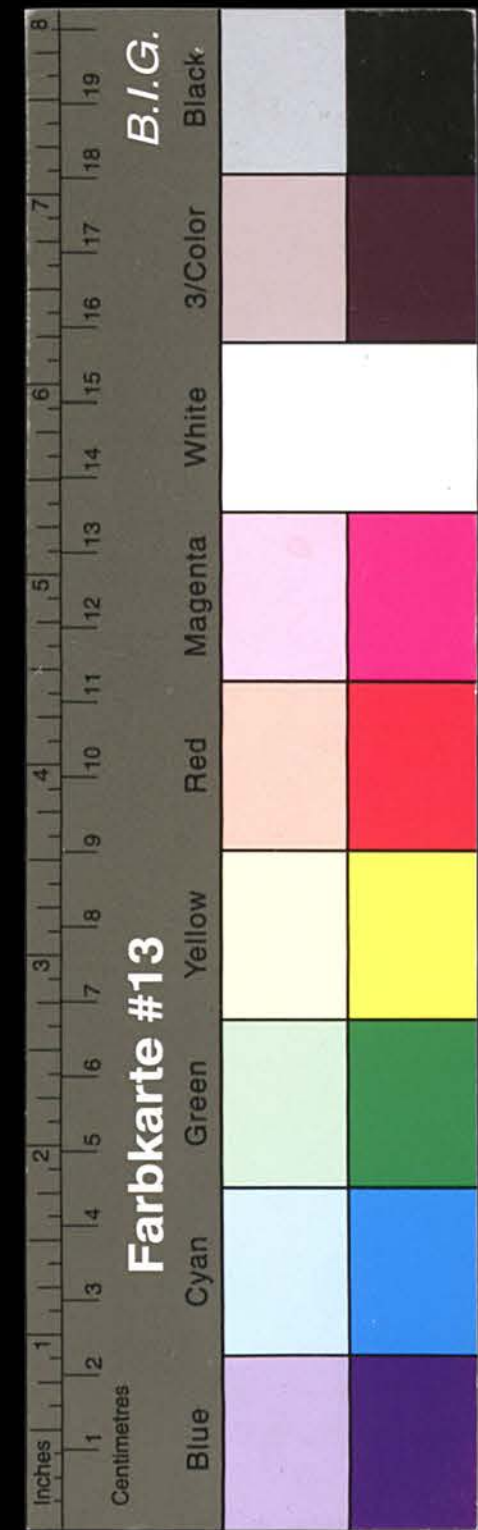
B.

38

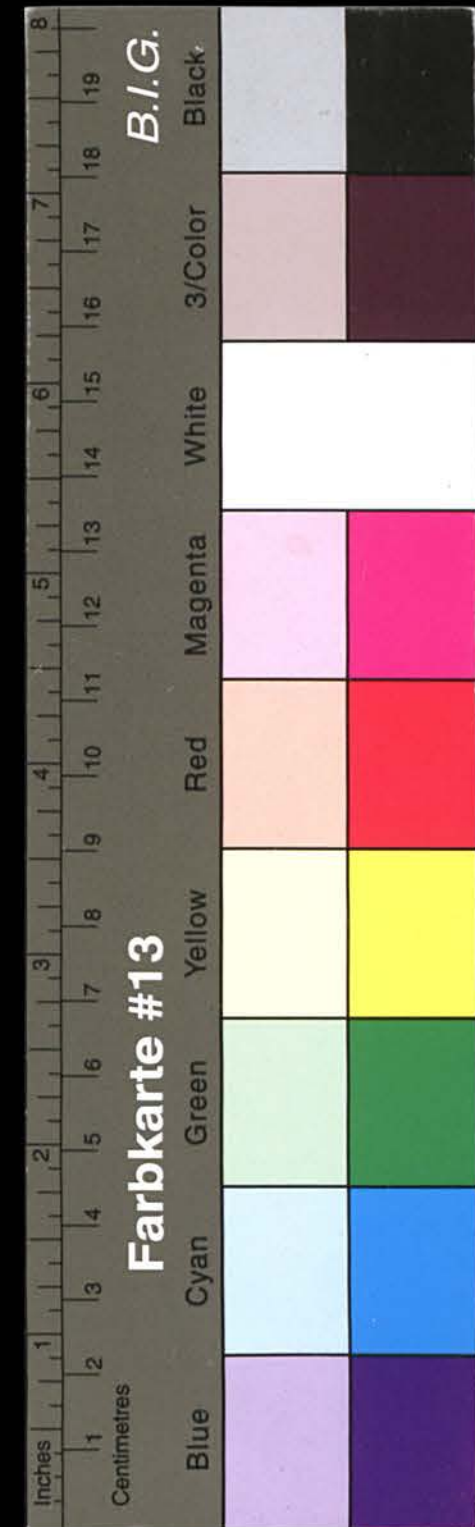
Zu Tausen des Altkaufmanns Jochen Pöhl
zu Tausen, Junglorauben, wider sein Eifer
Auch Jochen und Jochen Johann den Kaff.
nur Land seiner Jahr selbst, Junglorauben.
Wegen Abrechnung der Kasse der Kasse wird
nach voranstellen der Kasse und nicht
wegen der Kasse zur gut. Auswärtigen.
Führung der Kasse, findet für die Kasse
Kasse: daß Junglorauben selbst sind die zu
ihre Kasse gesörigen Kasse die
nach gemacht an die Junglorauben
zur seine Disposition abzugeben,
in so fern die Kasse der Kasse
von der Kasse der Junglorauben
den, von der Kasse: Kasse. Kasse
in Kasse gemacht werden
wird. Compensatis expensis
von Kasse Kasse.

Gegeben Kasse den 4^{ten} Novbr: 1799.

Hobe.



laß meine Befugnisse pflichtig,
mir ein zu seiner Rekrutirung
geeignete Korps zu bestimmen zur
seiner Disposition abzugeben sein.

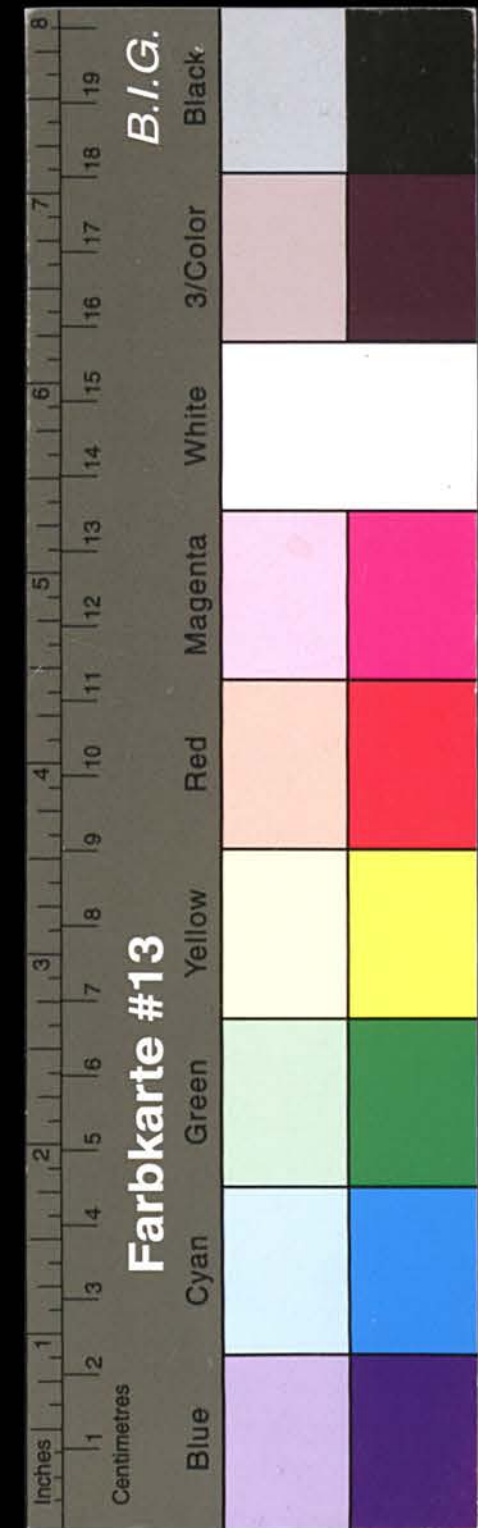


Kreisarchiv Stormarn A1

in so fern die Erwählung derselben
von der Königl. Kautz-Kammer
genehmigt werden wird /: Adj:
Sub. B. /

Im Jahr 1802. Im 2^{ten} Jahr. zeigte ich den
Inhalt dieser Urtheil interessanter
sonst an, und hat das Ministerium nicht
höchste Kammer-Resolution, an den
Jenen Antwort zu lassen worden
möge daß die unversäumte Königl.
Minister mir zugesprochen und mir
zu meiner Disposition überlassen worden
den könnte. Ich fügte in diesem Memo-
rial die interessanter Bitte füge daß
mir wegen der so lange unbesetzte Stelle,
zweig dieser Königl., ein gewisses Stück Land
von geringe Lohndienst aus der Grunian

100
Uebrig gegen Erlegung eines jährlichen La-
sons angewiesen werden möge, und
ich nicht mich selbst in einem unbesetzten
Land zu setzen. Weil aber diese ganz
zu Hause die fünfzig Jahre geblieben ist
und ^{Erst} jetzt hat, ist jedoch äußerst wenig
nommen, daß diese meine Gefähr von
der höchsten Königl. Kautz-Kammer,
an das General-Landes-Administration
und Arbeitsvermittlung zu Kiel,
zur Abhaltung eines zehnjährigen
Lohnes vermittelt worden ist, daß
aber das Land von dem Herrn Kam-
merherrn von Hobe als Antwort
verlangte Gütern, vorzüglich
wegen seiner Krankheit nicht mehr
funkt werden ist; so sehr ich mich bemühe



Kreisarchiv Stormarn A1

Sprengel
im Kreisarchiv
den 9ten März
1804.

laßt sich niemals ohne einen König: fesselt
genüßlichen Beutakommens inderförmig
nützlichen, und inwendig gesonnen
zu bitten, diese Tage wieder wozu,
nachdem und nicht sobald möglich wird
einen fesseln und gewinnlichen Lufte,
in, feldern zu wassern.

Ich flehe diese sehr Lolligumme nur so
nachdem an, weil ich ein alter
Mann bin und so nicht so sehr wassern,
diese Tage noch vor mirum fesseln
in Ordnung zu fesseln.

In zureichendlicher Lolligumme einen Gn.
wässern diese mirum Gnüßlich wassern,
so ist mit tiefstündigster Gnüßlich und
gebührenden Lolligumme.

Es: fesseln die Lolligumme
mein und

Es: fesseln die Lolligumme
und fesseln die Lolligumme,
in derförmigster und zureichend.
fesseln die Lolligumme
per: fesseln die Lolligumme.

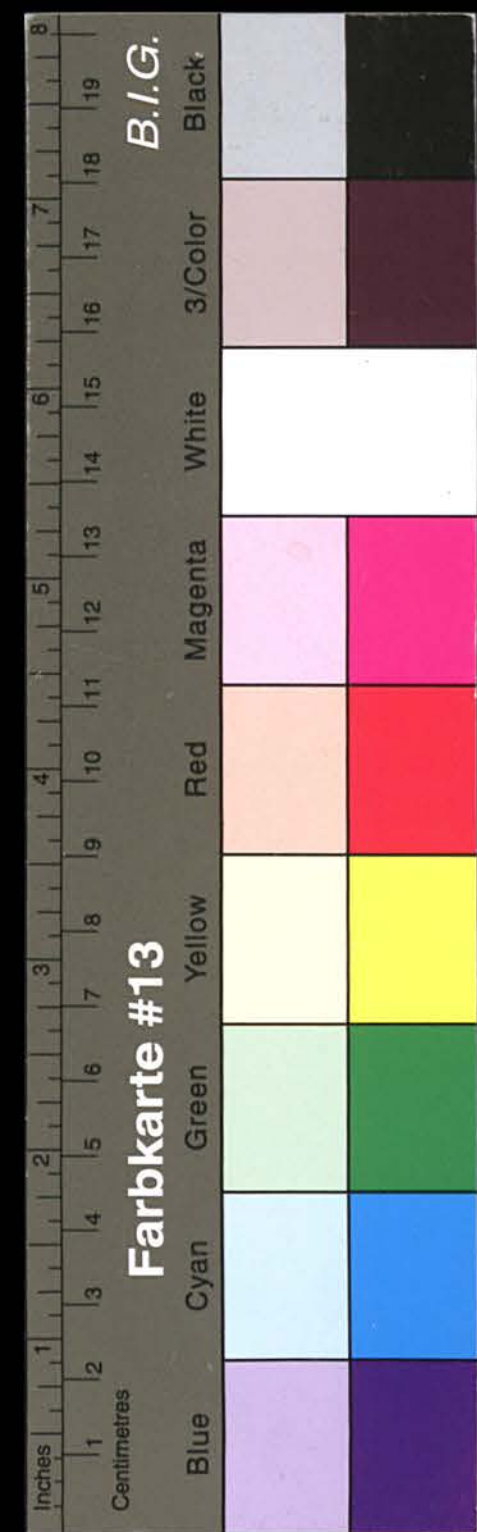
in fesseln die Lolligumme
Volquarts



Weshalb, und obgleich Hesse
zu uns in einem weiten
min. final Lufteid gebat
hat, so ist doch solches weisung
unzulässig.

Da nun ein solches Memorial des Kaiserl. Hofes zu dem
Kopenhagen nicht, und das Königl.
preussisch. General Landt
und Oronnen in Kopenhagen
nicht Directorium in
Hiel zur Abstellung nicht
Lautst. insonderst worden
ist, und man nur mit dem
das Directorii unwillig
das Recht zu treten gut,
wollen insonderst hat; Es
ist nicht möglich das durch
den Tod des Herrn von
unsonder und Oronnen
von Hobe, nicht an das Di-
rectorium aufreicht nicht,
guthunnen ist.

Wird mir der alte Mann
— mir



und die in diesem Sinne unbrauchbar,
 das Reglement selbst wird das
 Verordnungsamt zu K. K. S. S.
 Königl. General Landbau und Oeconomie
 K. K. S. S. Directorium zu
 Wien am 19. d. M. Januar 1805.

Dr. Hofrathsyndikus
Herrn Johann Philipp von
Lützow zu
Kienitz.

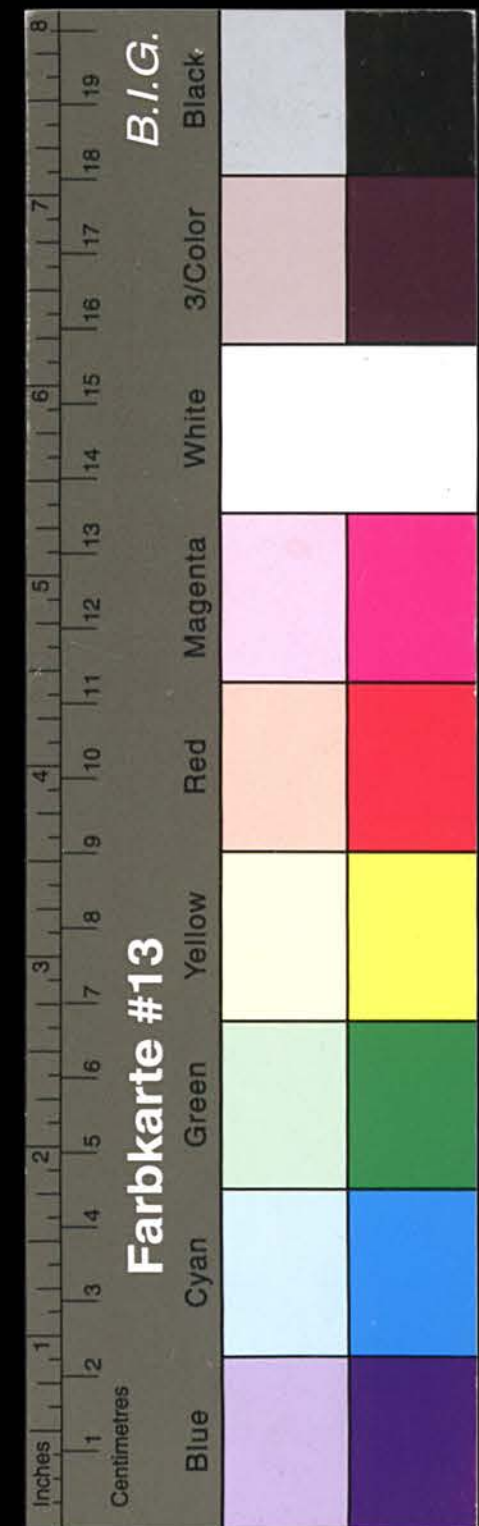
Volquarts

[illegible]



clg

A. 1796. Jella Schöten del Kind jag mit des sein annehmbarer
Jahre Gebrüchern selb, Graf v. Rosenblau fünd, zu unterschreiben.
Widern 29. 10. 1796. Lese na als besagtes Jella Jella
mit rian. Bildschiff, worin zu na unterschreiben selb na.
Ländel, das ist für die Verwaltung des Ländel all. d. untern. gezeichnet, im Namen der Verwaltung des Ländel
zie. — ~~Das ist auch die gleiche Sache, die in der~~



Kreisarchiv Stormarn A1

aus Pöhlern

O. u. d. d. 4. Nov. 1799.

In der vorstehenden Abschrift des General-Commissions-
nach B. des 5. Aug. 1797. haben die Königl. Commissen
nicht nur die Abschrift des Auftrags, der sich, wie oben
angezeigt, aus dem...

N. 1798. des B. des. nach der Königl. Commission. auf
den am 20. d. 1796. an die General-Commission von Pöhlern
geleitete, nach dem Befehl des Kaisers.

ist in der vorstehenden Abschrift des General-Commissions-
nach B. des 5. Aug. 1797. haben die Königl. Commissen
nicht nur die Abschrift des Auftrags, der sich, wie oben
angezeigt, aus dem...

In der vorstehenden Abschrift des General-Commissions-
nach B. des 5. Aug. 1797. haben die Königl. Commissen
nicht nur die Abschrift des Auftrags, der sich, wie oben
angezeigt, aus dem...

ist in der vorstehenden Abschrift des General-Commissions-
nach B. des 5. Aug. 1797. haben die Königl. Commissen
nicht nur die Abschrift des Auftrags, der sich, wie oben
angezeigt, aus dem...

In der vorstehenden Abschrift des General-Commissions-
nach B. des 5. Aug. 1797. haben die Königl. Commissen
nicht nur die Abschrift des Auftrags, der sich, wie oben
angezeigt, aus dem...

In der vorstehenden Abschrift des General-Commissions-
nach B. des 5. Aug. 1797. haben die Königl. Commissen
nicht nur die Abschrift des Auftrags, der sich, wie oben
angezeigt, aus dem...

1) ob die Königl. Commission die Abschrift des Auftrags
des Kaisers, der sich, wie oben angegeben, aus dem...

ad 1. d. d. des Kaisers, der sich, wie oben angegeben, aus dem...

In der vorstehenden Abschrift des General-Commissions-
nach B. des 5. Aug. 1797. haben die Königl. Commissen
nicht nur die Abschrift des Auftrags, der sich, wie oben
angezeigt, aus dem...

ad 2. d. d. des Kaisers, der sich, wie oben angegeben, aus dem...

Obige Abschrift des Auftrags

aus Pöhlern

aus Pöhlern

aus Pöhlern



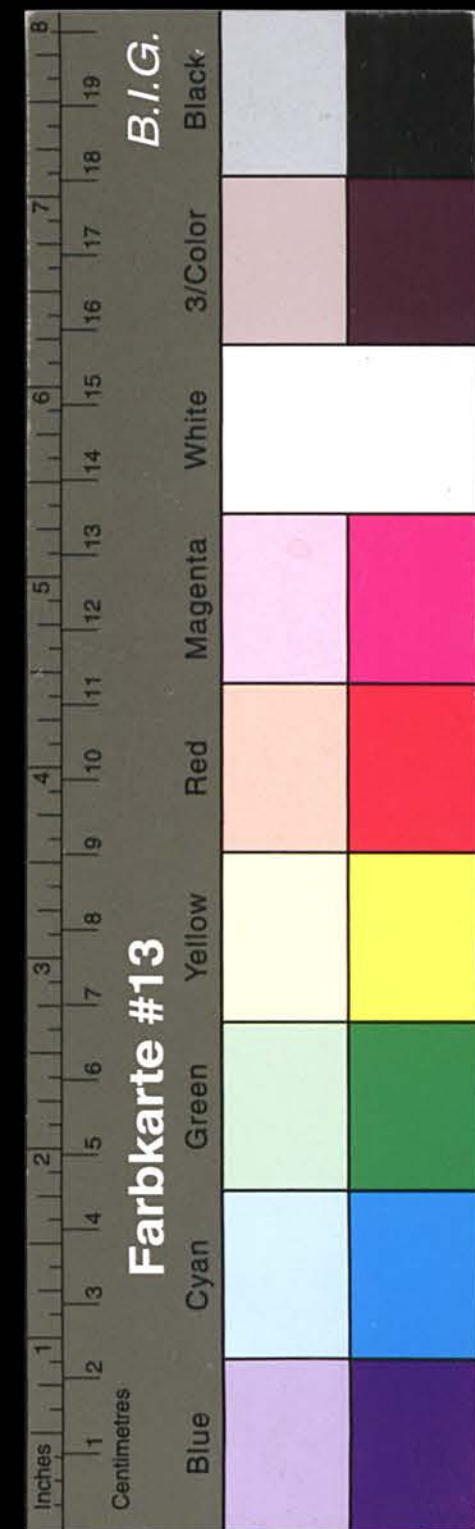
Expt

suppl. is Abeyaratne & Co.
and Associates, Calcutta.

112

2^d Scharabang
 Jüfere Eynde Starck
 Hans Amos Knecht
 Handt. 1690. 1693
 2^e Jüfere. Knecht. 1690. 1693

[illegible]



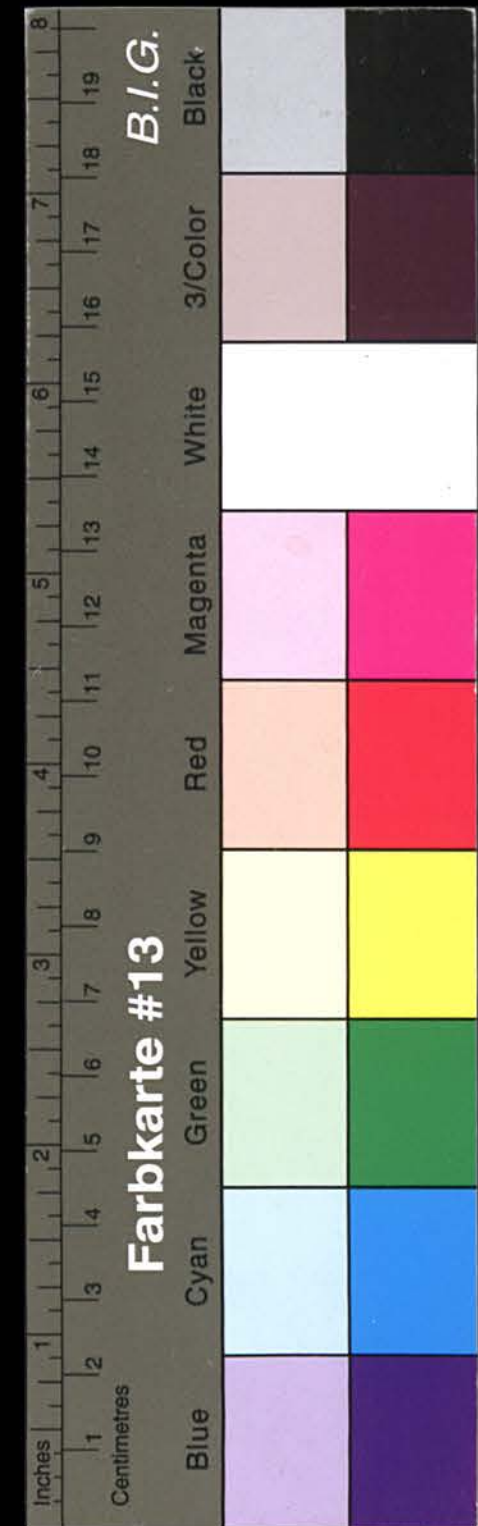
Kreisarchiv Stormarn A1

Denn solch in allen seinen
Funktionen und Einsätzen un-
verzüglich geschehen werden soll.
Zu dem Ende S. In dem
dem Exekutivrat ist nicht
mit dem Beschluss ein-
verstanden, dass seine Exzellenz die je-
tztige Explorationen Exzellenz
flüchtig, und ist Mann
der Mitwirkung der
Westphalen, die Exzellenz
da werden der Exzellenz
und nach dem S. In dem
gleiches vom 13^{ten} Juni 1792.
zur seinen Disposition
sich vorbehalten hat, nach
dem dasselbe erhaltenen
Gutachten mit allen
dasselbe nicht wird und
gültig ist, mit den übrigen
dazu gehörigen Fortsetzung

nach

146
Vier Schilling.
may die Exzellenz
Code nach dem
günstig sein, zu
nehmen und
1805. den sollen. Gut
Ebenen sind
nach dem
den Exzellenz
den Exzellenz
den Exzellenz
seinen vollkommenen
Zeit; ist die
wichtigen Exzellenz
Exzellenz
sich und kann
beiden Exzellenz
phalen und seinen
auf einen
nach dem, indem
das Exzellenz
seinen Exzellenz
und Exzellenz
das Exzellenz
auf seinen
devolviert wird.

Statt



Kreisarchiv Stormarn A1

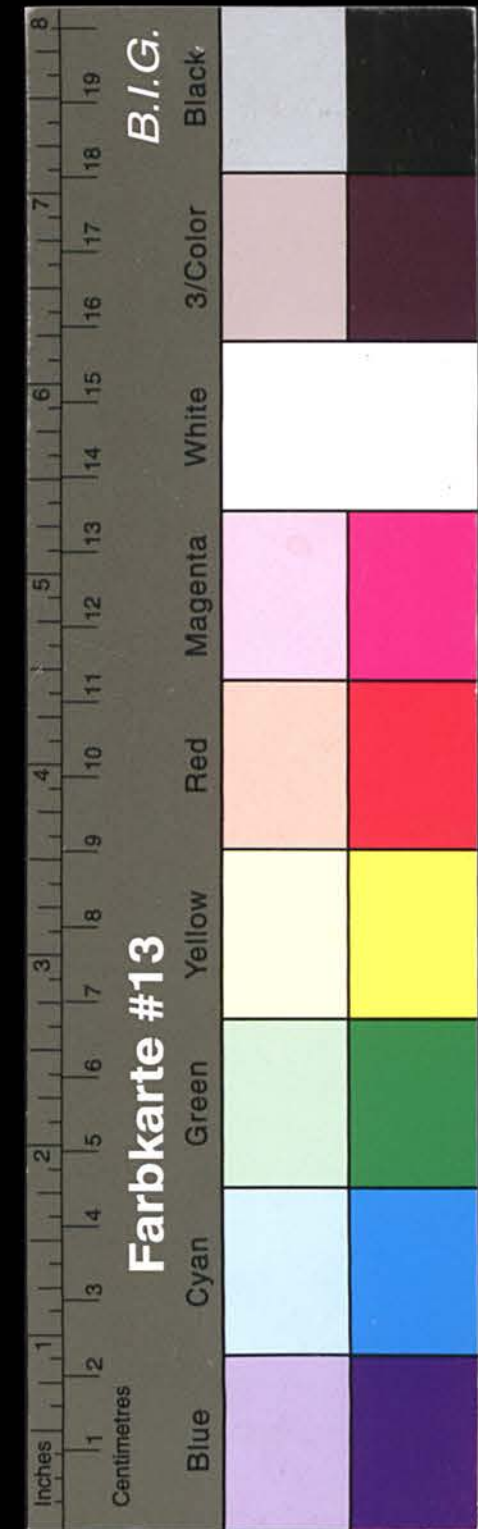
Und das vorerwähnte Gutachten
und das Gutachten Pöhlers war
auf über dem auf zu dieser
sinn: äußerlichen Disposition
völlig beseitigt. Es ist dem
Geistlichen Herrn. Gustav
zu Exzellenz ynnigst
bekannt, daß das jetzige
Jungfernt Hach sinne
an vorerwähnte Exzellenz
hatte das Gutachten bei
sinne Ende über die
in Loggall Brinnrad, die
den Anstand nicht
und sogar die fälle ni-
und fast unwillkürlichen
Hochs mit ihm gestützt
hat; Allin, es ist aber
so notwendig, daß dieser
Hochs auf Klärung nicht
sogar Entfremdung der Könige
sitzgenießerlichen Kunst-
kennt in Kopenhagen,

non

117
non dem Hofrat. Herr
Exzellenz von Hobe
als damaligen Amtmann
unter dem H. H. H. 1799.
Seine schriftl. zum Hof-
rat der jetzigen Jungfer-
renten nachsinde war.
Es ist, daß jetzige Ju-
glerant Hach schuldig sin-
sollte, die zu ihrer fälle
Anstande ynnigst Log-
gal, an dem damaligen
Jungfernt Hach das Gut-
achten zu sinne Dispo-
sition abzustatten.

Dieser Hofrat haben die
Jungfernt Hach die jetzige
Hochs Hofhaltung
selbst angestrichen, und
dabei zu erkennen ge-
geben, daß Hach non die
jetzige Hofhaltung an dem
Ding ist appelliert, allin

der



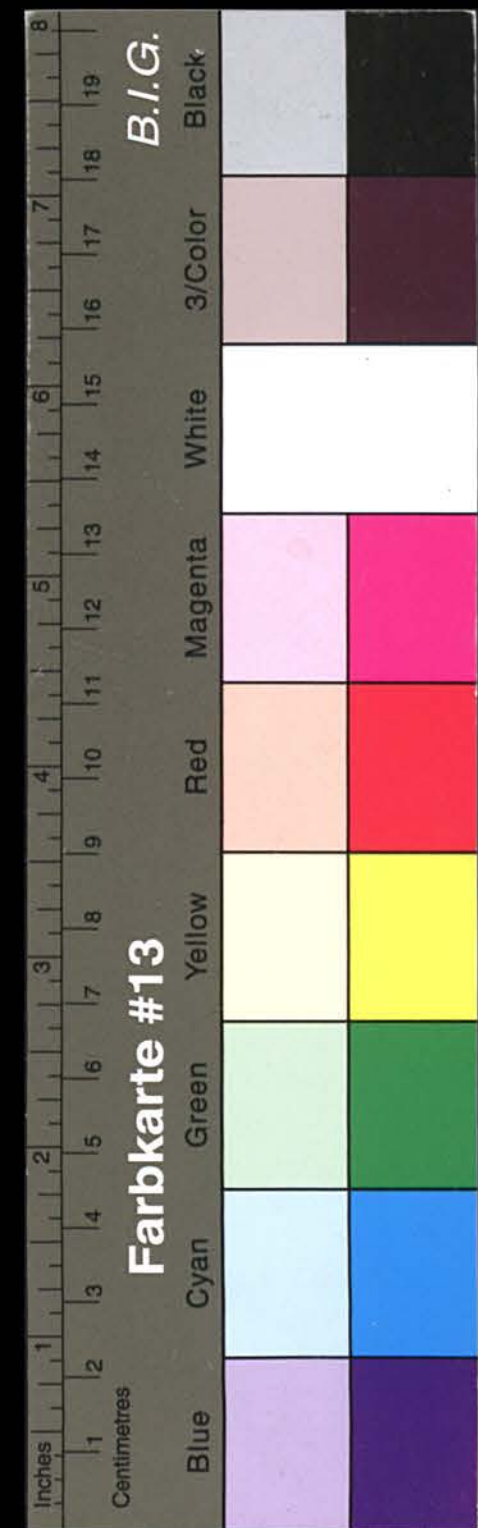
Kreisarchiv Stormarn A1

Dass die Elbschiffen in selbst
unter dem 24. Decbr. 1800.
confirmirt, mithin sind bei
den Sentenzen völlig richtig.
Erstlich gemacht worden und
es obliegt daher dem jetzi-
gen Jungkammern Hach
et cons. die Exceptionem rei
judicatae. Dann, wenn der
jetzige Jungkammern Hach
mit dieser confirmirt
Elbschiffen nicht zufrieden
waren; da hätte er
ein unternütziges
remedium dadurch ein-
zuwenden müssen, die
selbst hat er aber nicht ge-
than und so sind ihm
nunmehr alle Fort-
schritte mittel bannen
und er bleibt in die-
sem Primus Subi dass
er ohne weiteren Wider-

Spring

118
Spring, Gültig gemacht
die Logen Rinnende an dem
Hochschiffen Dats und Sym-
phonie oder Fortschritt der
Singen abgesehen. Das
ansehen in der schon erwähn-
ten Elbschiff, dass die Fort-
schritt der Logen noch das
Erfahren alle noch das
Königl. Hofgerichtliche Kau-
talamment in Kopenhagens
gemacht worden sollen,
ist ein Einwand der die
jetzigen Jungkammern
nicht angeht; dann
gesetzt wird dass nicht zu
erwarten ist, die
Königl. Hofgerichtliche
Kautalamment wird die
diese Examen der
Logen noch das Erfahren
er nicht gemachten so
wird diese noch dem

jetzi-



Kreisarchiv Stormarn A1

jetzigen Jungfrauen
Hoch und ihren Euseben
eines Kuchens geben die Ege-
gal unauflöslich zu befa-
hen, während ist für die
Eltern und Kuchens den
bei Johann Pöhlser als ein-
sigen, zu seinen Di-
positionen müssen wir zu sei-
nem Besitz förmlich und
gesetzlich übertragen
und eingetragenen werden.
Der nachstehende Euse-
ben Johann Pöhlser hat
auf den letzten Elter-
und den der ihm einzu-
nehmenden Disposition als
zuständigste Besitzer der
selben Jungfrauen Euse-
ben eingetragenen. Es hat
bei seinem Leben und nach
seinem Tode die jetzigen Jun-
gloranten

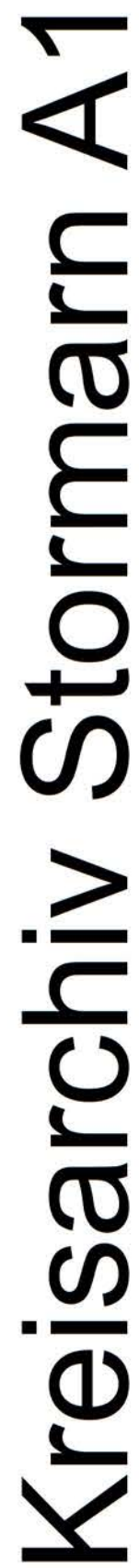
119
gloranten und ist ein-
malen Euseben, solch mit
denen Jungfrauen Euse-
ben eingetragenen, solch be-
schrieben, bezeugt, bezeugt
und der Euseben eingetragenen
nicht weniger allen anderen und
jeden schriftlichen Euseben nach
den jetzigen Euseben der
den bezeugt und abge-
tragen, ohne dass von der
den Euseben Euseben der
mindesten Euseben eingetragenen
nach dem Tode oder nach
den Euseben eingetragenen als ist
zuständigste Besitzer bezeugt
eingetragenen, der ihm auf
jetzt werden den den Jung-
frauen Euseben nach dem Tode
jemanden schriftlich eingetragenen
eingetragenen Euseben. Jeder
hat den Euseben Johann Pöhl-
ser, der ein sehr vorzüglicher
Mann war, auf in Euseben
der, nicht zu bezeugen

Euseben



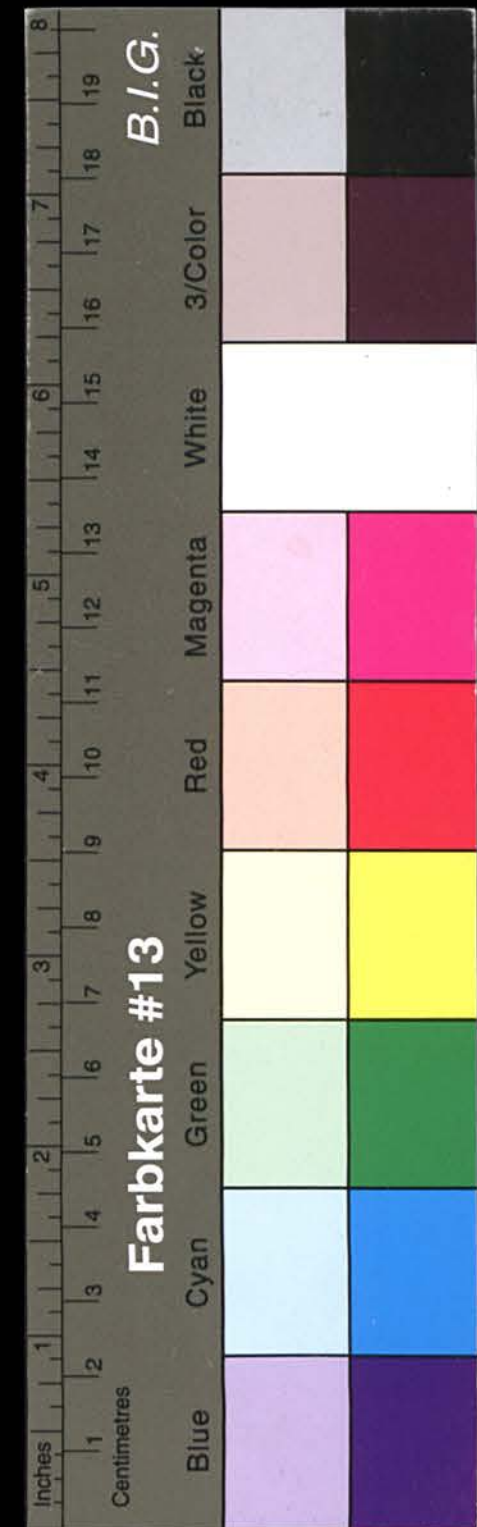
Die

June



Feb.

verbliebenen Juxta Testatorum
 abgesetzten Erbennachlass, was
 und wieviel davon
 für den Testator
 sind, müssen sie so-
 fort nach dem Tode des Testato-
 ris als die besagten Nach-
 nachlass Erbennachlass, was
 zu dem Erbennachlass
 gehört Rückstände be-
 zogen werden. Es ist ein-
 gesagt falsch, dass die zu-
 gehörigen Erbennachlass
 des Erbennachlasses von
 den Erbennachlass
 genommen sind. Die nach-
 nachlass Erbennachlass
 haben dem Herrn
 Gernig Stach und sei-
 ne Erben das Erbennach-
 lass. Es ist von der
 für den Erbennachlass ab-
 gegeben, und das Erbennach-



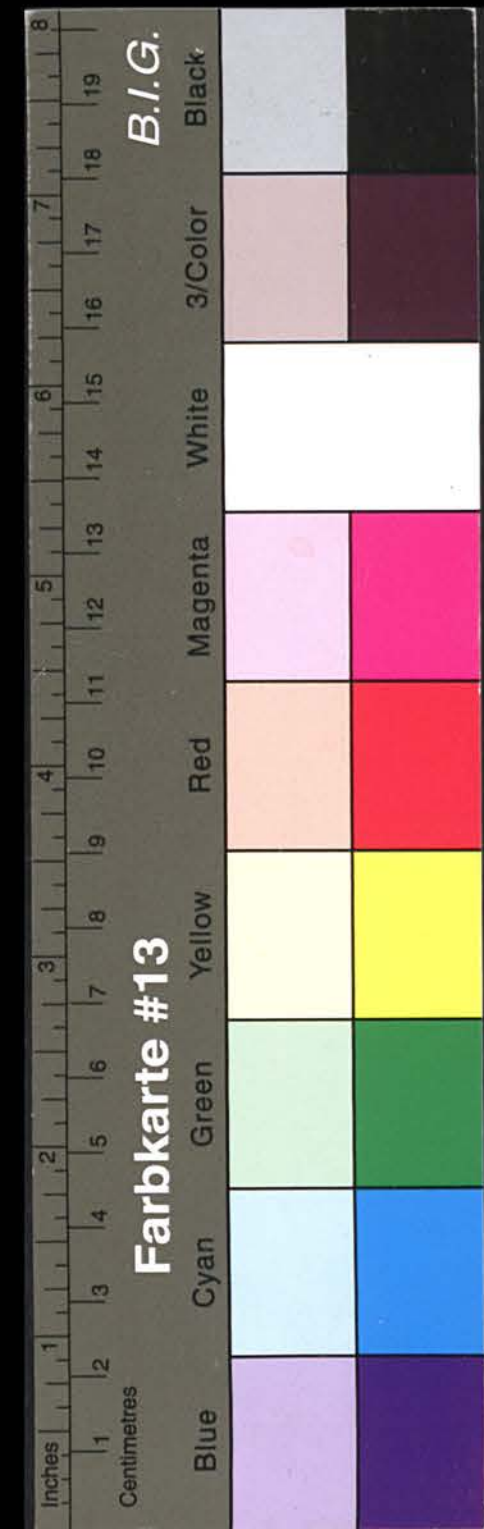
Kreisarchiv Stormarn A1

ganz solch mit der Lini-
ren Disposition, dann De-
functo Jäger & Töhlern sind
und ohne Bedingung zu
nehmen, und es ist da-
für unbedingt ist die
die jetzigen Jünglinge
und es sich haben sollen
den können das glück-
liche unerschaffen und alle
falsch nennen jedoch in
die Augen der nächsten
Tacta, die das ist der
von ihnen selbst ungen-
ugend und unerschaffen
den Unfälle das und
das ist aufhalten sind,
auf nicht einstellig
das das die das
Kunst vorzulegen und
man kann es ihnen nicht

hat-

122
nachstehend das die da-
bei beabsichtigen den
Kunst, wenn nicht zu
inducieren, ist das dann
dann ist zu führen.
Der Testator ist das die
das nicht als Kitz-
nicht sondern als
erschaffen sich zu führen
das das unerschaffen
und es ist die die
und unerschaffen
in Disposition der das
das. Allein die zu-
geordnet der das
finden ist das das,
dann, an das das
nicht so das das
und die das das
Kunst auf das das
da das, ist das nicht
zu das das.
das das das

nicht



Kreisarchiv Stormarn A1

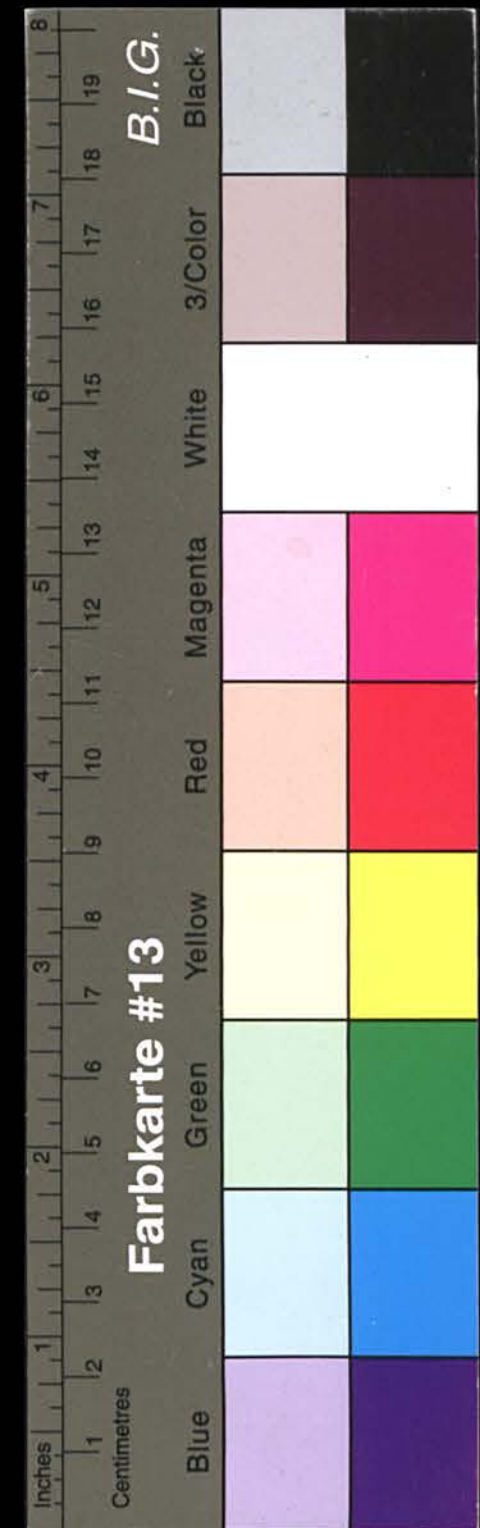
und ich, daß die Sache ein
Jungfrauenhaus werden
soll auf so anstalt, daß
das anstalt werden lassen
Pöhlson einige mal von dem
General-Directorio zu
Theil, auf seine Supplici-
en und wegen dieser Sache
nimmend abschließigen Be-
scheid anstaltend sei; So
kann diese Sache jetzt
in einem raschen Be-
trachtung kommen,
weil alle diese Be-
scheid durch die letz-
te so genannte Resolu-
tion und durch die Be-
scheid die nach Herrn
Commisarius von Hobe
und durch die confir-
mierte Sentenz der Ding-

Graf

123
Graf nicht mehr völlig
unlöslich und unauflös-
lich werden sind, und
es ist jetzt lächerlich zu be-
trachten, wie man zu dem
Dispect der Königl. Kammer
und dem der meisteigenen
Kassendirektor, daß die
Jungfrauenhaus sich haben
enthalten. Dürfen, diese
Bescheid anzuführen und
für sich zu allegieren.

Und allein diesen zu-
weist man Grund, längst
immer ungenügend
und unvollständig
daß das jetzige Gesetz
der gültigen Jung-
frauenhaus für sich
seiner, ungenügend
und bei der Haupt-
sachung, ungenü-
gend ist, indem sie die

Beitz



Kreisarchiv Stormarn A1



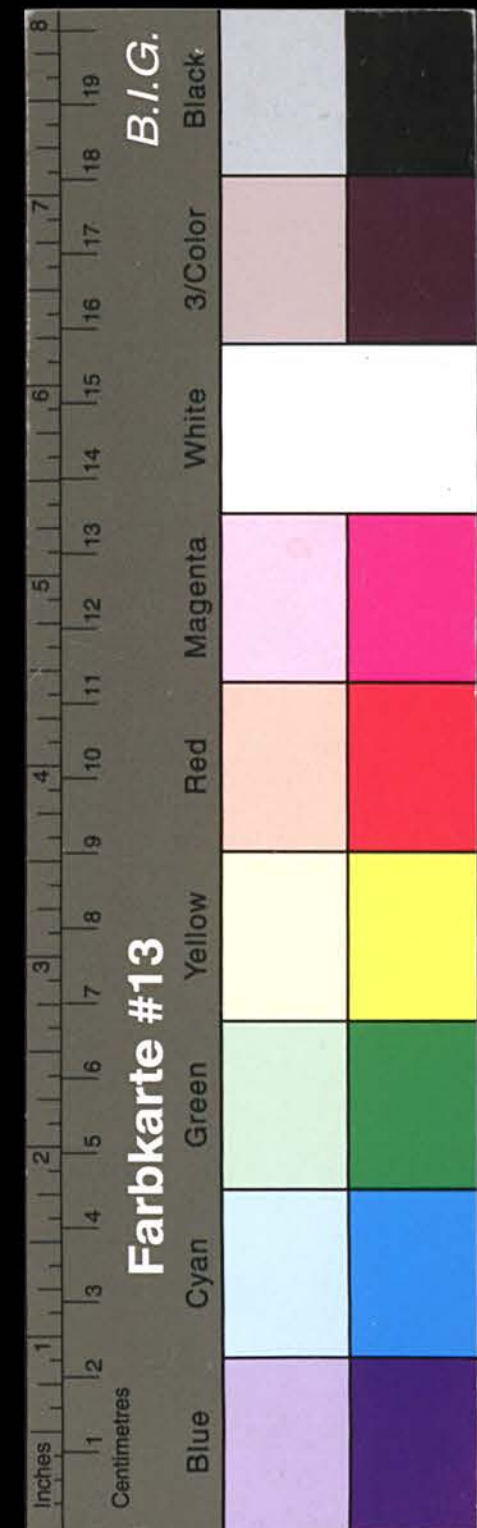
Vier Schilling.

1805. Kräftigen Aufseher
Ebbesen knittig abgegraben,
und in dem natürlichen
von ihnen unentdeckten
Anstalten, das nötigen
Anfall von demselben
den, und so gut ist zu
tun ist, ist knittig zu
haben, dass sie
die finstere die Erde
entdecken wollen, und
sie nicht, sondern
nicht das Land. Pohl
und wasser seine Univer-
sal. haben, von dem Jung-
kanten selbst mangeln
den, gesamt haben, mit
den letzten und solch
nigentlich zu sein.
Aber das: Gey und West-

yn =

geboren und nach dem
nach der jetzigen Jung-
kanten. Aufseher Elisabeth
Westphal geboren Pohl
den. Gey und Gey
Westphal, knittig
und knittig Gey
das: das die jetzigen
Jungkanten mit ihm
sich mangeln den
sich den, nicht und
nicht knittig
den Jungkanten
knittig den mö-
gen abgegraben, den
den und nach
den als temerarij
gatores in dem Ob-
lig zu bestimmen
dass gesamt
knittig knittig
mögen.

Die



Kreisarchiv Stormarn A1



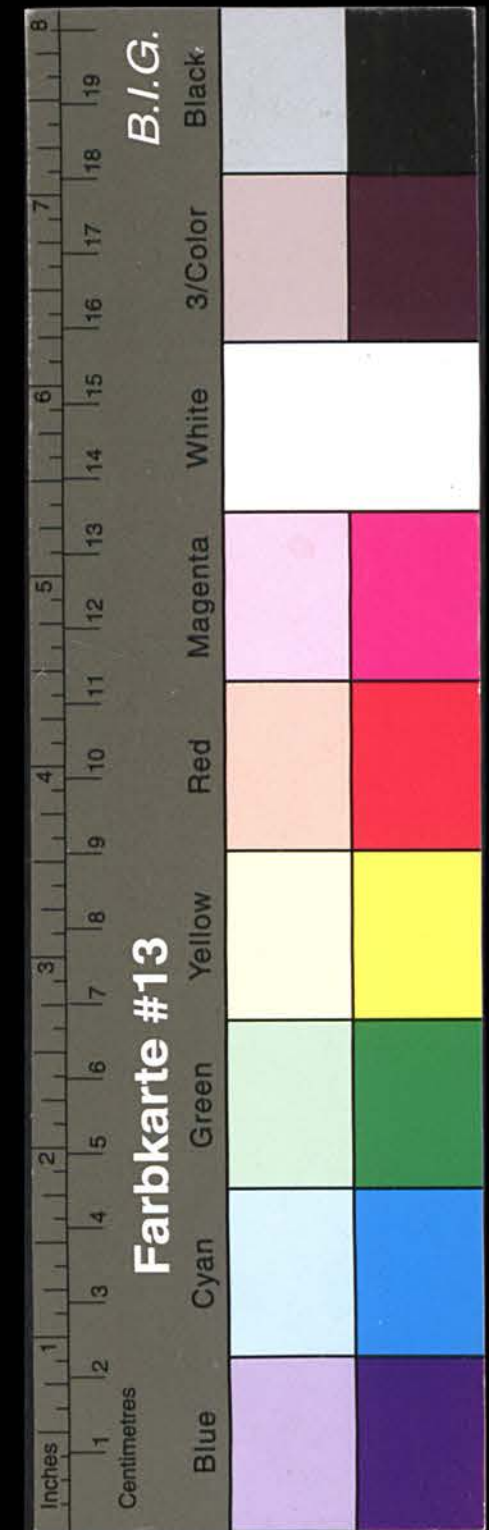
1805.
Ebbesen Herr: Hof und Postgenossenschaft

Sprengel 35. Lue
Sept. 1805.

untergeordnet und demüthig
Dienst.
Günst + Bestenphalen
für die Güte, für mich
und meine Familie.



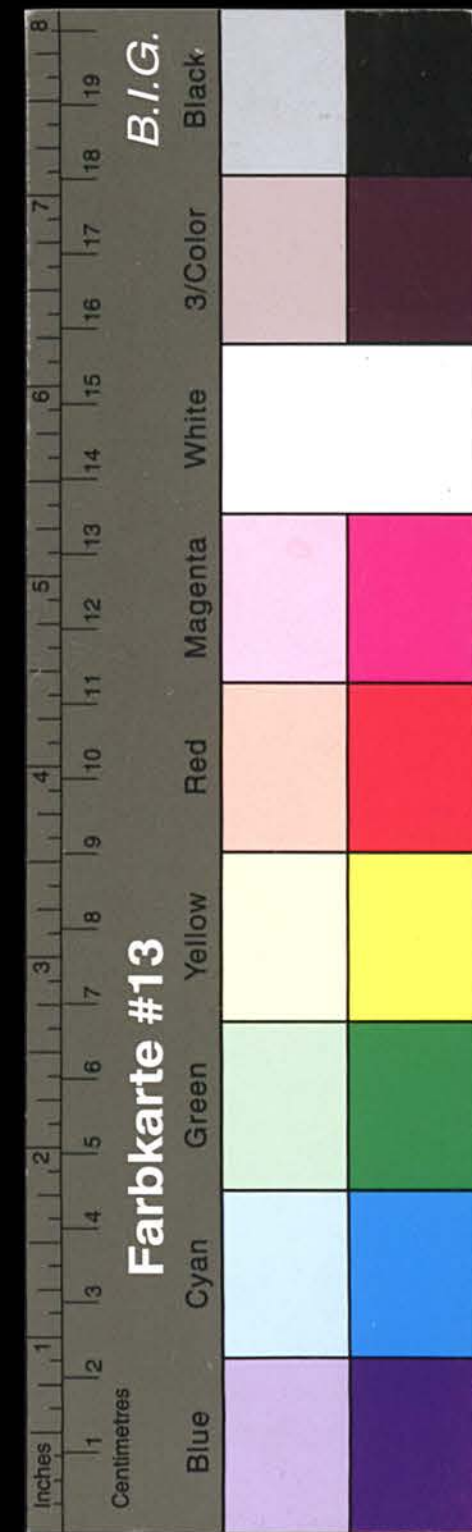
Sen. Rath und Hofrath
 anzuzeigen, wie
 in der jenen Disposition
 darauf als in allen
 ihren Fällen auch
 für mit nachher
 bindend aufzuheben und
 mit Dank gegen das
 Exzellenz annehmen
 und nun in der
 in der Disposition
 auf dem 2. und
 3. der Disposition
 in der Disposition und dem
 oben daselbst an
 in der Disposition
 wenig mehr zu
 thun 1792. gegen



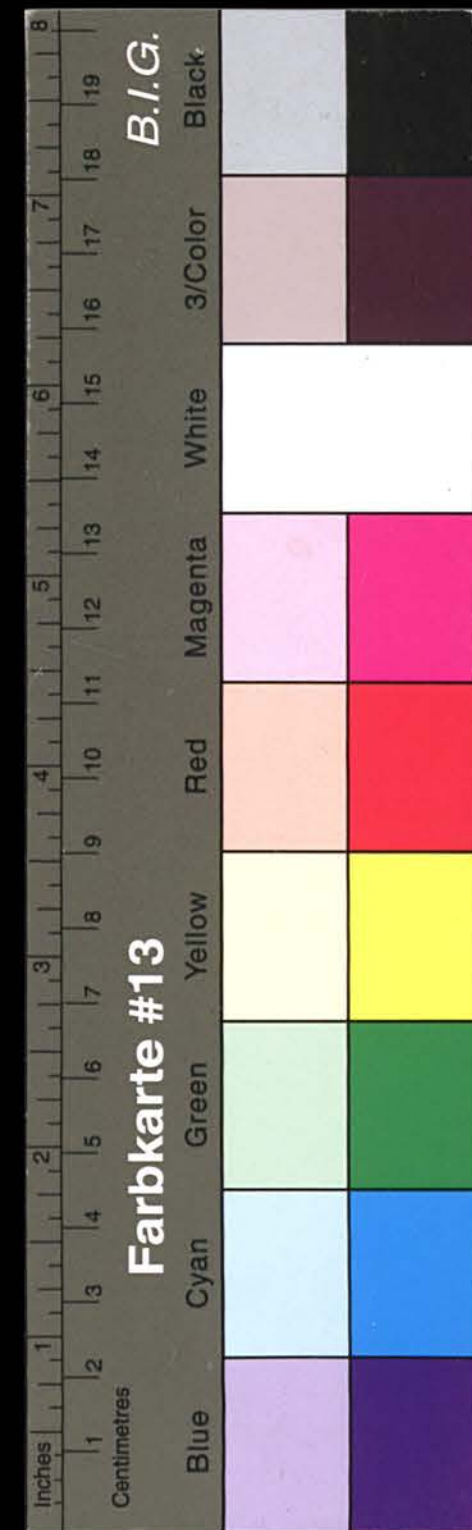
Kreisarchiv Stormarn A1

und brennende Lampen
sind folgendermaßen in pos-
sessorio bezeugt und be-
zeugt, und brennend.
Nach jener Zeit von der
erwähnten Mangel
den. und in origine
et extracta sub Litt.
A. angulogd, fultu
für den Castor von
den an das vordere
unverändert sein von
unverändert sein
pusthalla nimmig
pne, Namen Stein
rade zur fangene
Disposition nach
faktum in den Ober
sist sehr gütlich
B

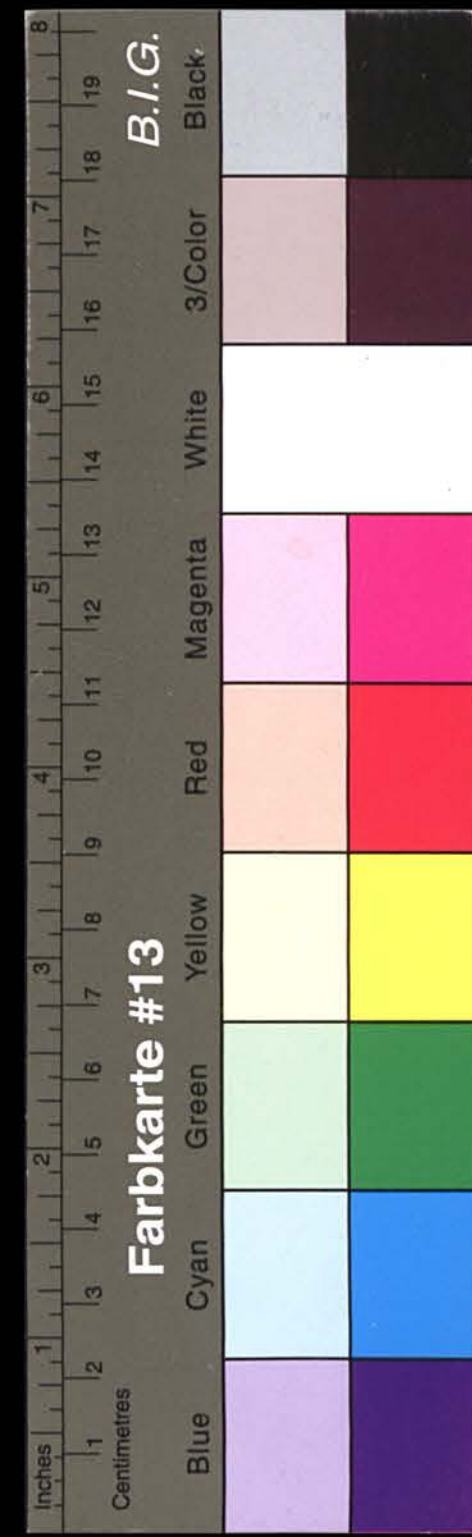
128.
nun der Dellen zu den
und. Und nun aban
singen nie allerschön
Contra und fangen
die war, fultu jndes
den selben Namen
jüngere die kleinen
Laternen fangen
sinnigere Lichter
mit dem fignatun
dieser Doppelte
brudern fultu
Erkennung nicht fultu
den Ort gütlich
nicht vordere
vordere, sein sol
schon mit nennere
8phus 2. in fine des sub
Litt. A. angulogd
B



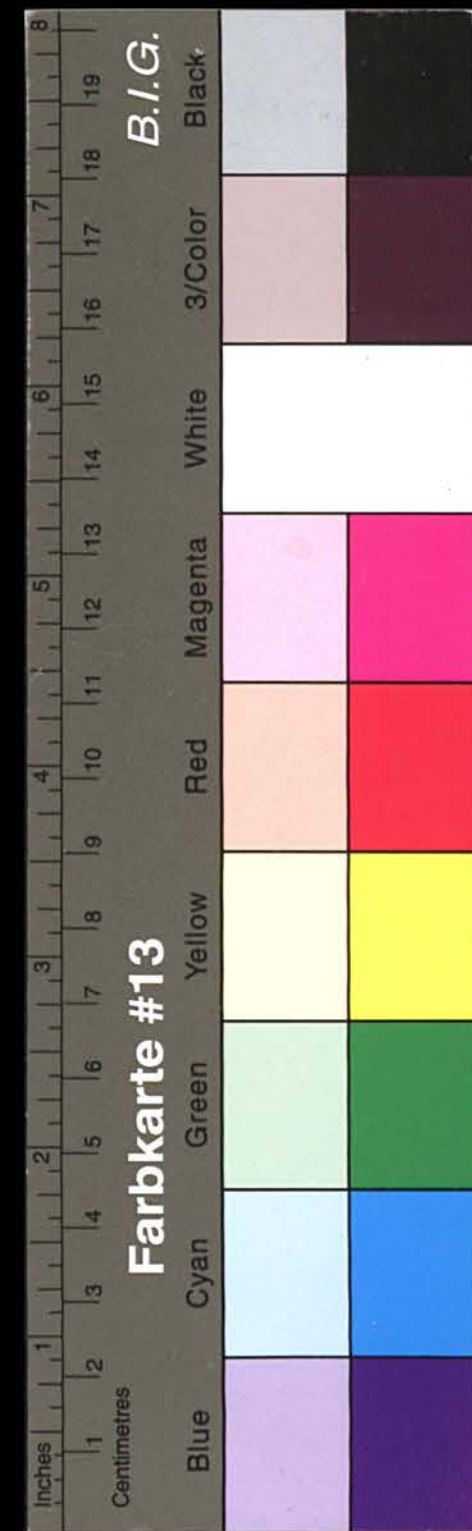
Durchlaucht basaget. Ina En,
 haben wann der sich nun
 unser um diese brach,
 firsich der kummen zu
 bequiden und zu
 24^{ten} Sept. 1792 an das
 Königl. General Kom,
 das mit Ononarius
 Anverwandung die
 unbedarfen in die
 usfines ab zu und zu
 29^{ten} Decbr. ejusdem anni
 eine bescheid, das
 seine Gnade nicht zu
 beivilligen. Auf.
 Als derselbe sich sein
 auf mit demselben
 Gnade und zu 14^{ten}
 März 1795 an die En,

dem Königl. Hofe,
Kammer in Kopenhagen,
sagene unsmigt
syndene sundt.
Compensativ ex-
pensis.



nicht nachfolgend zu werden.
 Mittheilung sind resp. meine
 Kinder und meine
 Pupillen die mich
 nach dem freigelegten
 von mir allein dem
 allegierten Lesebuch
 des Längereisen Di-
 vination und dem
 Lesebuch des Läng-
 ereisen Buches
 Lesebuch, imge-
 genwart der Inspe-
 ktor. Nachtrag des
 Lesebuches Lesebuch
 und Lesebuch von
 Hobe und des Lesebuch
 Lesebuch Lesebuch
 bis zu nachfolgenden Gg.

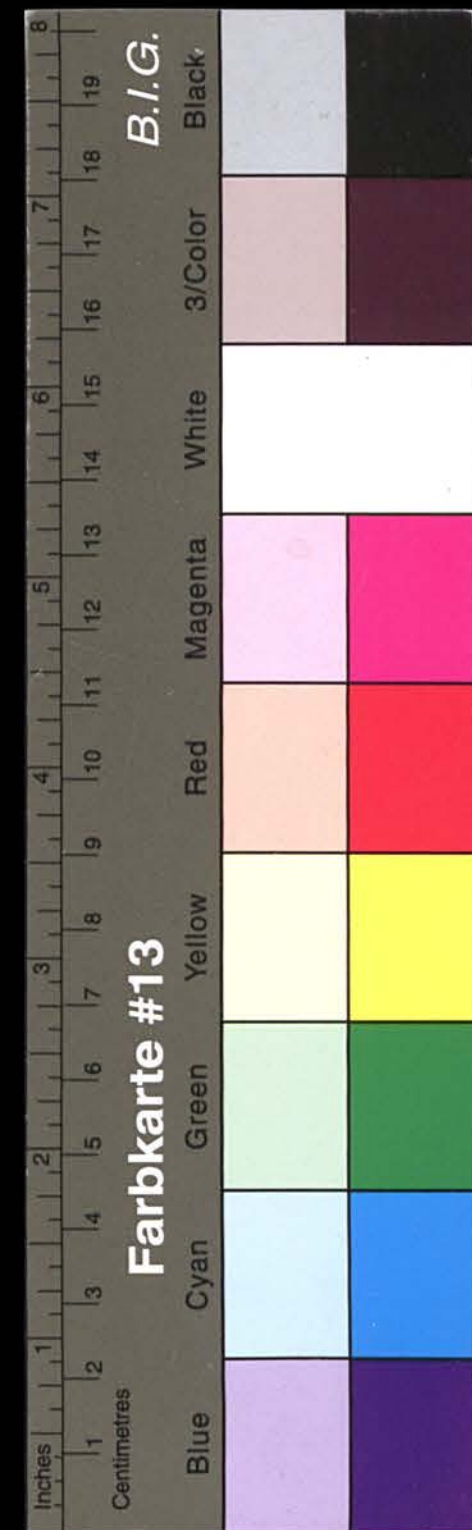


Kreisarchiv Stormarn A1

von, daß sie sich bewußt ad
die Pflichten aufnahm, und
sich die dinstägigen Arbeiten
genügend zu leisten
übernahm als ihren
Pflichten zu entsprechen
in allen Hinsicht genü-
gend, so müßten wir
auch obengestanden
gründlich die ganze
Lehr- und Lern-
Stufe unserer Schu-
lerinnen und der nach-
entstehenden Kapitän-
schaft darüber für das
und Weiterarbeiten
ganz notwendig
bitten

und unterschreiben
und signatur

133
zu mal da jetzt
die Zeit der Arbeit
für den Unterricht
wichtig ist auch
genügend zu sein
denn das selbige
mit Aufwand in
den Kapitän der
zu den letzten
rechten werden
bilden und
unseren Schu-
lerinnen geistige
Körperliche An-
nahme ist darauf
zu achten ganz
so wie per-
sonlich und das
dazu geistige



Kreisarchiv Stormarn A1

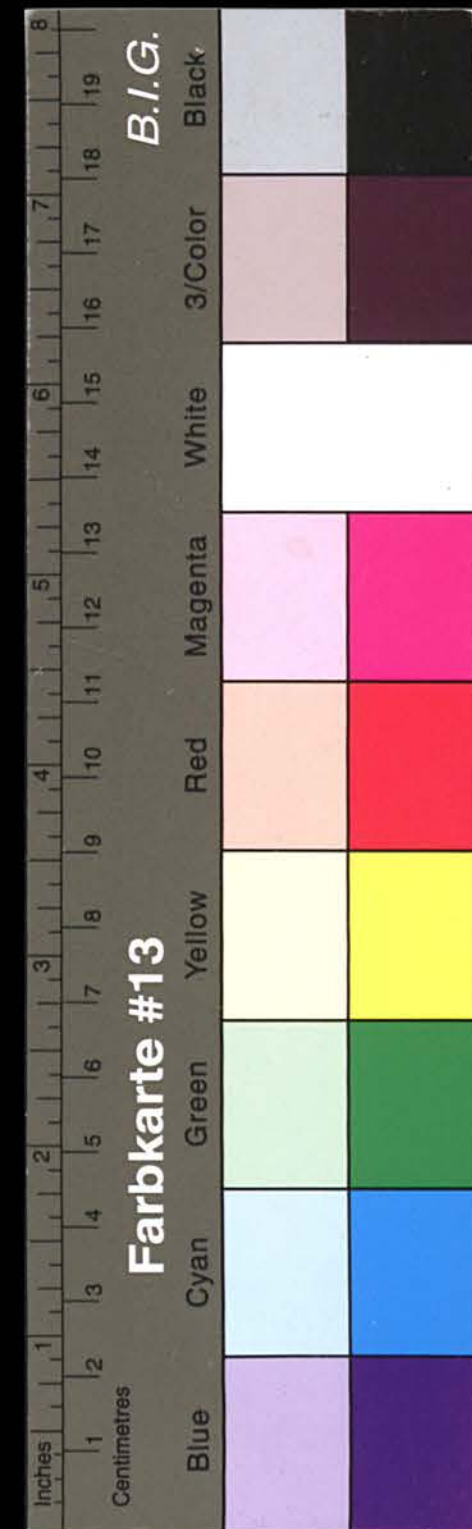
Land- und Acker-
folger setzen solera,
waggen und ein
mit vrbintten
mit wagen den
Kutlat und
den Landvni-
tungen und
den gütlichen
in fultafung
der waf Taxa-
tion mit fms
ploraten ab,
gufindnen, auf
die mit diefen
Koppel nars,
brundnen Man,
forynung den
blutpinnigen

[Signature]

Catharina Dorothea
Böhse in m. m. m.
zu vrbundnen.
idone refufis ex
pensio.

Indem ein m. m. m.
dies nicht vrbundnen
ab den und vrbundnen
form vrbundnen
fity vrbundnen
und ab den ja die
die vrbundnen
gundnen
gundnen
wafpinnigen
m. m. m.
m. m. m.
m. m. m.
m. m. m.

[Signature]



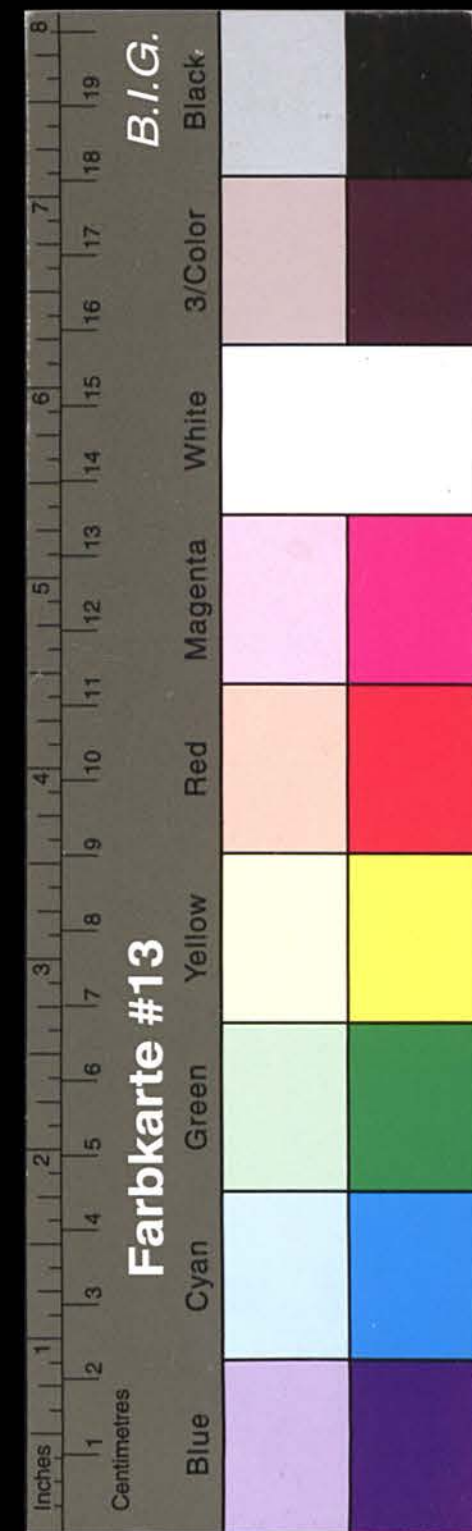
Kreisarchiv Stormarn A1

Auf demselben genussel-
haften Fall sein der Sphäre
3. Der osterrömisches
Luthe willigen Diposi-
tion angewiesen zu
rollen, nur aber
indem wir nicht
Permit de lana ca-
prina verwenden
das auf unsere ge-
richtlichen nicht
zu vergebene, nur
für die unsere
Gerechtigkeit da-
gegen bis nach der
angewandten Lage
nur Resolution
mit verbalektur
und die dursch
dies nur so sehr

135
da unsere ferner
nur gegen unsere Sphäre
durchaus nicht submiss
bestehen, sondern nicht
mehr indigens in dem
oberrömisches sub
Litt. A. angewandte
Abnahme. Angewandte
nur 15. Jan. 1792. h.
genügend sind.

Indem wir nur die
formale pflichtige qua-
lis de jure Gompere-
tentia aller fide in
specie der fustfain
dünge mit angewand-
ten, bitten wir
also nochmal nur
möglichst baldige be-
lastung der oben ge-

A handwritten signature in cursive script, likely belonging to a legal or official figure, is located at the bottom right of the page.



Kreisarchiv Stormarn A1

Letztens Mandato uns
der Hofstadt allent
verbleibend ferner
denn gegen den Spahn
5. der letzten Willigen
Disposition des Letzten
Herrmannen Jasper
Böhlen vom 28. May
1805.

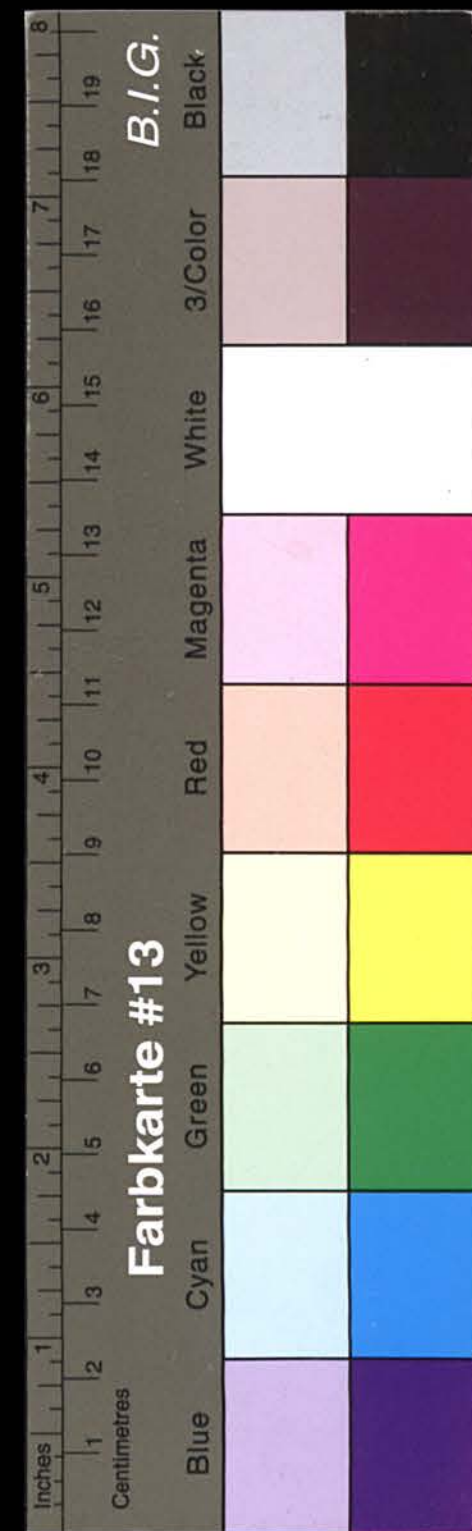
[Signature]

Extract

mit dem gewissen Jasper Böh-
len zu Bremen und dessen Ehe-
frau Anna Dorothea Böhlen zum
Curatore instituto Johann
Carl Dinnichen zu Lichterfelde
sein auf demselben Böhlen
siegende Mann Wittich
Hart und Braung, unter dem
13. Juny 1792. gepflanzet,
sowohl der und der
witten Braung.

#

No. 5 2^{te} Auf. Litt. A
1792. *[Signature]* und zu uns
für die ferner, und
besonderen Namen zu
denen gelangen, so
gewissen Jasper Böh-
len, Braung zu Spre-
ge und ferner



Kreisarchiv Stormarn A1

zu Torsendorff, an meine
Liebe Tochter Anna Doro-
thea Böhlser zum Curatore
constituito dem Schlichter
Johann Carl Frunck zu
Lüttjensee am andern und
dem Bräutigam Claus
Heinrich Hacht von Spre-
ge am dritten Febr., um
die für die Vermählung der
unsern Brautverwandten
das Bräutigam, fol-
gendes Ab- und Aus-
richte. Bräutigam, mit
Bewilligung und Ge-
währung des Bräutigam,
getraut und halber
zu werden.

Vertraut mit dem
ab, anfangen jeder
B.

134
Böhlser an seiner Tochter Anna
Dorothea und Brautverwandten
Claus Heinrich Hacht, sein
ihm und mit ihm, sein
auf zugehörigen zu Torsen-
dorff, anfangen jeder
B., und dem dem
bestimmten Tag und
Bräutigam, Braut, Ge-
und alle so sein selb-
geheimlich bestim-
men ist, in dem die
zu Sprege, anfangen
Bewilligung und
dabei zu werden
Gebühren, Land zu
Tag und Bräutigam,
Braut, Ge- und
1. Febr., 14. Febr., Braut

Dem Allen verbindlich zu sein
sich zu sagen. Lieben grüß
falls, so wie die das
meine Person und den
haben. # #

Coppia Coniac

N^o 4 B² 4.
1498.

Aug. Litt. B.

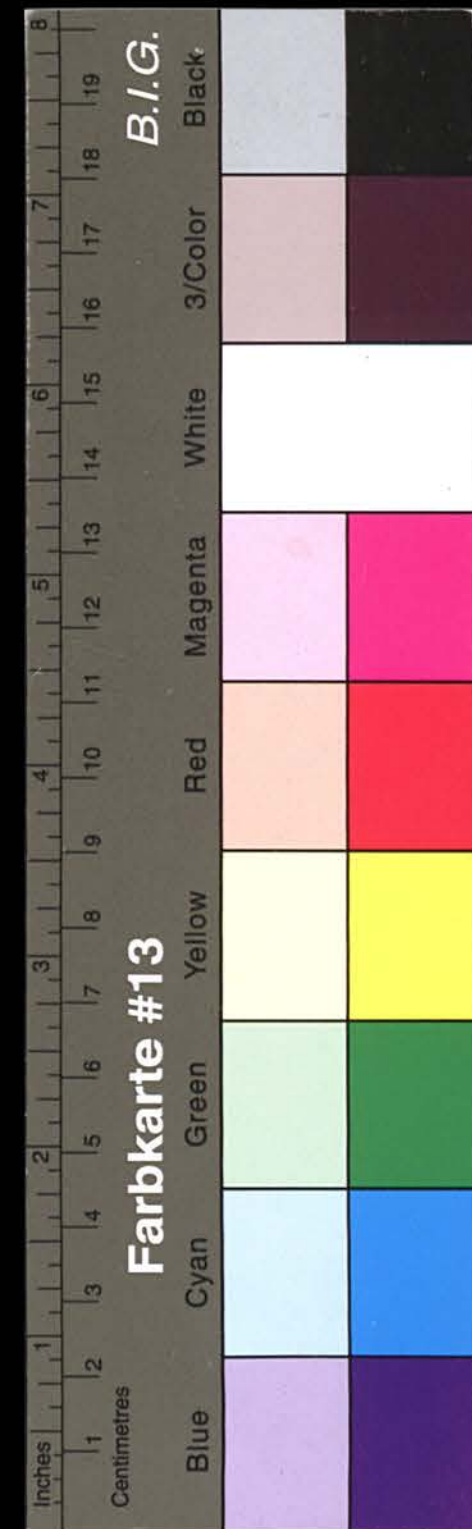
483 H. 1798. Dem Casper Böcher zu
Spreng, im Aucka Triten
sind auf seinen an mich
dem Kammergerichtsrat
zu rüfteln Baylennung
am 24. Sept. 1796. von
seinen Vötern um
die Erlaubnis zu
Ermennung der zu
seinen Kassen aller
unserigen Kassen
Kassen und Kassen
findung der Kassen
sich, das in so fern

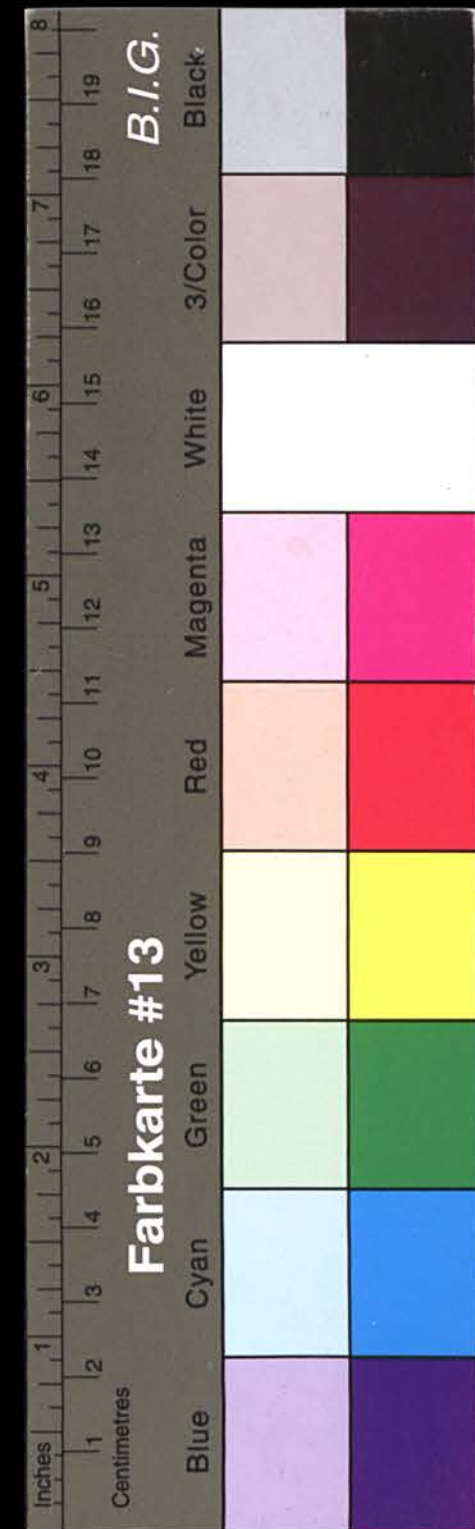
[illegible]

Einig. Paula Lammert den 138
Jan. 1798.

Gierentlow. Høe. Colbjørnsen. Hornum.
 Kille. Schiønning. Skofte. Meirike. Maden
 Erso. Witander. på fidele pome
 Luffrid. Rasmussen. Clausen. Meyer

Luffnir
für Paorw Böhlen zu
Spreng, im Amt Wittau.



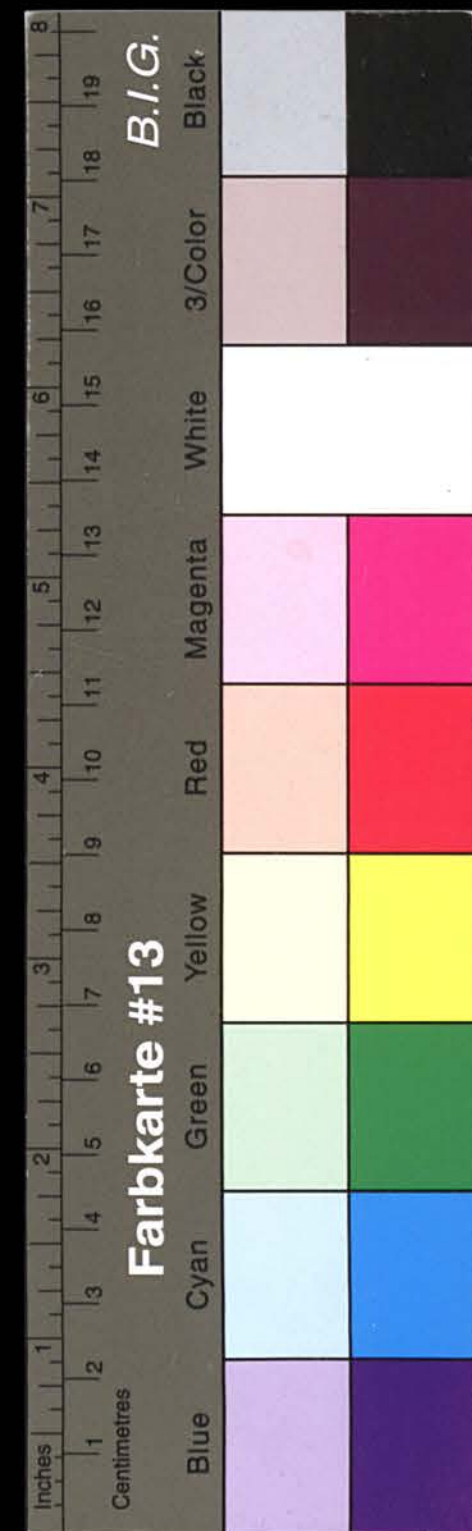


Kreisarchiv Stormarn A1

Copia
N. 484. Extract
1800.
auf dem Ding und Ruffen
protocoll des Raths Trittau,
de dato Trittau den 24. Oct.
1800.

1.
Hans Heinrich Hack zu Spreng
Plägen und Appellanten mit
gehört und wider den
Kaufmannmann Casper Böhl,
sein Ansehn und Leuten und
Appellanten,
wegen Annehmung des
Klein Bach Poppel.
Plägen begirft auf auf seine
Contract vom 13. Juny 1792.
inzwischen und Leuten die
Annehmung des Klein Bach
Poppel. Das von dem Hack auf seinen
Ansehn, auf dem fall
oben, das solch nicht zur
Annehmung von dem
nicht, sein Plägen auf

140
Annehmung und Annehmung
gehört, das Leuten
beispielnig Leuten begirft
den Hack zu Annehmung.
In dem auf Annehmung
und Annehmung vom 24.
Debr. 1792. die Annehmung
den Annehmung Poppel
nicht beivilligt, diesen
Annehmung auf nicht
17. May 1796. Annehmung
Annehmung zu Annehmung
Plägen, das Leuten
inzwischen die Annehmung
haben auf die Annehmung
den Poppel zu beivilligt,
nach dem Hack von
Annehmung zu Annehmung:
Annehmung Leuten
den Leuten von



Kreisarchiv Stormarn A1

unsern Befehl und das Königl. Hof-
Rathshaus in bezug auf das
in demselben befindliche
vom 13. Januar 1798. nach
unserm Befehl zu geben
sollend, so findet sich
darunter gravirt und
bildet, daselbst auch
bestanden vom 13. Decbr.
1792. und 17. May 1796. sein
Anordnen haben wir.
Und da wir daselbst
zu Sprengel bezug auf
auf die in ihm befindliche
Bestand und bildet, das
so auch unser Befehl
nach 17. Novbr. 1799. sein
Anordnen haben wir.
So daselbst dass wir
nach 17. Novbr. 1799. sein
Anordnen haben wir.
So daselbst dass wir
nach 17. Novbr. 1799. sein
Anordnen haben wir.

441
Börsen, Actienhändler, Bank,
Kredit und Appellaten,
in der Stadt
der Prinsenden Lage
zu S. M. S. M.

Indem wir zu diesem
Ding unsern Anordnen
haben, dass wir
bringen auf die Bank.

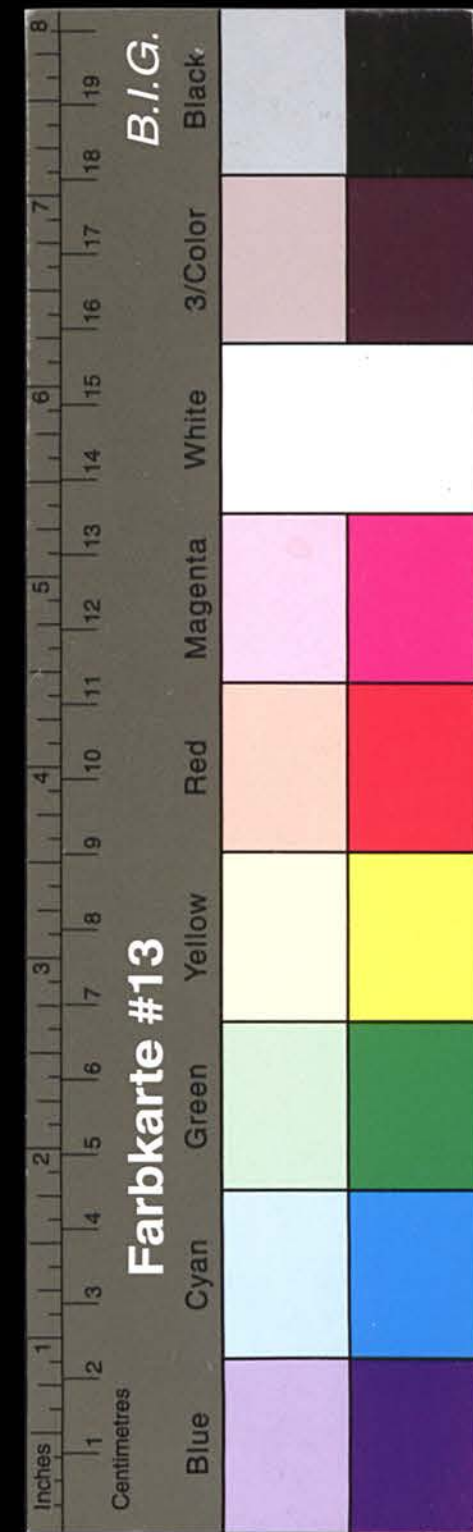
daselbst auch unser
Befehl des Königl. Hof-
Rathshaus vom 17.
Novbr. 1799. sein An-
ordnen haben wir.
Comp. Expers: W.
R. M.

in fidele
Hausen.

Extract aus Lit. D

aus dem unter 28. May
1805. von Jasper Börsen
veröffentlichte Dokument.

8. 11.
Aufzu unsern Befehl



Kreisarchiv Stormarn A1

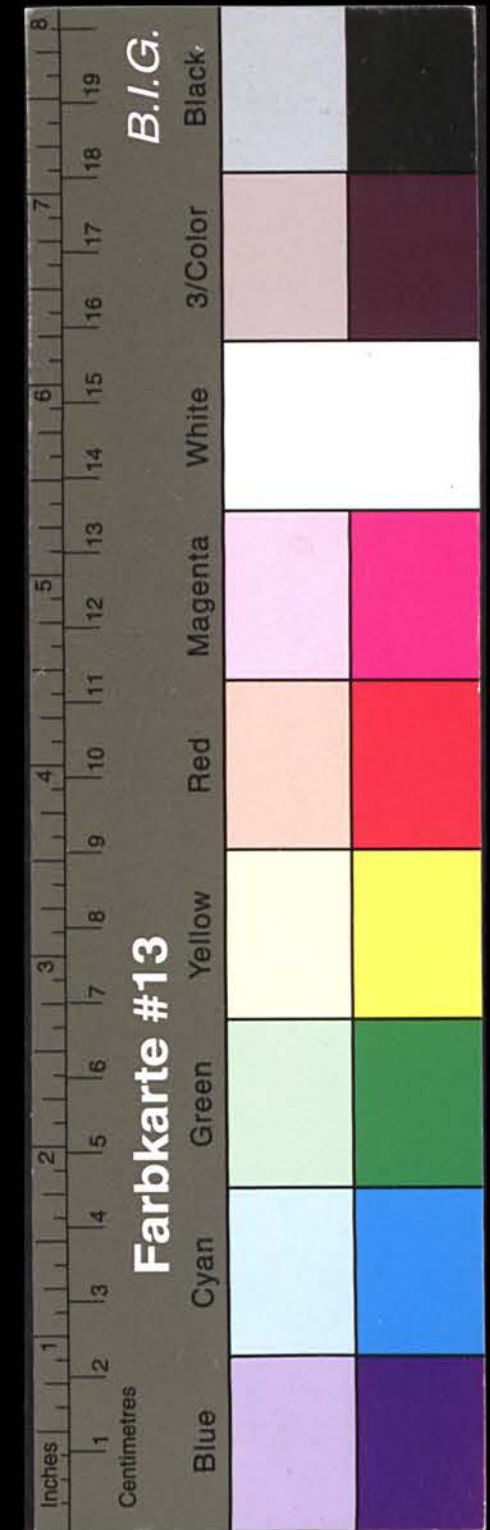
Catharina Elisabeth und
ihren Mann Heinrich
Westphal, sind nun
eingewohnt in der Stadt
Magdalena und
sind an dem Friedhof
in Möllhagen an der
Kirche eingetrag.
Catharina zu Hause
sind Magda, jeder
eigenen, weil sie, das
sind Catharina
Elisabeth und ihr Mann
Heinrich Westphal, die
Beyne Bräutigam, und
Dissmann im Jahr 8 des
neueverkauft und
genießt vom 13. Juny
1792. zur Gegenwart die
[Signature]

142
position auf demselben
fabrik und derne nun
bisher derne
man seiner von neuligen
Beyne Bräutigam: sein
erfassen von der Stadt,
und soll sich seine Ort
gründlich machen
sind, das das
auf der Stadt, weil,
mit allen den
Jahre und sind
und neulig ist,
das fahre und derne
soll, das an der Stadt
Beyne, Bräutigam und
Herrn und alle die
genießt, Hoffend und
13. Juny nun seiner
[Signature]



ausgezeichnete Person in unserm
 vornehmer Leuten Margare-
 retha Magdalena 200 fl
 von dem Herrn General
 Markt, so wie in seinem
 an den Herrn General
 Burmeister unterzeichneten
 Brief in gutem Haus
 stand zu befinden.
 In dem Leuten Anna
 Catharina 200 fl
 von dem Herrn General
 Markt
 ausgegeben.

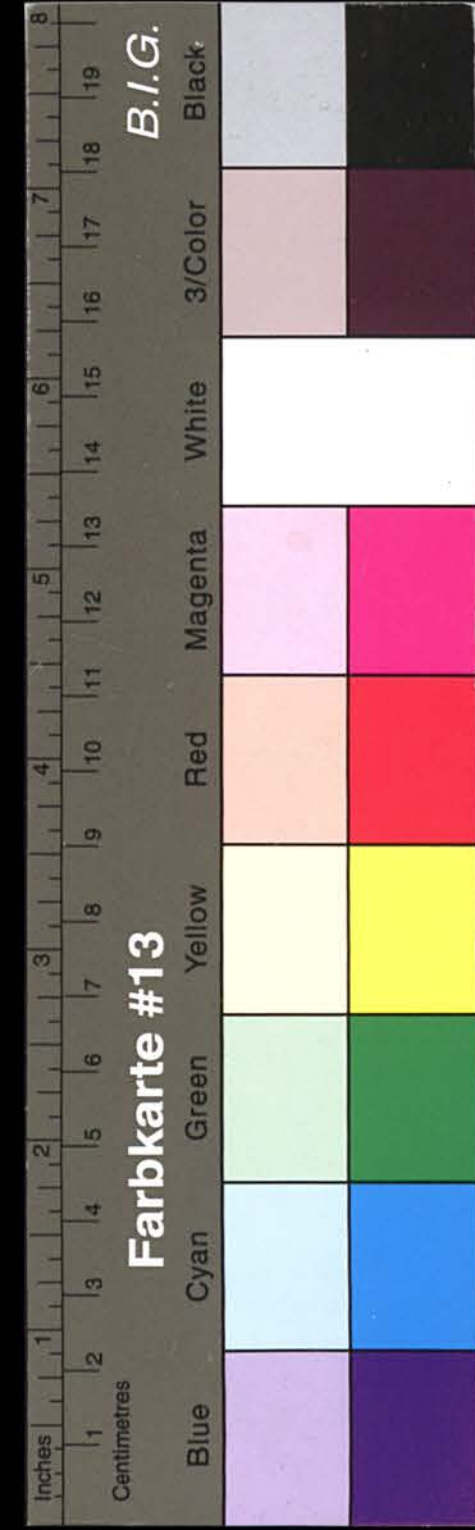
54.
Münden aber wieder
Verfassung die Erneu-
nung der Rappene
Brücke nach dem
früher altesten System
und 1800er Mauer



Kreisarchiv Stormarn A1

im Jahre 1792. abgetreten,
den Pächterstellen davon
Dito nicht ganzneigert;
so soll die nun an dem
sitzen daselbst: den
also dann nach dem 1^{ten}
8. das abgetragene
Pächterstellen die oben
eingeliste Kutschhaltung
sowie beständig
Lusten Catharina Do-
rothea obliegen würde;
für den Dispensat
selbst, oder seinen Sohn
anzukommen, nach der
gewöhnlichen Art der
Dingversteigerung
nach der Art der ge-
wöhnlichen, oder der
sowie anderen die

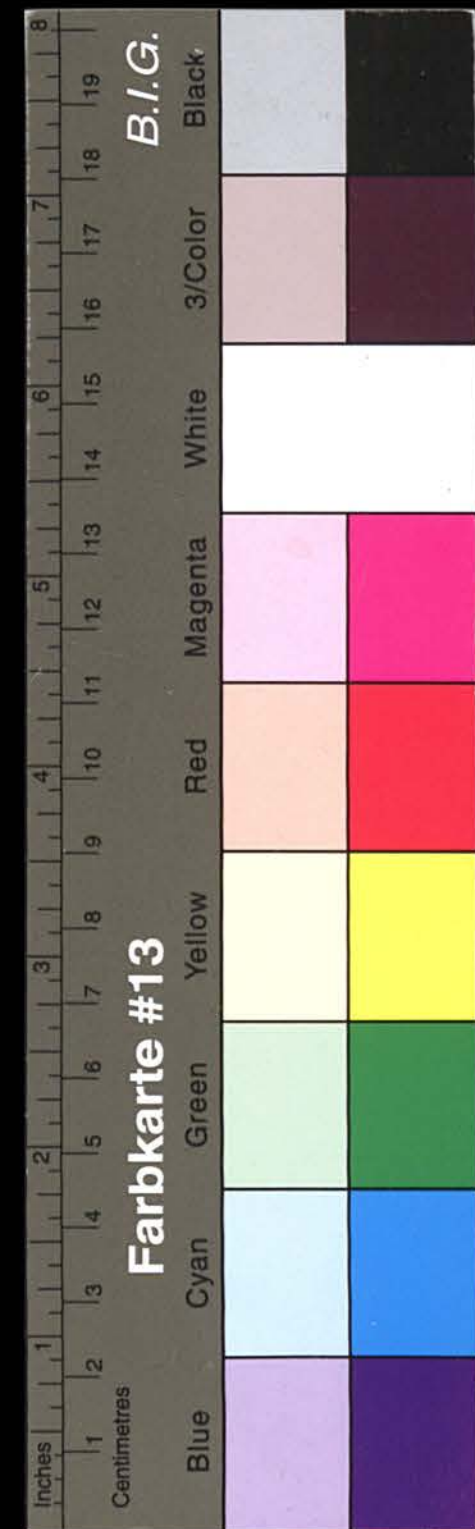
144
widerstandes worden
binnen Inventar
zu 2500 M^{fl} für die fünf
und genügend
Mand anzuweisen
Geldsummen der
versteigert werden, das
sowie Lusten Catharina
Elisabeth und ihre
Heinrich Westphal 1400 M^{fl}
für die vierzehn
Mand, sowie Lusten Ma-
garetha Magdalena
900 M^{fl}, für die zwei
Mand und Mand und
sowie Lusten Anna Catha-
rina, sowie für die
meiste 200 M^{fl} für die
sowie Mand und

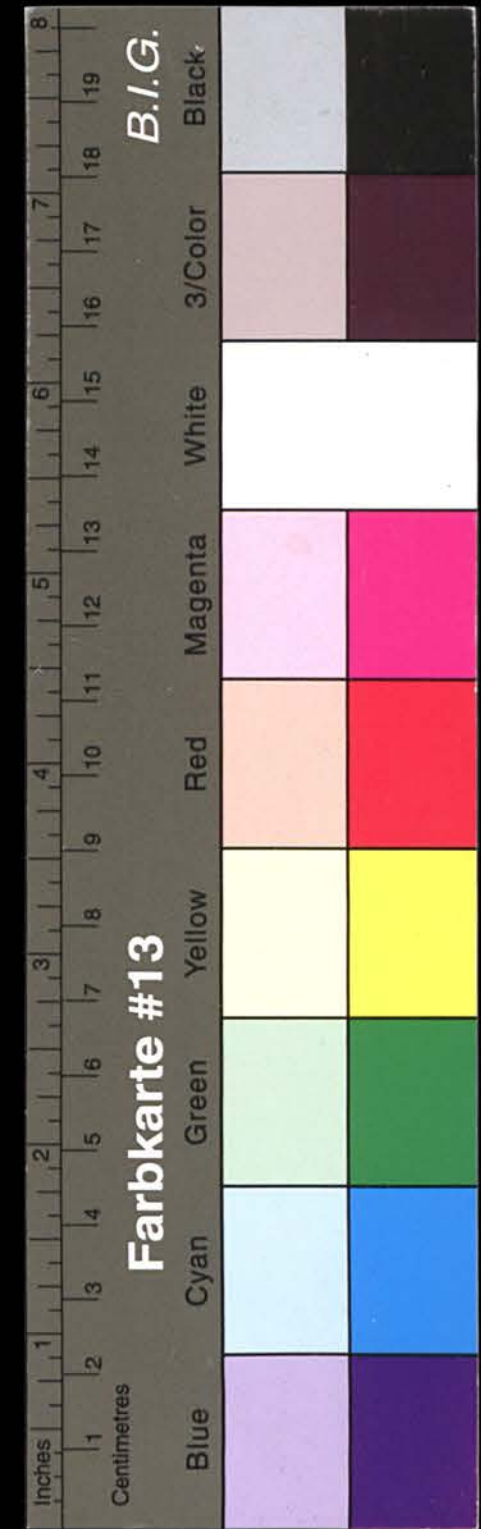


Kreisarchiv Stormarn A1

soet; überfauch dieses
Menschlich bei Ausri-
und Auslegung der selben
zum Grunde gelegt
und dann, das man den
Besitzer der Häuser
sollen, und zum den
Hörsen keine nach und
das der neue Hofmeister
Häuser und Holz auf
zu besetzen und zu man-
tern mögen müssen
oder geringen zu
all in der zu man
den Dingen zu
verfassen auszu-
men in der.

#





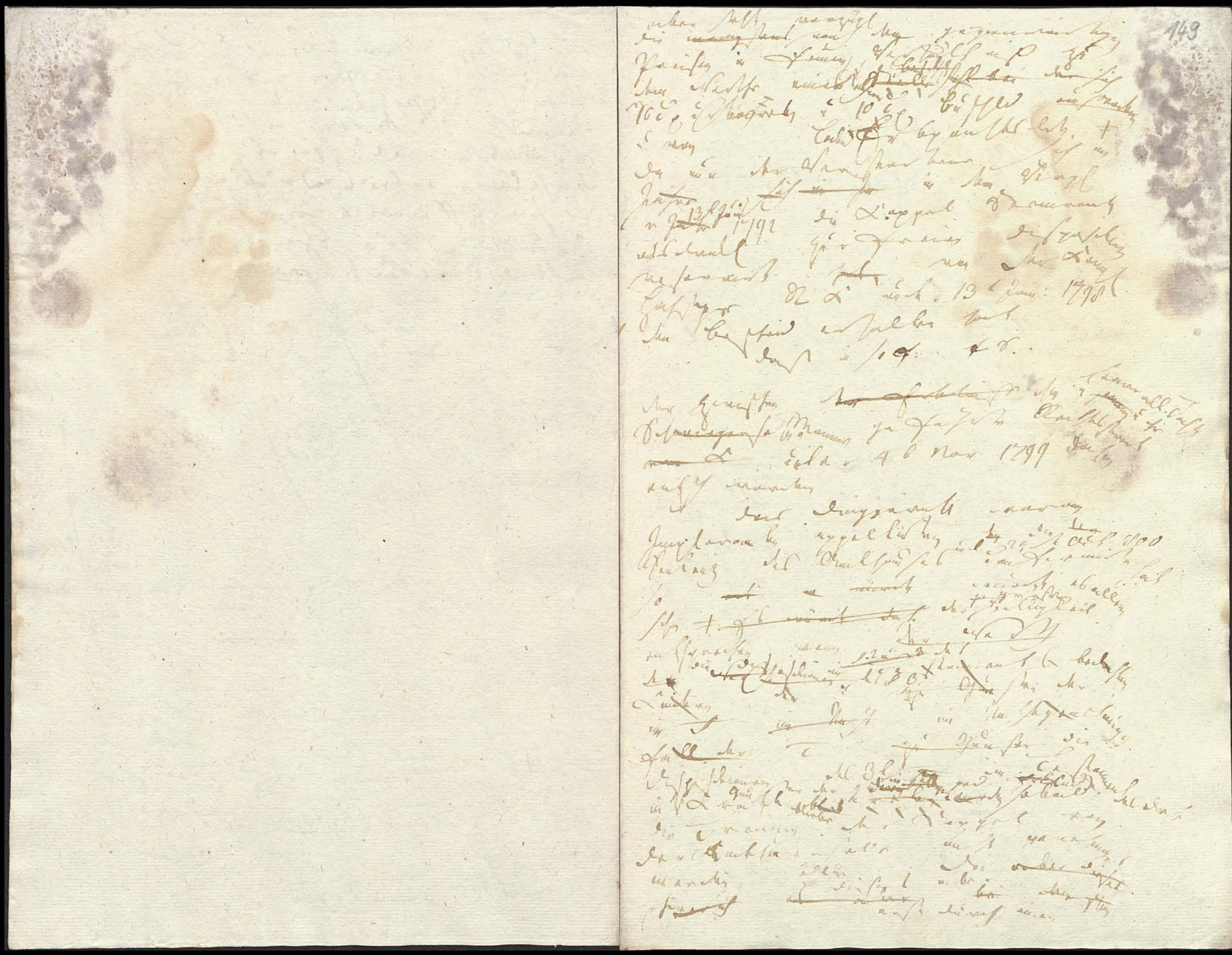
Kreisarchiv Stormarn A1

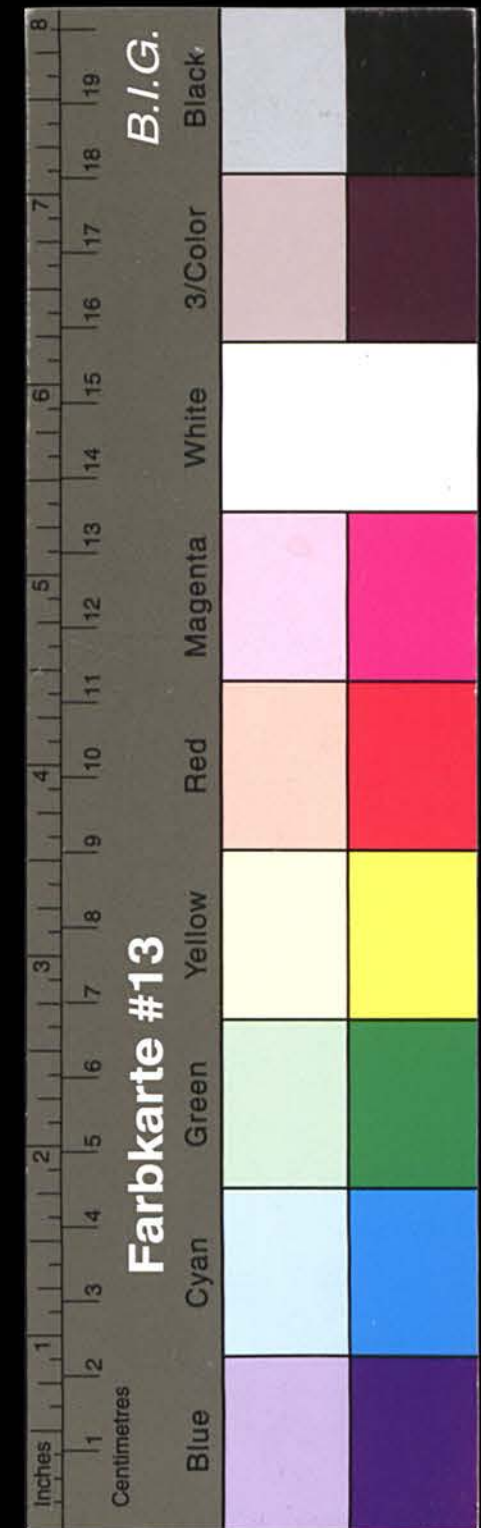
Handwritten text in a cursive script, likely a letter or document. The text is written in a dark ink on aged paper. The script is dense and fills most of the page. There are some corrections and additions visible, such as a large 'X' drawn over a section of text in the middle. The text appears to be in a historical or regional dialect.

Handwritten text in a cursive script, continuing from the previous page. The text is written in a dark ink on aged paper. The script is dense and fills most of the page. There are some corrections and additions visible, such as a large 'X' drawn over a section of text in the middle. The text appears to be in a historical or regional dialect.



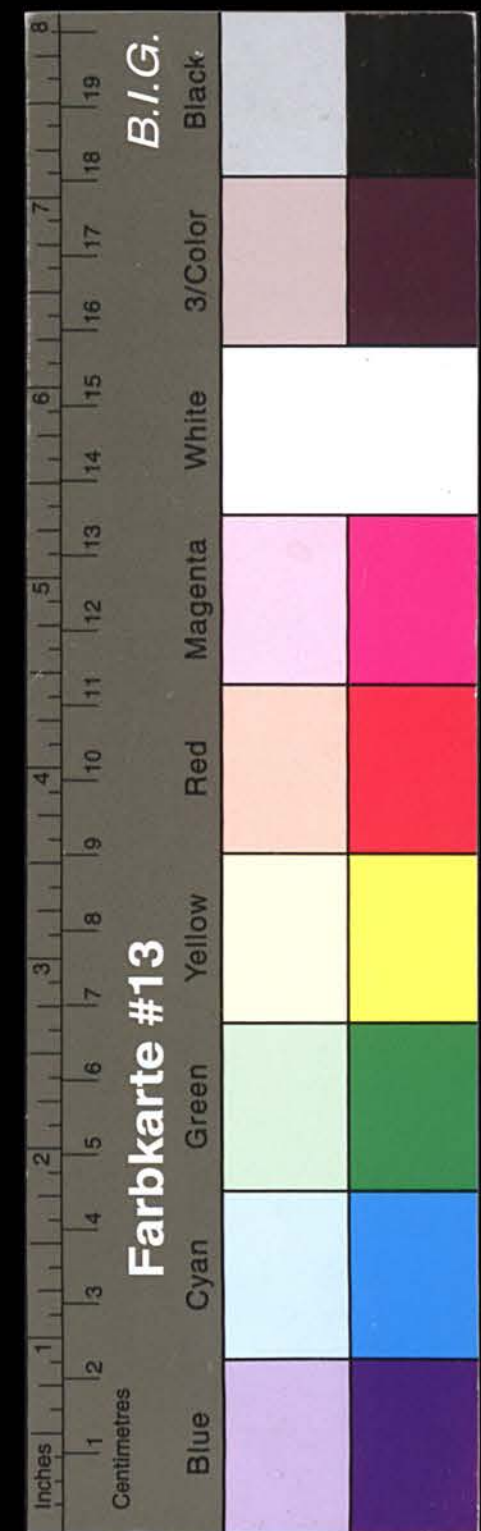
Kreisarchiv Stormarn A1





Kreisarchiv Stormarn A1

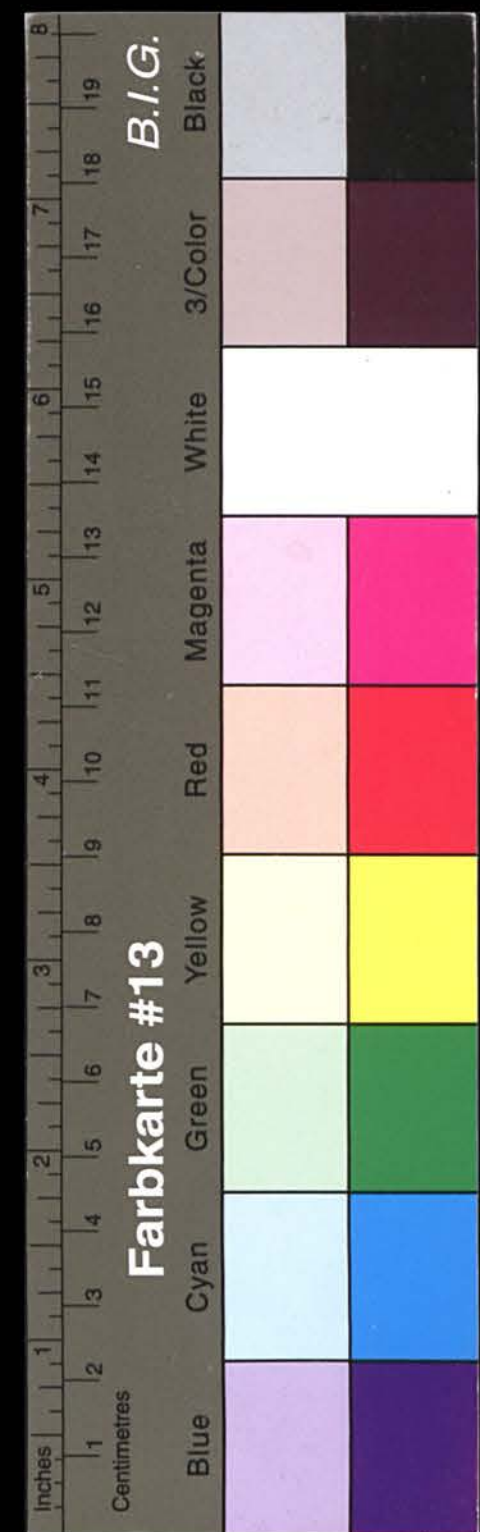
Handwritten text in German, likely a historical document or manuscript. The text is written in a cursive script and is spread across two pages. The right page is numbered 150 in the top right corner. The text is written in a cursive script and is spread across two pages. The right page is numbered 150 in the top right corner.



Kreisarchiv Stormarn A1

Handwritten text in German, likely a letter or document, written in cursive script. The text is dense and covers most of the page. It appears to be a personal or official communication, possibly related to the 'Kreisarchiv Stormarn A1' collection.

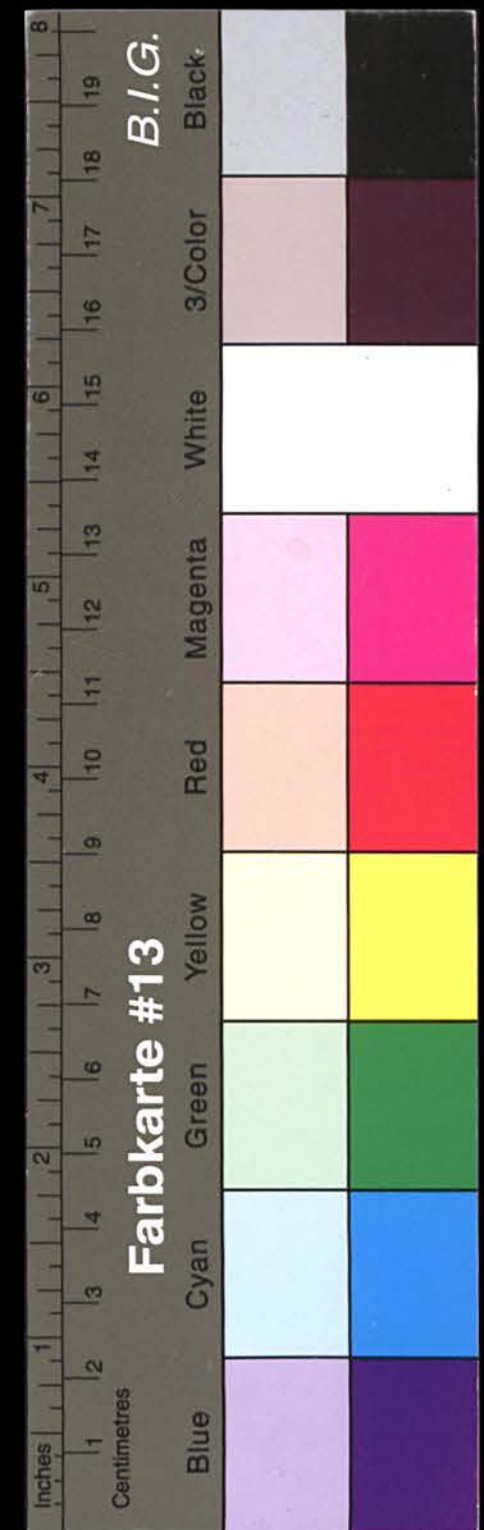
Handwritten text in German, likely a letter or document, written in cursive script. The text is dense and covers most of the page. It appears to be a personal or official communication, possibly related to the 'Kreisarchiv Stormarn A1' collection. The page number '151' is visible in the top right corner.



Kreisarchiv Stormarn A1

[Handwritten text in German, likely a letter or document, written in a cursive script. The text is dense and covers most of the page. Some words are underlined. The paper shows signs of age and wear.]

[The text is written in a cursive script, likely from the 18th or 19th century. It appears to be a letter or a document, possibly a receipt or a record. The handwriting is dense and fills most of the page. There are some corrections and additions visible. The paper is aged and has some staining.]



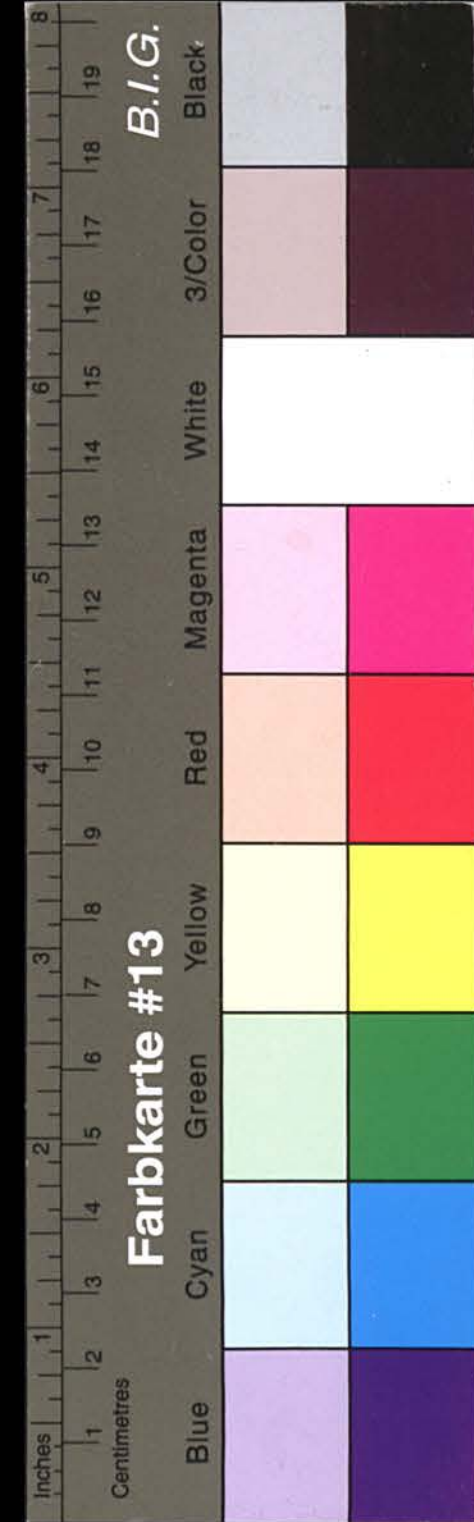
Kreisarchiv Stormarn A1

Handwritten text in German, likely a letter or document. The text is written in a cursive script and is somewhat faded. It appears to be a letter from a woman, possibly a mother, to a child. The text is written on aged, slightly stained paper. The handwriting is dense and fills most of the page. There are some corrections and additions in the text. The overall tone is intimate and personal.

Handwritten text in German, likely a letter or document. The text is written in a cursive script and is somewhat faded. It appears to be a letter from a woman, possibly a mother, to a child. The text is written on aged, slightly stained paper. The handwriting is dense and fills most of the page. There are some corrections and additions in the text. The overall tone is intimate and personal.

Handwritten text in German, likely a letter or document. The text is written in a cursive script and is somewhat faded. It appears to be a letter from a woman, possibly a mother, to a child. The text is written on aged, slightly stained paper. The handwriting is dense and fills most of the page. There are some corrections and additions in the text. The overall tone is intimate and personal.

Handwritten text in German, likely a letter or document. The text is written in a cursive script and is somewhat faded. It appears to be a letter from a woman, possibly a mother, to a child. The text is written on aged, slightly stained paper. The handwriting is dense and fills most of the page. There are some corrections and additions in the text. The overall tone is intimate and personal.



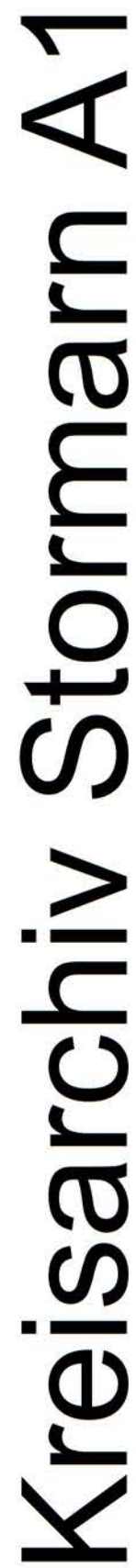
Kreisarchiv Stormarn A1

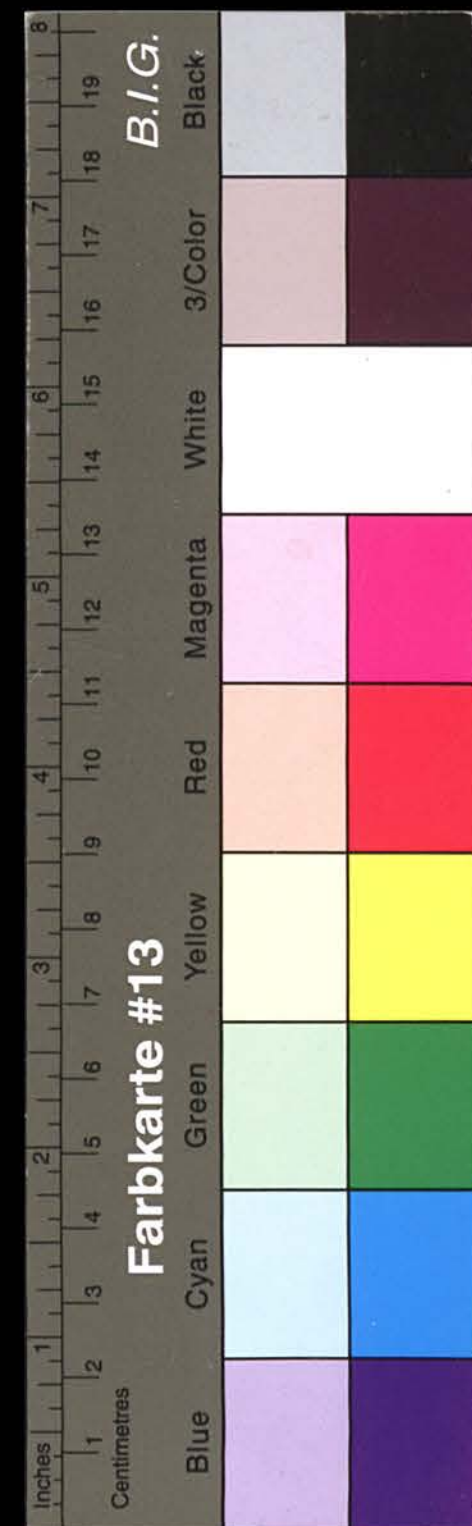

Dieses ist ein
Bücher
aus der
Bibliothek
des
Kreisarchivs
Stormarn
A1
1806
Ebbesen

Handwritten text in German, likely a library inventory or record. The text is written in a cursive script and includes the name 'Kreisarchiv Stormarn A1' and the year '1806'. There is a small stamp or seal at the top left of the page.

Al. Directorium *Ph.* *456*

Handwritten text in German, likely a library inventory or record. The text is written in a cursive script and includes the name 'Directorium' and the year '1806'. There is a small stamp or seal at the top left of the page.

[illegible]



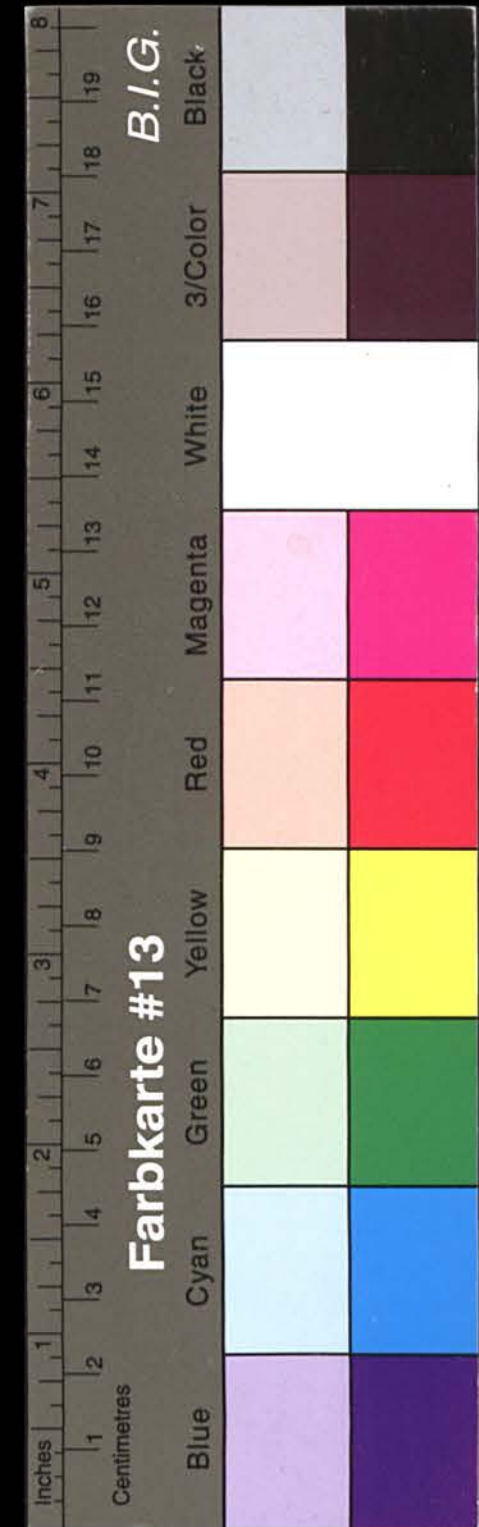
Kreisarchiv Stormarn A1

Handwritten text in German, likely a letter or official document, written in cursive script. The text is somewhat faded and difficult to read in places due to the age of the paper and the handwriting. It appears to be a formal communication, possibly related to the 'Kreisarchiv Stormarn' mentioned in the header.

158

Frommwerder.

Nach dem hierbey anlangenden Linierte
sahen der Herr Kammerherr und Oek.
mann von Lönne unter dem 12. Febr.
m. J. beim Königl. General-Direk-
torio um eine Dilatation zur Obstatung
des Linierte über das in der Oek.
verordnete Geschäft des Jasper Schölen in
Sprengel bei der Zurückkunft des norwegi-
schen Oekonomie-Rat Clausen, gebeten.
Da indes der norwegische Linierte des
Herrn Kammerherrn seit der Zeit
noch nicht vom General-Direktorio ein-
geordnet worden ist, so haben wir bey dem
Landes-Präsidenten, dem hiesigen Oekonomie-
Rat bereits gelitten hat, den Herrn
v. Lönne zu dem 12. Febr. 1806.



Kreisarchiv Stormarn A1

Pro Memoria.

Da der Herr Kammerherr und Amtmann von Lützow
über ein Aufsehn das Jasper Pöhlken in Sprengel,
Quart. Frittau, worin derselbe im Konflikt zur
Umschreibung der Doppel Wundrad, und im Ueber-
lassung von 2 Lönnen Land ad der Gemeinheit
bittet, nach Herrn-gesälligen Plätzen vom
17ten d. M. den in Herrn-morgenszeiten L.
weist vom 17ten Febr. d. J. ausgesprochen war,
sich L. an das General, Land- und
Ökonomie-Kommission Directorium unter
27ten März d. J. anstaltet haben; so
sollte die Kassen-Kammer veranlassen, daß die
neue Obßchrift davon zugleich ausgelegt haben
würden, und sie L. im so manigen L.
den Herrn Kammerherrn in diese Obßchrift
zu versetzen, da durch den Abgang aller Mit-
glieder des General Directorium in den
Geßäften ganz L. ein völliger Willkür

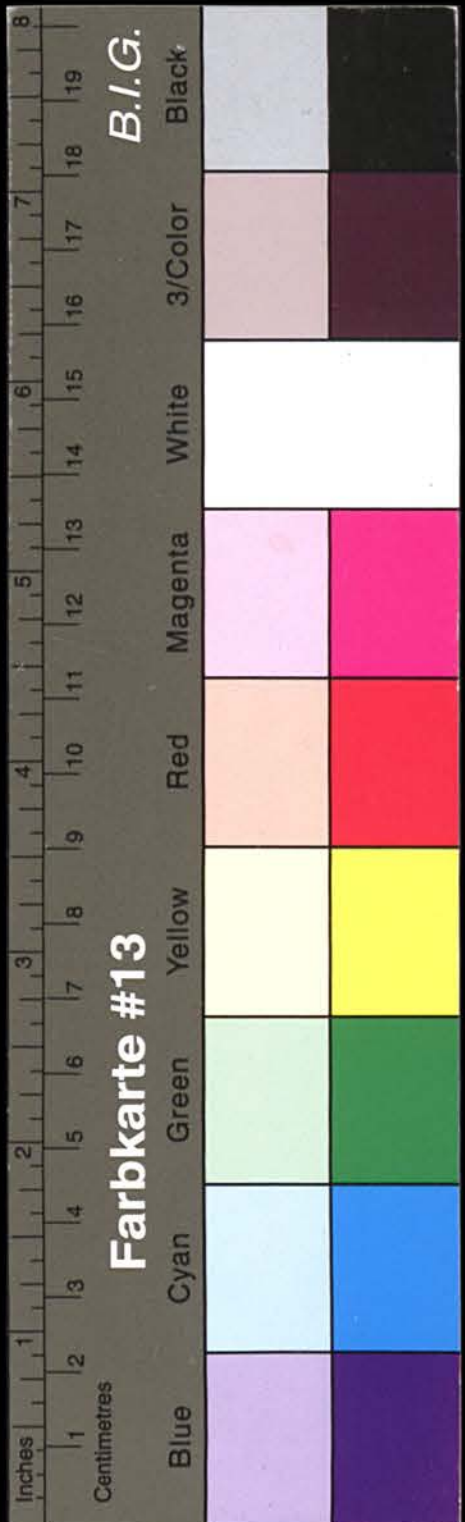
ing. L. den 17. May 1806.

Das Supplicanten Jasper Pöhlgen ferner das
Hoffen zur Resolution zu erkennen zu geben,
auf eine außer Aufsicht über die Größten
Loppel Ständer, so wie über die nach dem
Begehren dieser neuen Aufsicht der
zu verordneten Abgaben, der Kautelen,
von der ersten Verfügung gefällig mitzu-
theilen. Die in dem Lichte der für die
Kommunikation an das General-Direktorium
nach 27ten Art. d. J. zurückverlangten
Aufsätze lassen sich einsehr massig sein.
Königliche Kautelen am 14ten Jun. 1861.

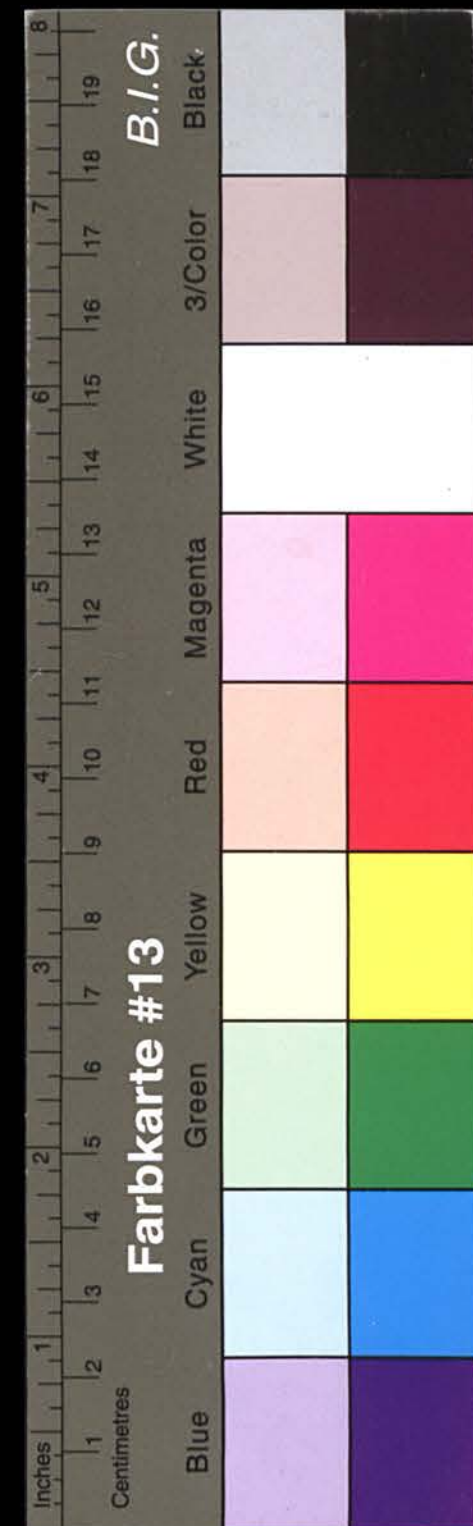
Stoll *Witt* *zölle* *Witt* *Freisch*
Wolfe *Korndraw. E. W.* *Hott* *Mandir* *Beck*

Stamm.

Da
das für die Kommunikation und Aufklärung von Leipzig.



Kreisarchiv Stormarn A1

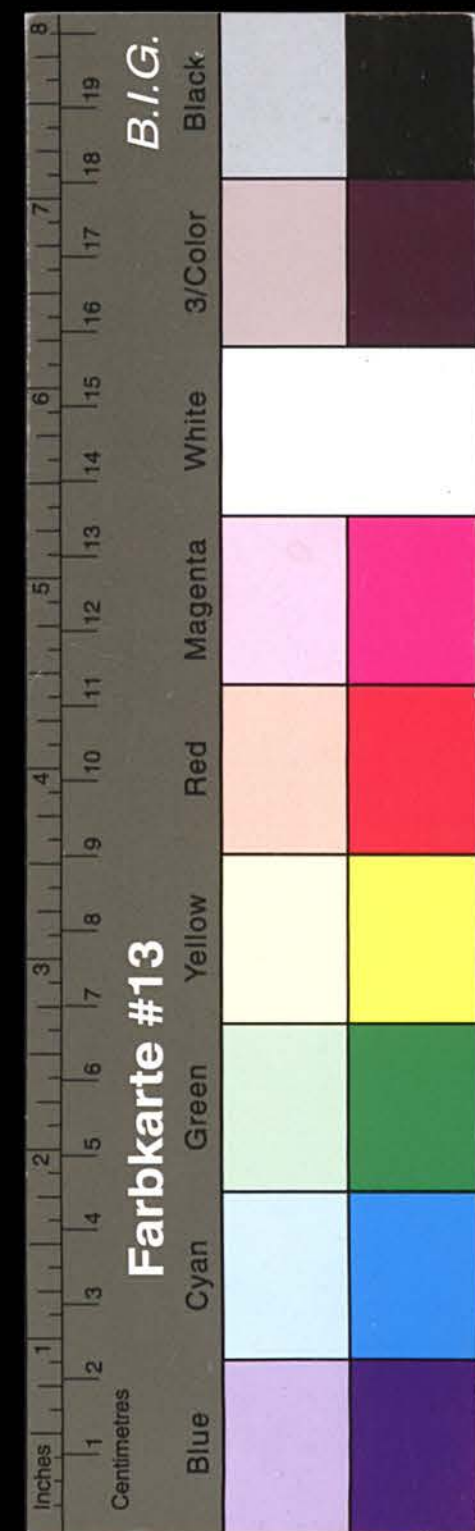


Kreisarchiv Stormarn A1

Handwritten text in German, likely a letter or official document. The text is written in a cursive script and is partially obscured by a large, dark, irregular mark in the center of the page.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or date. The text is written in a cursive script and is partially obscured by a large, dark, irregular mark in the center of the page.

Handwritten text in German, likely a letter or official document. The text is written in a cursive script and is partially obscured by a large, dark, irregular mark in the center of the page.

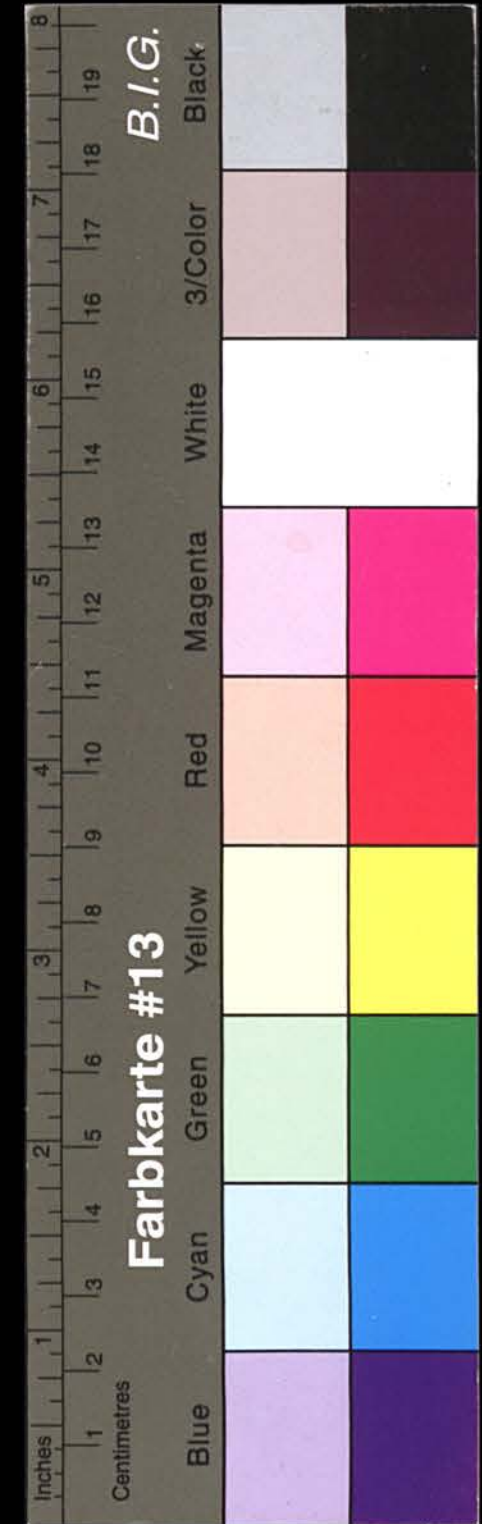
[illegible]



sp:

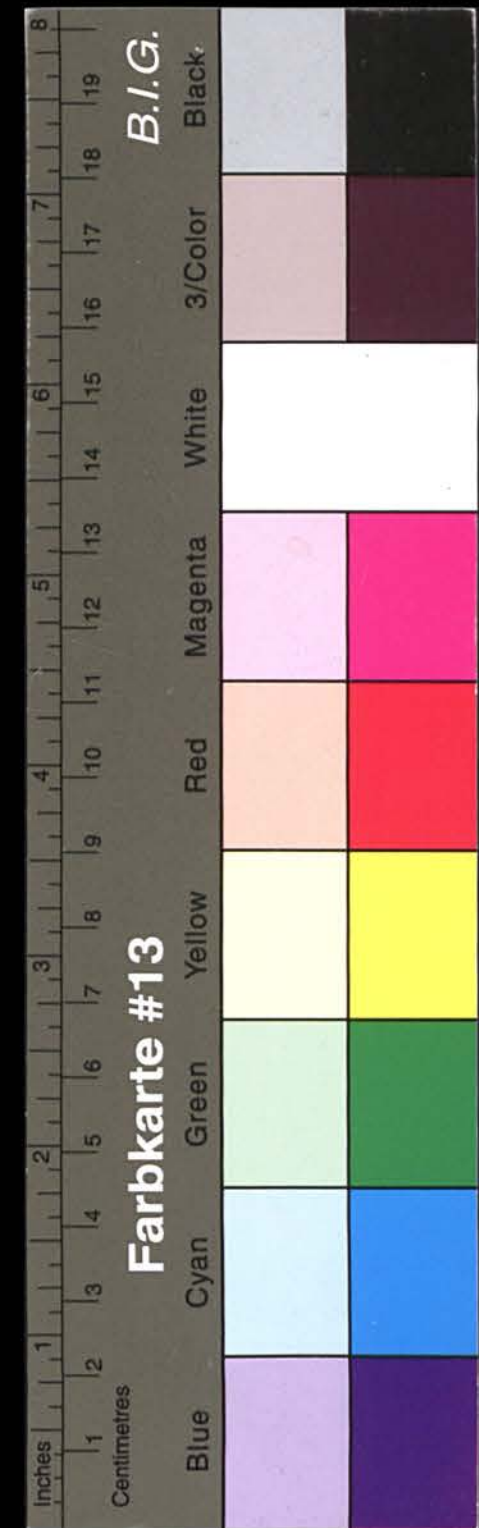
467

[illegible]

[illegible]

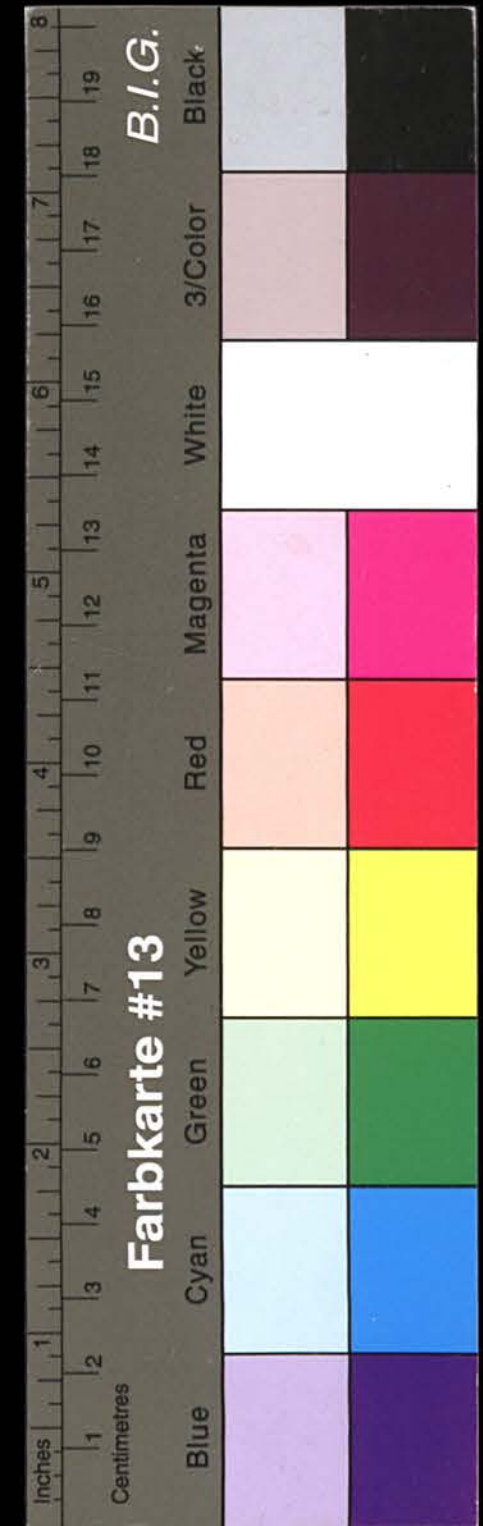
für seine Dispensation unterzeichnet
 sammt:
 dem Hr. König: Ch. Friedrich, Reich-
 Kammerer zu dem 13. Jan: 1798 Hr.
 Caffar, welcher, Sub:

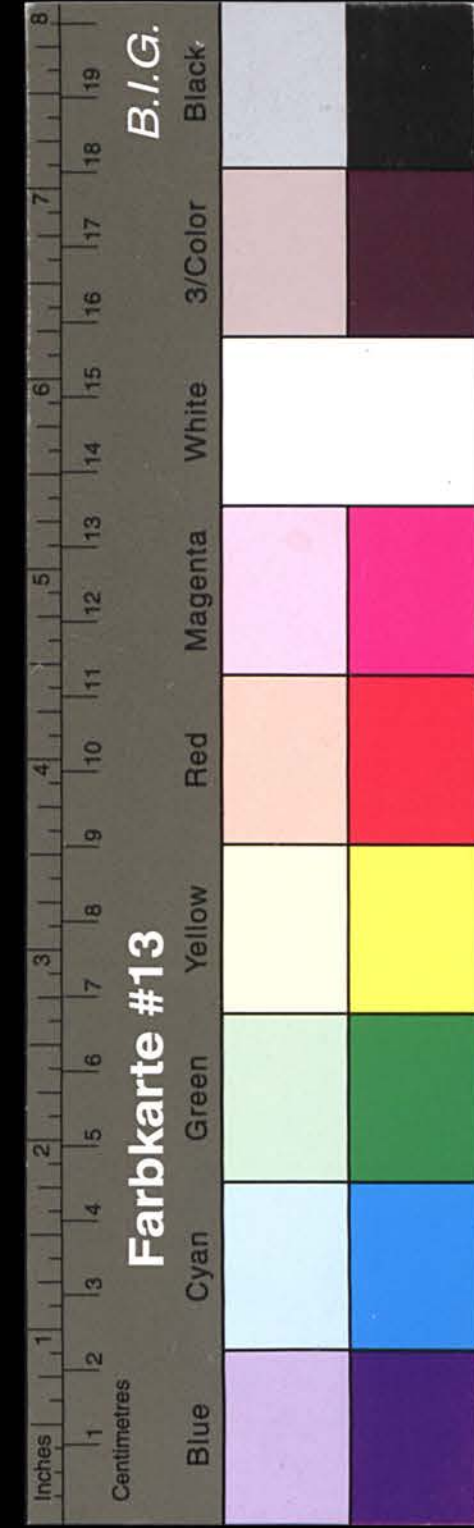
[illegible]



L. 1
 Ich danke dir sehr herzlich für
 deine Briefe und die Geschenke
 die du mir geschickt hast. Ich
 bin sehr froh, dass ich von
 dir noch etwas hören darf.
 Ich hoffe, dass du dich
 bald wieder bei mir sehen
 wirst. Ich bleibe dir
 treu und erwidere dir
 meine Liebe.

[illegible]





Kreisarchiv Stormarn A1

[illegible]